
UMASS/AMHERST
312066 0264 1866 2



DER ZWERG

Ein tragisches Märchen für Musik
in einem Akt, frei nach O. Wilde's
„Geburtstag der Infantin" von
GEORG C. KLAREN

Musik von

ALEX. ZEMLINSKY



UNIVERSAL-EDITION A. G.
WIEN LEIPZIG

Klavierauszug mit Text von
DR. HEINR. JALOWETZ

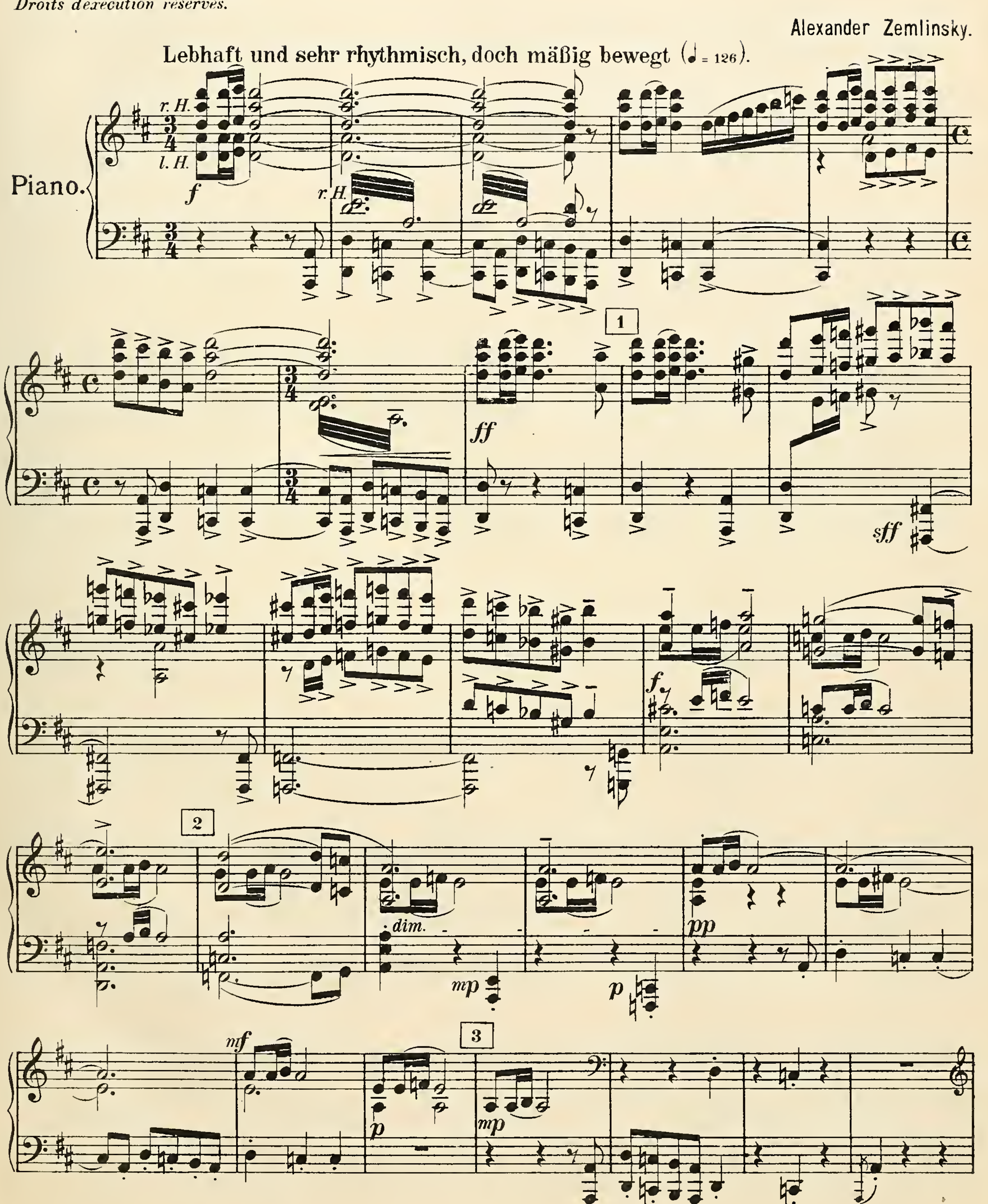
PERSONEN:

Donna Clara, Infantin von Spanien . . . . *Sopran*
Ghita, ihre Lieblingszofe . . . . *Sopran*
Don Estoban, der Haushofmeister . . . . *Hoher Baß*
Der Zwerg . . . . *Tenor*
Drei Zofen . . . . *Soprane*
Gefolge der Infantin . . . . *Soprane und Alte*

UNIVERSAL-EDITION AKTIENGESELLSCHAFT
WIEN LEIPZIG

Der Zwerg.

Alexander Zemlinsky.



 Universal-Edition Nr. 6630.

Loggia in maurischem Stile, dem Garten zu nach rückwärts offen. Eine Treppe führt ins Freie an eine Wiese mit Krokus- und Hyazinthenbeeten und einen kleinen springenden Brunnen. Ganz rückwärts das goldene Parkgitter. An den Wänden Gobelins, links eine Tapetentür, rechts Eingang ins Haus. Auf der linken Bühnenseite ein erhöhter Thronsessel, dessen Lehne durch einen safrangelben Vorhang verhüllt ist, und andere Sitzgelegenheiten. Darüber in halber Höhe der Wand ein kleiner Balkon mit Musikinstrumenten.–Von Mittag bis zur Dämmerung.



Ghita und die drei Zofen schmücken den Raum mit Blumen. Der Haushofmeister, ein stocksteifer, ältlicher Geselle im Zeremonienkleid, erteilt Weisungen. Hitze fließt aus dem Garten. Eben tragen zwei Lakaien den Gabentisch von links herein.



Der Haushofmeister (zu den Dienern steif und trocken).

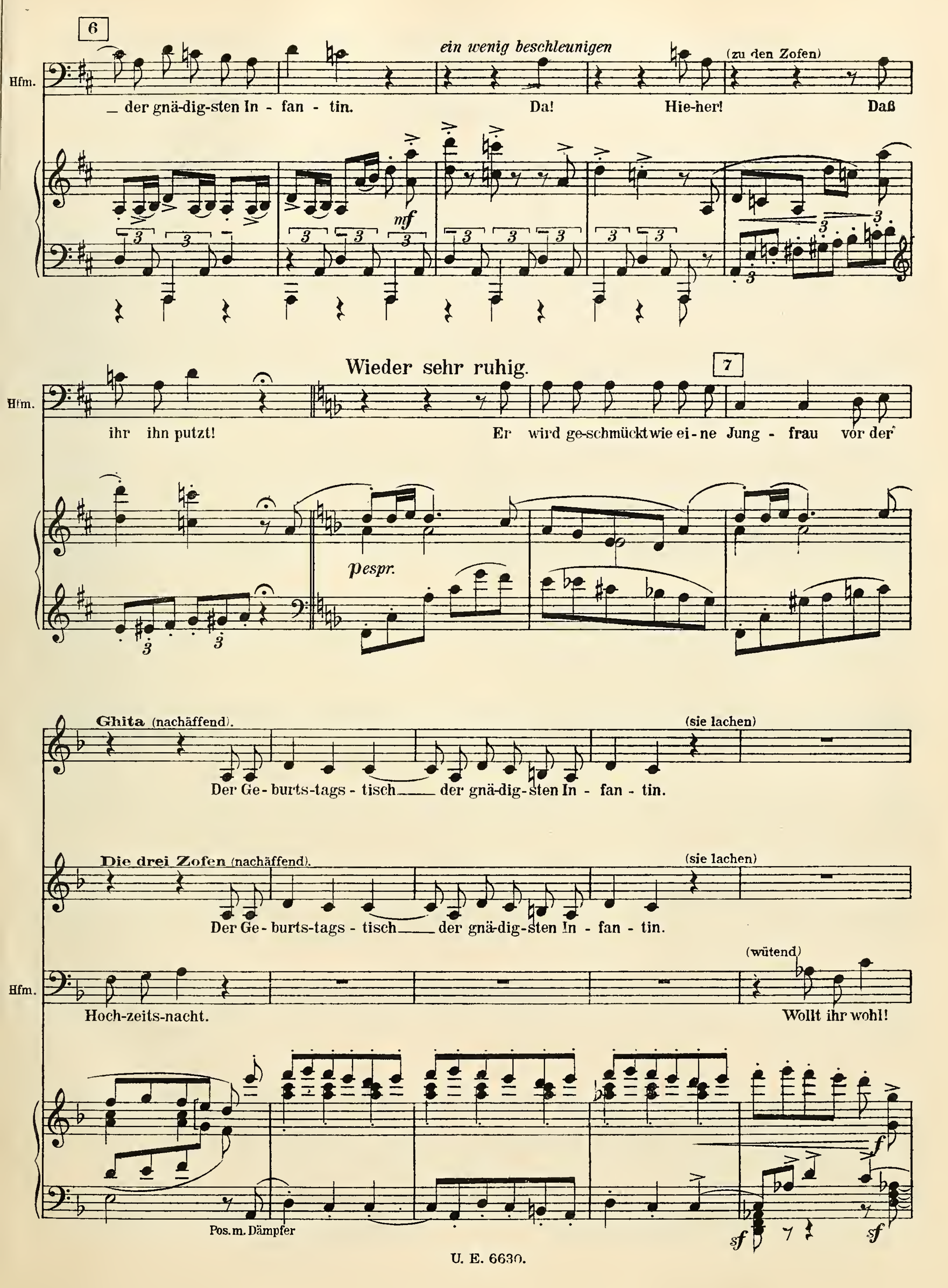
5

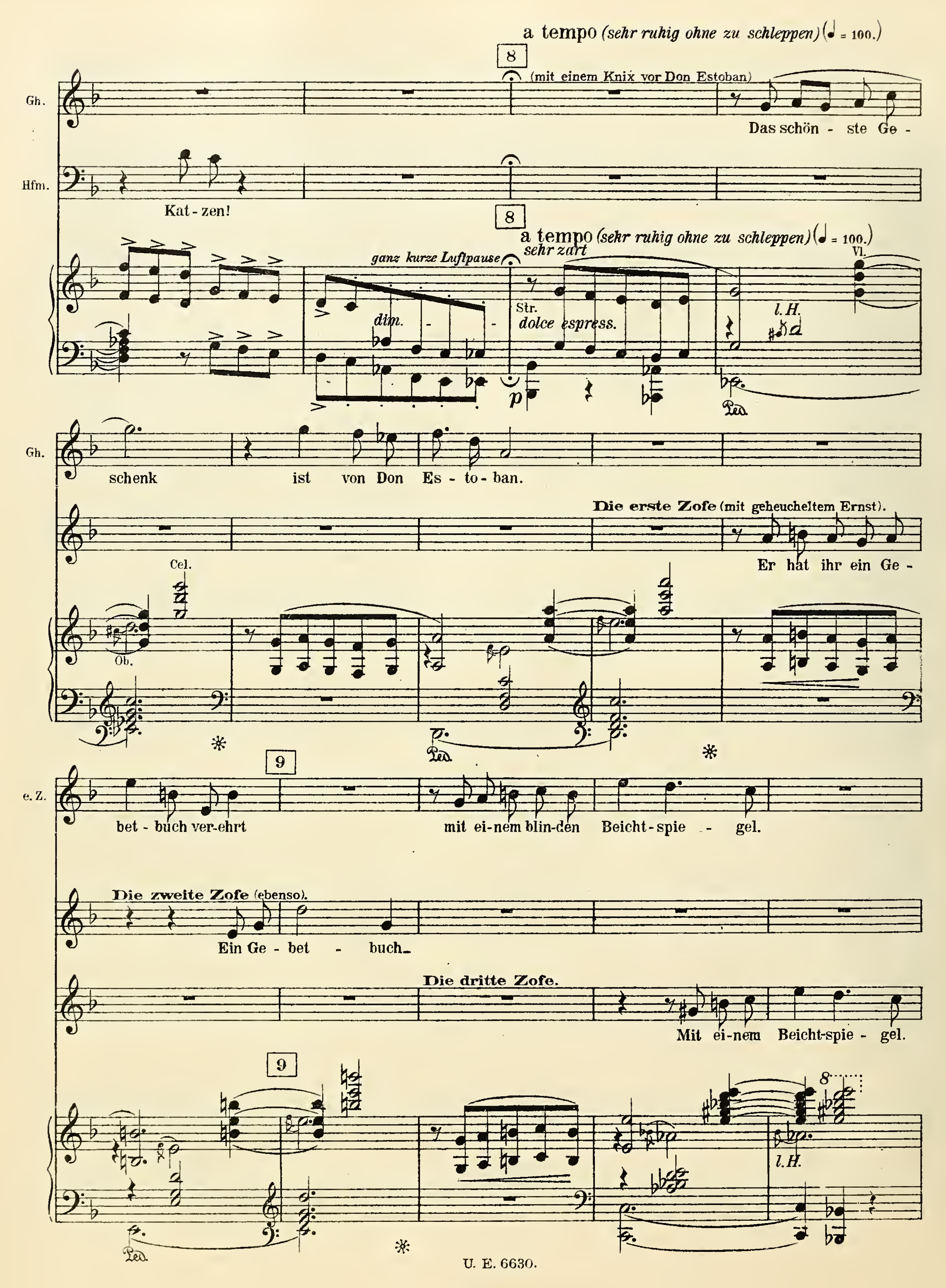
Flink, fau-le Ker-le, beim Blut des Herrn, ihr

Hfm.

schleppt ihn her wie ei-ne Lei - che, (zeremoniell) den Ge-burts-tags-tisch

sf mf mf p 3 3 3


6
ein wenig beschleunigen
(zu den Zofen)
Hfm.
— der gnä-dig-sten In - fan - tin. Da! Hie-her! Daß
mf
Wieder sehr ruhig.
7
ihr ihn putzt! Er wird ge-schmückt wie ei-ne Jung - frau vor der
pespr.
Ghita (nachäffend).
(sie lachen)
Der Ge - burts-tags - tisch der gnä-dig-sten In - fan - tin.
Die drei Zofen (nachäffend).
(sie lachen)
Der Ge - burts-tags - tisch der gnä-dig-sten In - fan - tin.
(wütend)
Hoch-zeits-nacht. Wollt ihr wohl!
Pos. m. Dämpfer
sf
sf


a tempo (sehr ruhig ohne zu schleppen) (♩ = 100.)
8
(mit einem Knix vor Don Estoban)
Gh.
Das schön - ste Ge -
Hfm.
Kat - zen!
8
a tempo (sehr ruhig ohne zu schleppen) (♩ = 100.)
ganz kurze Luftpause
sehr zart
Vl.
dim.
Str.
dolce espress.
l. H.
p
schenk ist von Don Es - to - ban.
Die erste Zofe (mit geheucheltem Ernst).
Er hat ihr ein Ge -
Cel.
Ob.
9
e. Z.
bet - buch ver-ehrt mit ei-nem blin-den Beicht-spie - gel.
Die zweite Zofe (ebenso).
Ein Ge - bet - buch.
Die dritte Zofe.
Mit ei-nem Beicht-spie - gel.
9
8
l. H.


(Der Haushofmeister geht indigniert abwehrend von der Szene; die Zofen beschäftigen sich lachend wieder beim Gabentisch.)
Ghita.
Wie
warm espr.
mf
dim.
10
etwas zurückhaltend - - a tempo
Gh.
schön sind die-se wei - chen rie-seln-den Spit-zen und dies To-paskreuz aus El - fenbein,
p
mf
11 rit. - - -
a tempo (doch fließender und nach und nach immer bewegter) (♩ = 138)
die-ses wei-che Rauch - werk ist— hoch aus dem Nor - den ge-
dim.
zart
espr.
Kl.
p
zart
kom - men.
Oh ich möch-te wohl In - fan - tin sein!
12
p
espr.



Allegro. Hier ist das Zeitmaß sehr lebhaft geworden. (langsame 𝅗𝅥. = 52)
Die erste Zofe (lachend).
Sie will In - fan - tin sein!
Die zweite Zofe.
In - fan - tin Ghi - ta!
Die dritte Zofe.
In - fan - tin
Allegro. Hier ist das Zeitmaß sehr lebhaft geworden. (langsame 𝅗𝅥. = 52)
pp
espress.
Vlc.
p
13
e. Z.
und wärst du die In - fan - tin, was tä - test du dann?
(lachend)
In - fan - tin Ghi - ta,
zw. Z.
was tä - test du dann?
d. Z.
Ghi - ta!
was tä - test du denn
13
cresc.
mp
espress.

Rit. – – – – – – immer langsamer

14

Ghita. Langsam.

Die Men - schen mit

d. Z.

dann?

14

Rit. – – – – – – immer langsamer

Langsam.

cresc.

f

p dim.

(zart)

zögernd – – – – – – – – –

Gh.

mei-ner Lie - - be be - glük - ken, die freud - los und häß-lich sind.

pp

(Der Haushofmeister erscheint plötzlich wieder, die Mädchen stieben auseinander.)

Das frühere Zeitmaß *(Allegro)*; nicht eilen!





16
immer ruhiger - - - - - - - molto riten.
(streng)
Hfm.
ord-net den Tand und schmük-ket den Tisch, son-dert die Stof-fe von den Ju-
Ob.
p
Calando.
(feierlich)
3
ganz kleine Pause
poco riten.
Hfm.
we-len.
Bald_ ist Gra-tu-la-tion.
Ob.
sfp
p
17
(Ghita und die Zofen wieder am Gabentisch beschäftigt.)
Zeitmaß wie zu Beginn der 1. Szene.
Ghita.
Seht nur die zier-li - che Pup-pe.
Die erste Zofe (zart).
Wie schön.
Die zweite Zofe.
Wie nied-lich.
17
Zeitmaß wie zu Beginn der 1. Szene.
zierlich, gemessen
Ob.
1.Vl.
3
p
l. H.


18
Immer ruhiger (nicht
Gh.
Die Au-gen blau und das Köpf - chen mit ech-tem Frau-en-haar.
Die dritte Zofe.
Das Kleid ganz aus Bro - kat.
Kl.
sehr zart
langsamer).
Der Haushofmeister.
19
Vor-wärts, die Son-ne bleibt nicht
r. H.
Pos. m. D.
20
(Die Zofen gehen kichernd wieder an die Arbeit. Der Haushofmeister geht etwas später wieder ab.)
Hfm.
steh'n!
pp
ppp
Ped.


(Helle Gestalten tänzeln, Fangball spielend, auf die Wiese im Garten: Die Infantin und ihre Gespielinnen.)
Etwas lebhaft. Allegretto ♩ = 118.
Wieder im früheren Zeitmaß, langsam fließend.
2 Solo Vl.
p
pp
l.H.
21
Das erste Mädchen.
Das Gras ist warm im son-ni-gen Schein.
Fl.
ppp
weich
Das zweite Mädchen.
Husch, Ce-re-si - ta, fan-get den Ball!
r.H.
l.H.
f
Trp. m. Dämpfer.
pp sehr leicht

Die Mädchen.

sehr zart und gebunden

22

Alle Soprane.

Es spielt sich so leicht im wei-chen Gras.

mf

l.H.

1.Vl.in 3 Oktaven

pp

(Ein Mädchen läuft einem nicht aufgefangenem Ball nach.)

Lebhafter.

Wieder wie früher.

Das zweite Mädchen. (allein

Gib

Lebhafter.

8

r.H.

l.H.

Wieder wie früher.

l.H.

l.H.

pp

23 **Das erste Mädchen.**

Laß doch den Ball.

z.M.

acht auf die Blu-men, sie sind so schön.

23

l.H.


Alle Soprane. (jauchzend)
1. Sopr.
Bring lie - ber Blü - - - - - - - - ten, jun - ge Blü - ten!
2. Sopr.
Bring lie - ber jun - ge Blü - ten!
Alt.
Jun - ge Blü - ten!
cresc.
molto dim.
dolce
Horn.
Hfe.
(Sie eilen, Blumen zu pflücken, und umringen schließlich – die Arme voll Blumen – die Infantin.)
Cel.
Fl.
mp
3 l. H.
24
cresc.
Ruhig.
pp

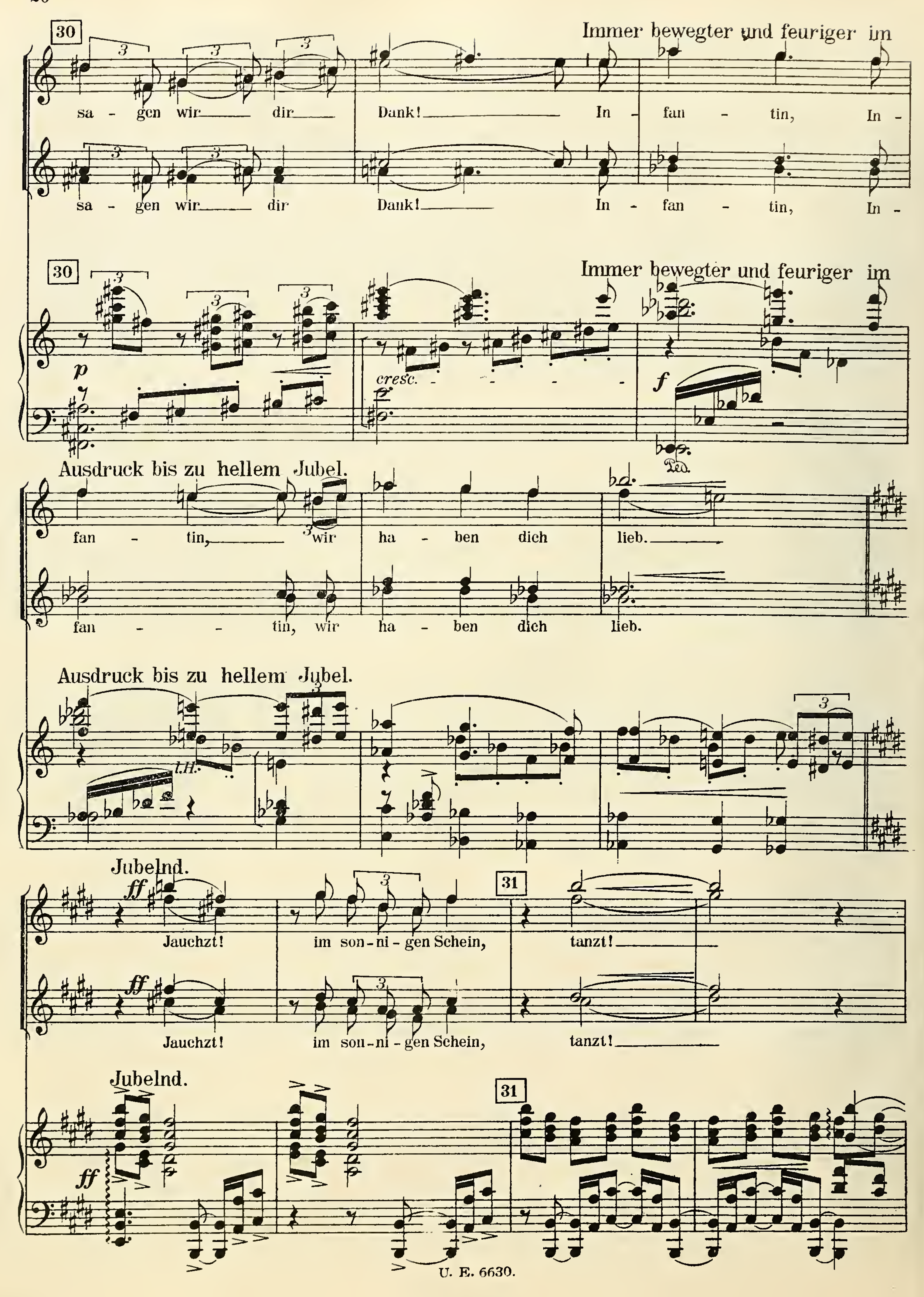

1. Sopr.
(ohne 1. Mädchen)
Wir wol - len die In - fan - tin krö - nen im Mai - en-kranz, im
2. Sopr.
Wir wol - len die In - fan - tin krö - nen im Mai - en-kranz, im
Alt.
Wir wol - len die In - fan - tin krö - nen im Mai - en-kranz, im
r. H.
25
Mai - en - kranz mit den jun - gen Blü - ten.
poco rit.
a tempo
Harfe. Celesta. Glockenspiel.
pppp
so leise als möglich
weich
Trp.
dim.


Das erste Mädchen.
26
Ein Arm vol-ler Blü-ten. Zum
Das zweite Mädchen.
Was wird der Gärt-ner sa- gen? Zum
1. Sopran.
Die Gespielinnen.
Zum
2. Sopran.
Zum
Alt.
Zum
26
subito p
e. M.
Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.
zw. M.
Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben-den Blü - ten.
Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben - den Blü - ten.
Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben-den Blü - ten.
Fest gra - tu - lie - ren die ster - ben-den Blü - ten.
fespr.
dim.


Gemächlich. (♩= 92)
Solo-Vl.m.Dämpf.
(Sie fassen die Hände im Kreis zu einem Ringeltanz.)
Celesta
pp dolce
Hf.
1. 2. Sopran.
Tanzt, tanzt auf der Wie - se im
Alt.
Tanzt, tanzt, tanzt im
ppp
p dolce
27
son-ni-gen Schein, In - fan-tin, du sollst uns-re Für - stin sein.
son-ni-gen Schein, In - fan-tin, du sollst uns-re Für - stin sein.
27


Das erste Mädchen. (allein)
Im Mai - en - tanz
Das zweite Mädchen (allein)
Dei-ne Lok - - - ken
p
l.H.
l.H.
28
zw. M.
wehn.
Alle Gespielinnen. (warm)
Sopr.
f
In - fan-tin, In - fan-tin, du bist schön, du bist schön, dei-ne
Alt.
f
In - fan-tin, In - fan-tin, du bist schön, du bist schön,
28
f
1. Sop.
Immer im gleichen Zeitmaß und sehr ruhig.
Schul - ter ist kühl, du bist ei - sig
2. Sop.
Alt.
dei-ne Schul - ter ist kühl, du bist ei - sig
Immer im gleichen Zeitmaß und sehr ruhig.
espr.
pp
zart

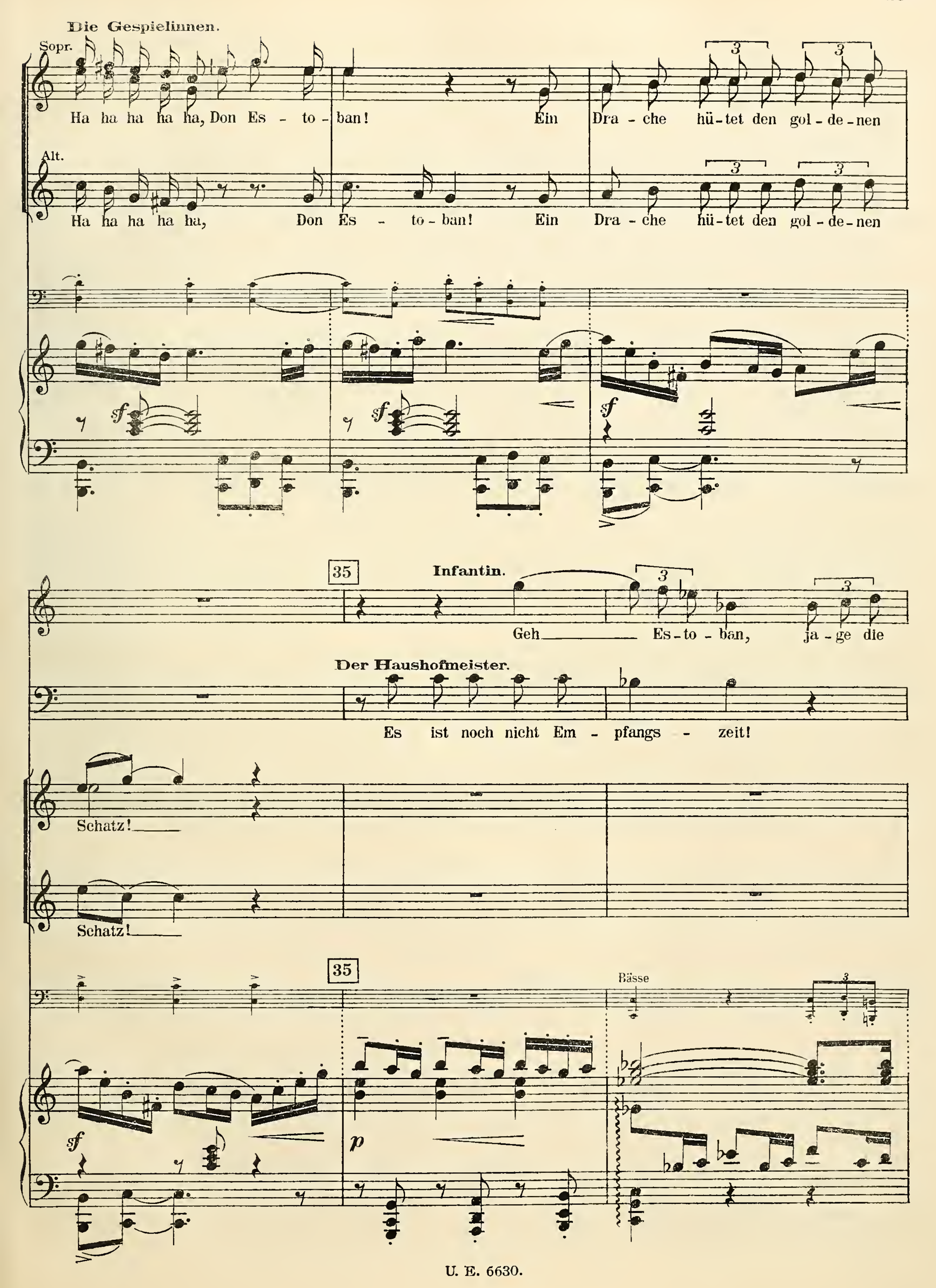

Warm steigernd.
29
schlank, dein sprü - hen - des Haar ist ein Son - - nen
schlank, dein sprü-hen-des Haar ist ein Son-nen-sieb
Warm steigernd.
29
espr.
espr dolce
p
l.H.
espr.
In fortwährender Steigerung.
ist ein
sieb, dei-ne Schul - ter ist kühl, dein Haar ist ein
dei - ne Schul - - ter ist kühl, dein Haar ist ein
In fortwährender Steigerung.
cresc.
Son-nen-sieb für
Son - nen-sieb für all' dei - ne Schön - heit, wie
Son-nen-sieb für all' dei - ne Schön - - heit, wie
p

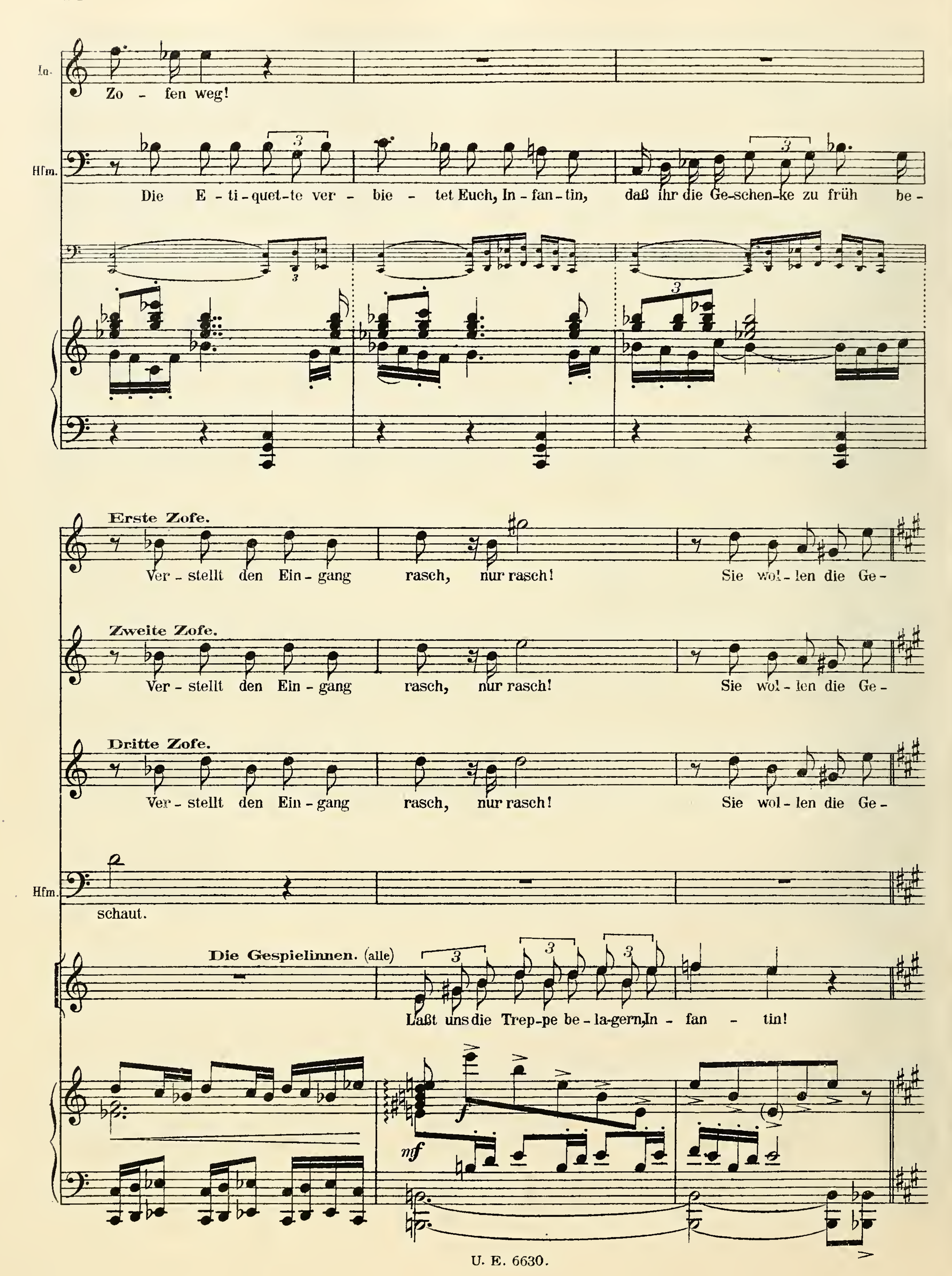

30
Immer bewegter und feuriger im
sa - gen wir dir Dank! In - fan - tin, In -
sa - gen wir dir Dank! In - fan - tin, In -
30
Immer bewegter und feuriger im
p
cresc.
f
Ped.
Ausdruck bis zu hellem Jubel.
fan - tin, wir ha - ben dich lieb.
fan - tin, wir ha - ben dich lieb.
Ausdruck bis zu hellem Jubel.
l.H.
Jubelnd.
ff
Jauchzt! im son-ni-gen Schein, tanzt!
ff
Jauchzt! im son-ni-gen Schein, tanzt!
Jubelnd.
31
ff
31


(Lebhafter Reigen im Kreis um die Infantin. Diese hat jetzt alle Blumen und bewirft damit die jauchzenden Mädchen.)
Schwungvoll.
ff espr.
Immer ruhiger. (doch im Zeitmaß)
dim.
32
ppp
Trp.
weich und zart
p dim.
(der Tanz wurde einstweilen beendet. Die Infantin blickt nach der Terrasse.)
Picc.
Celesta.
pp
33
Infantin.
Ei seht, man putzt den Ge-burtstags-tisch,
(leise zu den Mädchen)
kommt, laßt uns sehn!
Die erste Zofe (zu den beiden andern Zofen ebenfalls leise).
Gebt acht,
l.H.
8
accel.
p

(Die Infantin und ihre Gespielinnen sind etwas näher zur Treppe der Terrasse vorgekommen. Der Haushofmeister tritt wieder auf und sieht mit Entsetzen die Infantin vor der Treppe.)

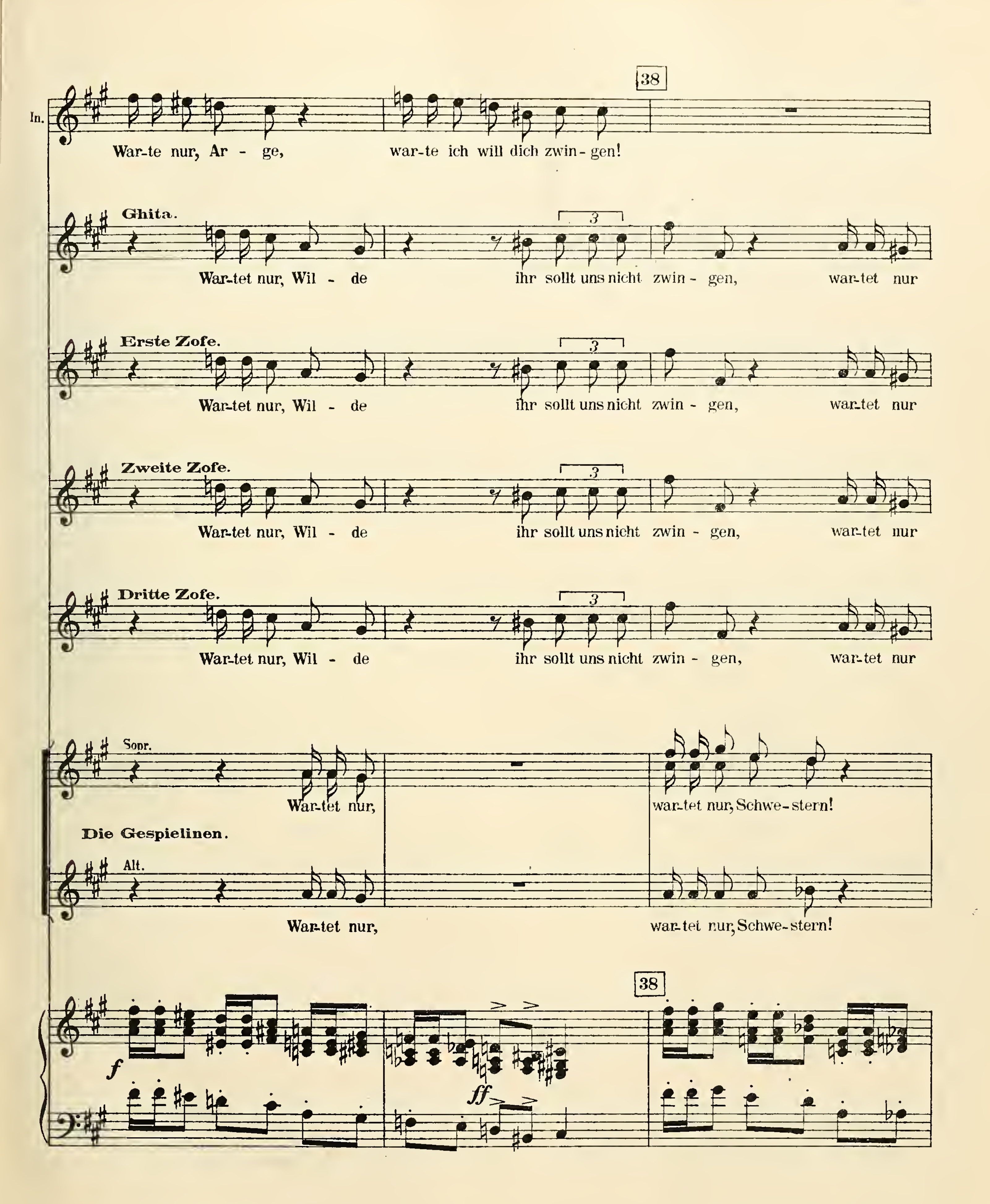


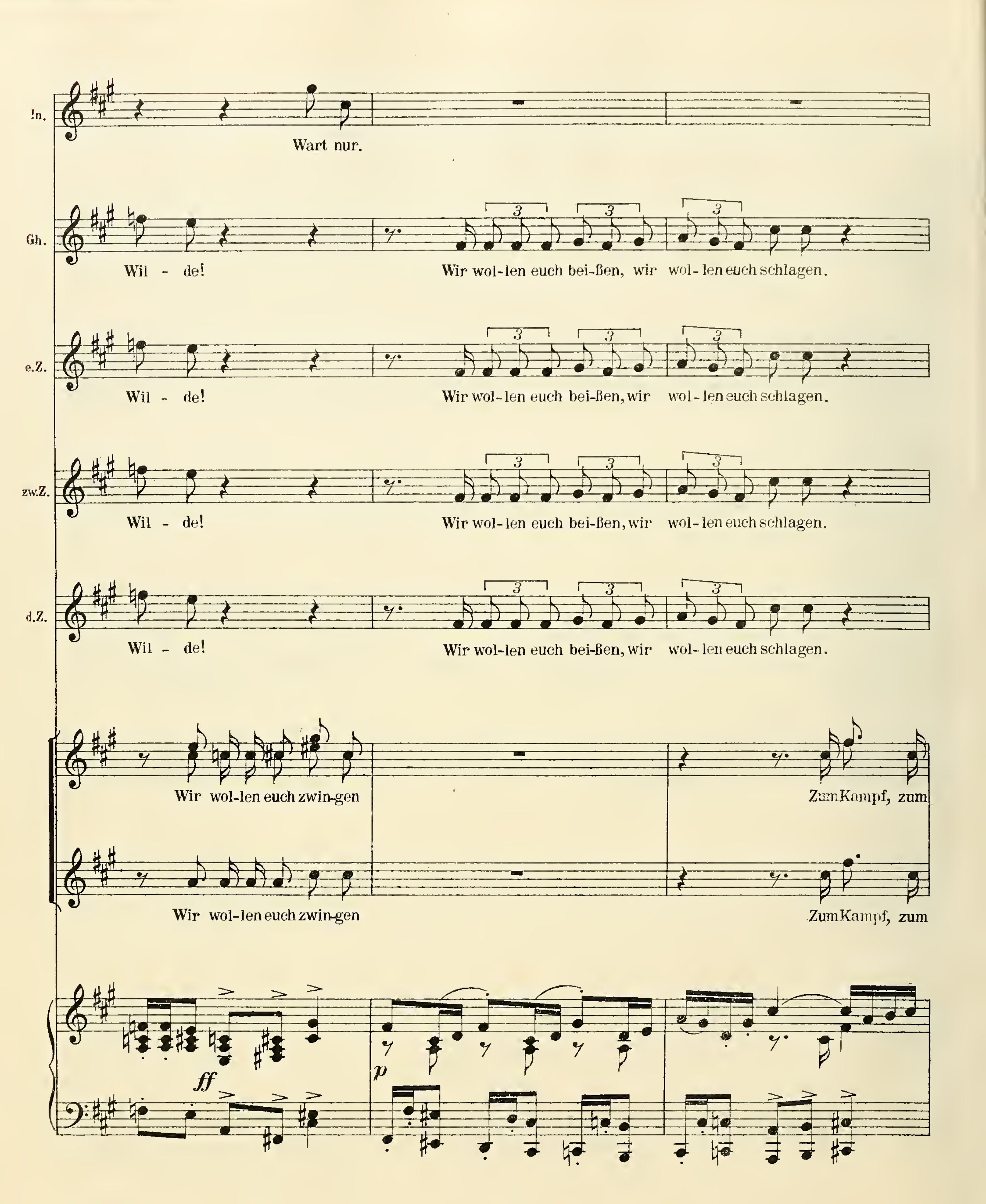

Die Gespielinnen.
Sopr.
Ha ha ha ha ha, Don Es - to - ban! Ein Dra - che hü - tet den gol - de - nen
Alt.
Ha ha ha ha ha, Don Es - to - ban! Ein Dra - che hü - tet den gol - de - nen
sf
sf
sf
35
Infantin.
Geh Es - to - ban, ja - ge die
Der Haushofmeister.
Es ist noch nicht Em - pfangs - zeit!
Schatz!
Schatz!
35
Bässe
sf
p

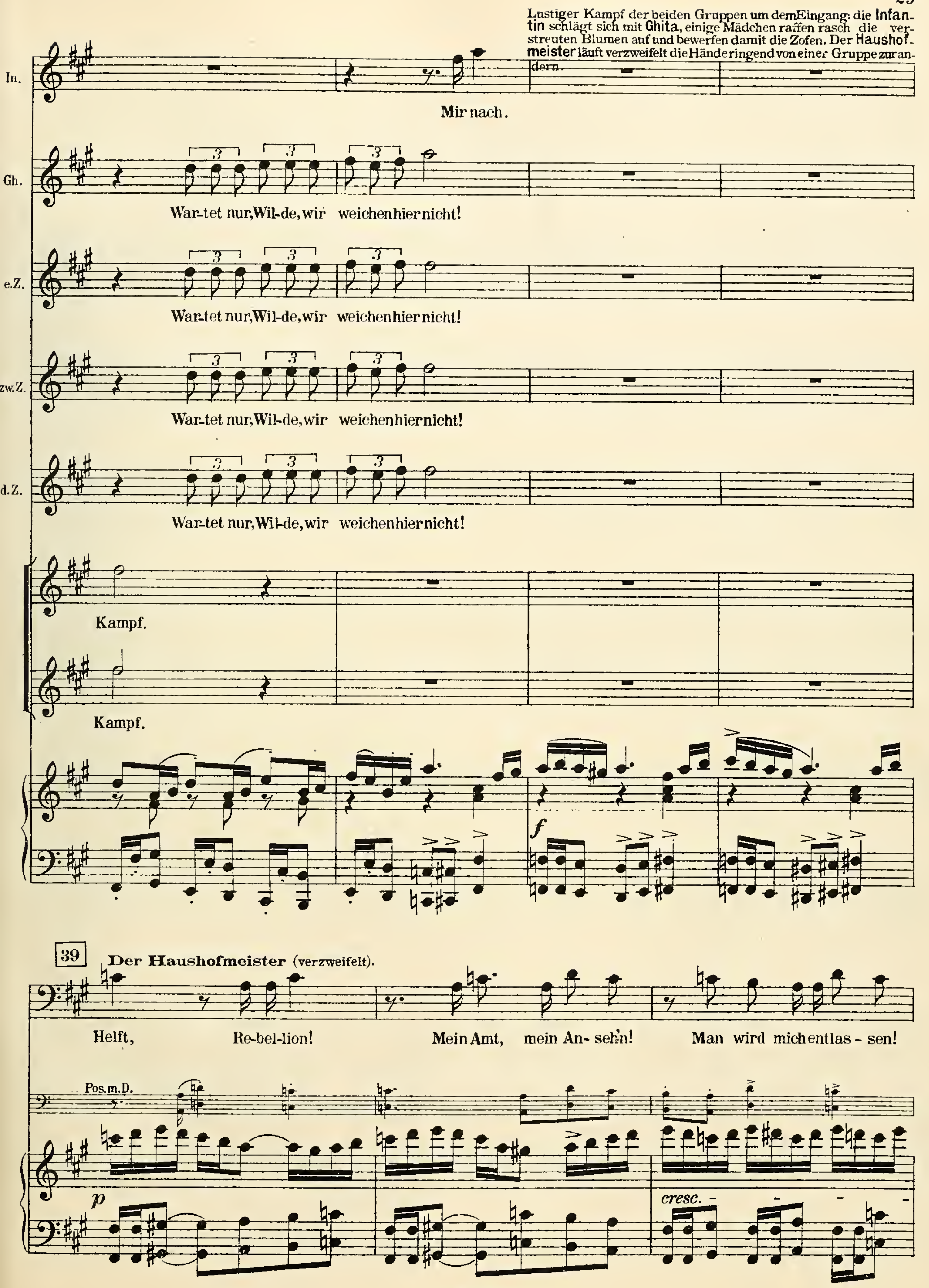

In.
Zo - fen weg!
Hfm.
Die E - ti - quet - te ver - bie - tet Euch, In - fan - tin, daß ihr die Ge - schen - ke zu früh be -
3
Erste Zofe.
Ver - stellt den Ein - gang rasch, nur rasch! Sie wol - len die Ge -
Zweite Zofe.
Ver - stellt den Ein - gang rasch, nur rasch! Sie wol - len die Ge -
Dritte Zofe.
Ver - stellt den Ein - gang rasch, nur rasch! Sie wol - len die Ge -
Hfm.
schaut.
Die Gespielinnen. (alle)
Laßt uns die Trep - pe be - la - gern, In - fan - tin!
mf
f

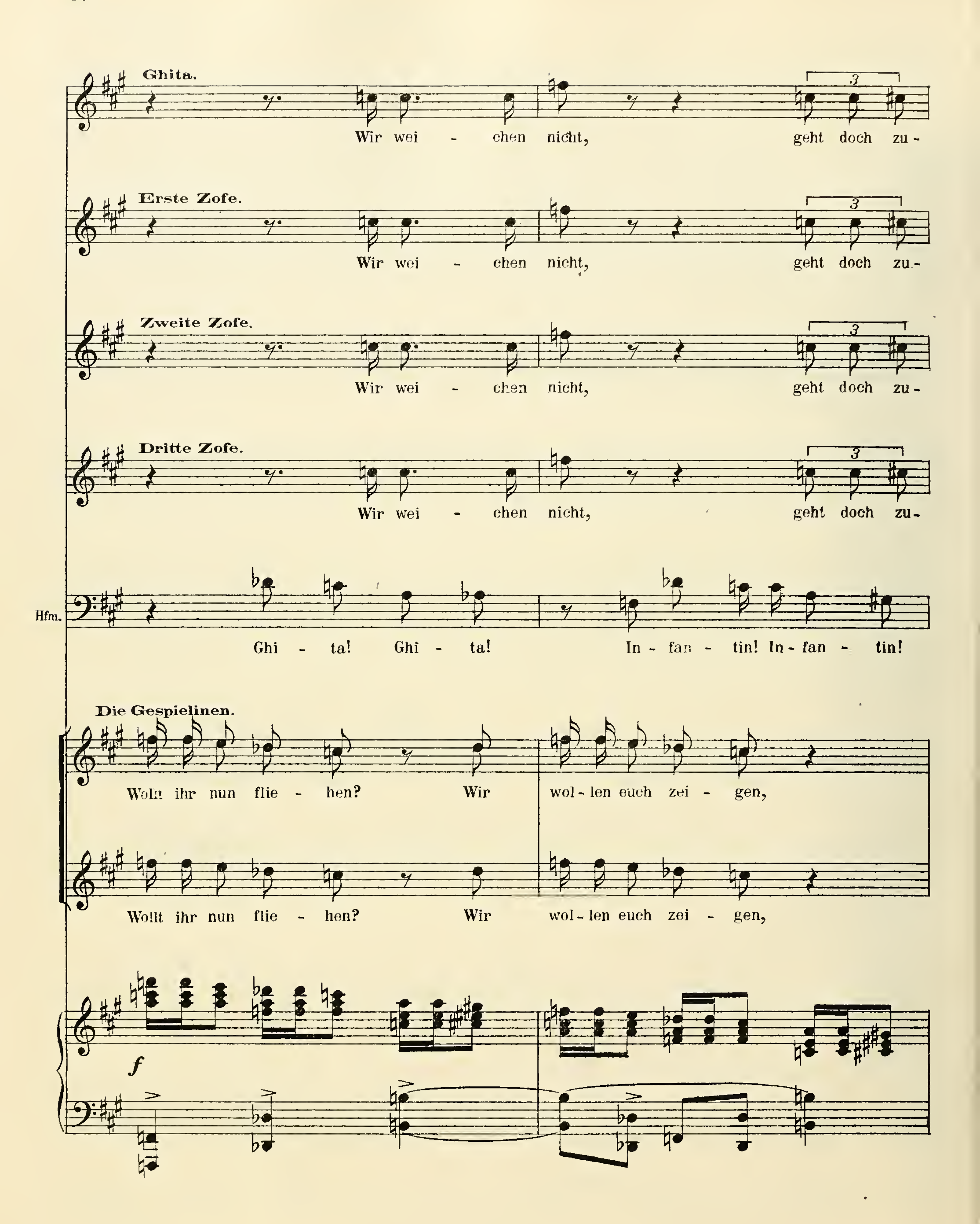

36
(Die Zofen eilen lachend zur Treppe und versperren mit ausgebreiteten Armen den Mädchen den Aufgang.)
e.Z.
schen - ke sehn. Sie wol - len die
zw.Z.
schen - ke sehn. Sie wol - len die
d.Z.
schen - ke sehn. Sie wol - len die
Sopr.
Neu - gier - de quält uns, wir sind so
Die Gespielinnen.
Alt.
Neu - gier - de quält uns, wir sind so
36
mp
(Die Infantin und ihre Gespielinnen versuchen über die Treppe auf die Terrasse zu gelangen, die Zofen wehren ihnen den Eingang, es entsteht ein heiteres Handgemenge. Der Haushofmeister ringt in komischer Verzweiflung die Hände.)
e.Z.
Trep - pe stür - men, die Wil - - den!
zw.Z.
Trep - pe stür - men, die Wil - - den!
d.Z.
Trep - pe stür - men, die Wil - - den!
neu - gie - rig, Don Es - to - ban.
neu - gie - rig, Don Es - to - ban.
mf
cresc.

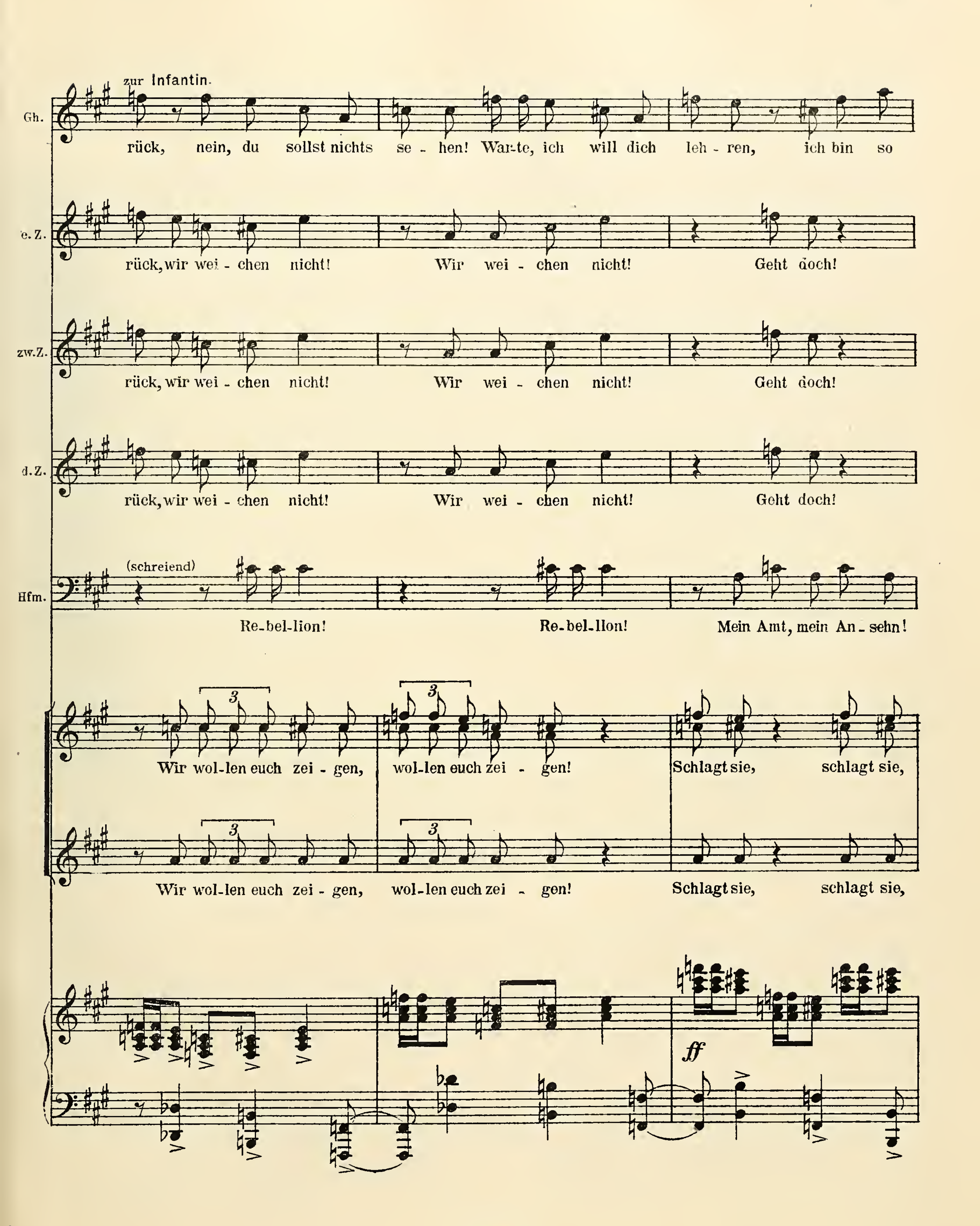

37
Infantin (lachend).
Ah!
Ghita.
Laßt uns in Frie - den In - fan - tin.
(wenn die Stimme Ghita's ertönt, lassen die Mäd-
r. H.
l. H.
chen vom Kampf ab)
In.
Mei-ne Ghi - ta ist auch da - bei.

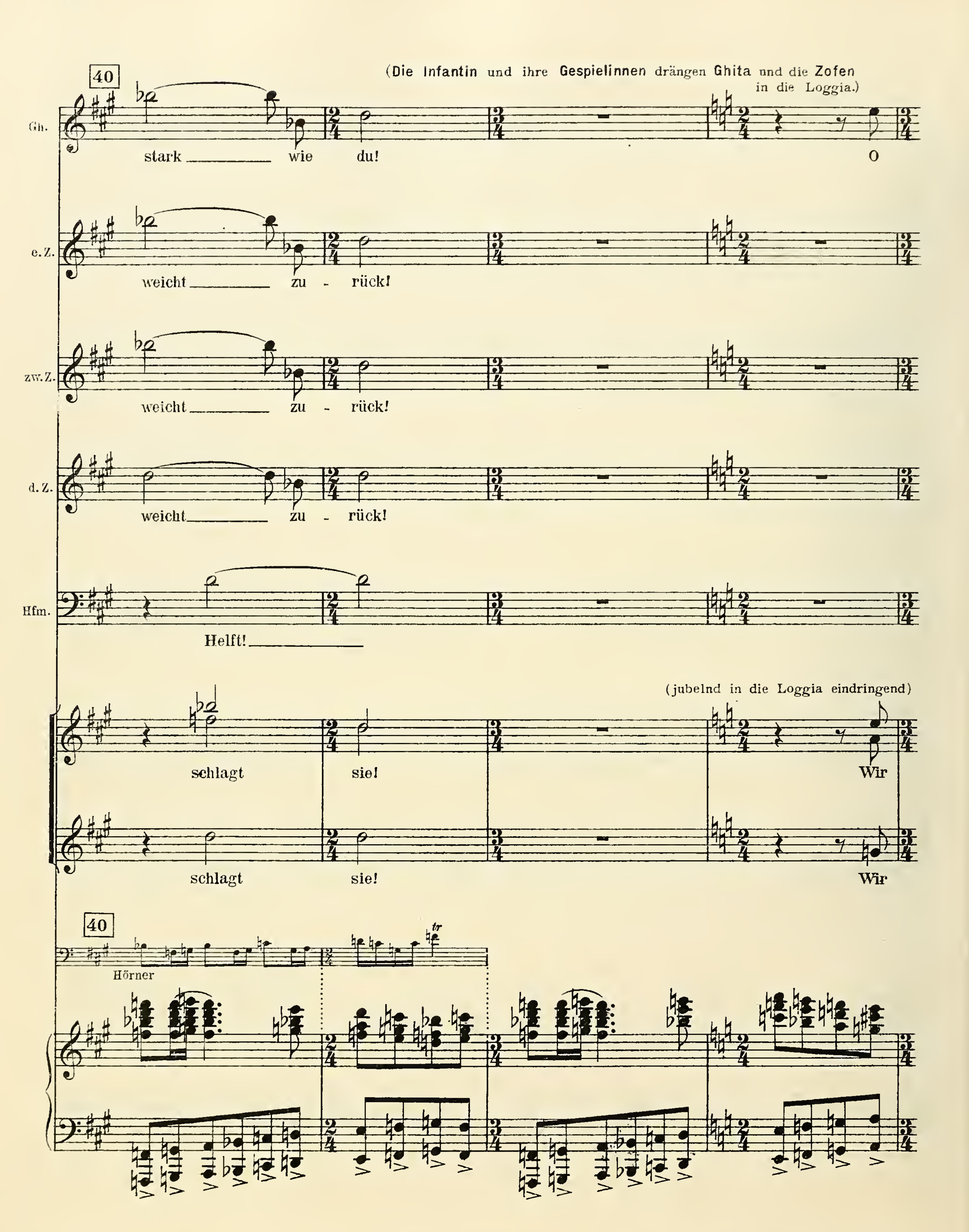

38
In.
War-te nur, Ar - ge, war-te ich will dich zwin-gen!
Ghita.
War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur
Erste Zofe.
War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur
Zweite Zofe.
War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur
Dritte Zofe.
War-tet nur, Wil - de ihr sollt uns nicht zwin - gen, war-tet nur
Sopr.
War-tet nur, war-tet nur, Schwe-stern!
Die Gespielinen.
Alt.
War-tet nur, war-tet nur, Schwe-stern!
38
f
ff


In.
Wart nur.
Gh.
Wil - de!
Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.
e.Z.
Wil - de!
Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.
zw.Z.
Wil - de!
Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.
d.Z.
Wil - de!
Wir wol-len euch bei-ßen, wir wol-len euch schlagen.
Wir wol-len euch zwin-gen
Zum Kampf, zum
Wir wol-len euch zwin-gen
Zum Kampf, zum
ff
p


Lustiger Kampf der beiden Gruppen um demEingang: die Infantin schlägt sich mit Ghita, einige Mädchen raffen rasch die verstreuten Blumen auf und bewerfen damit die Zofen. Der Haushofmeister läuft verzweifelt die Hände ringend von einer Gruppe zur andern.
In.
Mir nach.
Gh.
War-tet nur, Wil-de, wir weichen hier nicht!
e.Z.
War-tet nur, Wil-de, wir weichen hier nicht!
zw.Z.
War-tet nur, Wil-de, wir weichen hier nicht!
d.Z.
War-tet nur, Wil-de, wir weichen hier nicht!
Kampf.
Kampf.
f
39
Der Haushofmeister (verzweifelt).
Helft, Re-bel-lion! Mein Amt, mein An-seh'n! Man wird mich entlas-sen!
Pos.m.D.
p
cresc.


Ghita.
Wir wei - chen nicht, geht doch zu-
Erste Zofe.
Wir wei - chen nicht, geht doch zu-
Zweite Zofe.
Wir wei - chen nicht, geht doch zu-
Dritte Zofe.
Wir wei - chen nicht, geht doch zu-
Hfm.
Ghi - ta! Ghi - ta! In - fan - tin! In - fan - tin!
Die Gespielinen.
Wollt ihr nun flie - hen? Wir wol - len euch zei - gen,
Wollt ihr nun flie - hen? Wir wol - len euch zei - gen,
f


zur Infantin.
Gh.
rück, nein, du sollst nichts se - hen! Warte, ich will dich leh - ren, ich bin so
e. Z.
rück, wir wei - chen nicht! Wir wei - chen nicht! Geht doch!
zw. Z.
rück, wir wei - chen nicht! Wir wei - chen nicht! Geht doch!
d. Z.
rück, wir wei - chen nicht! Wir wei - chen nicht! Geht doch!
(schreiend)
Hfm.
Re-bel-lion! Re-bel-lion! Mein Amt, mein An - sehn!
Wir wol-len euch zei - gen, wol-len euch zei - gen! Schlagt sie, schlagt sie,
Wir wol-len euch zei - gen, wol-len euch zei - gen! Schlagt sie, schlagt sie,
ff


40
(Die Infantin und ihre Gespielinnen drängen Ghita und die Zofen in die Loggia.)
Gh.
stark wie du!
O
e. Z.
weicht zu - rück!
zw. Z.
weicht zu - rück!
d. Z.
weicht zu - rück!
Hfm.
Helft!
(jubelnd in die Loggia eindringend)
schlagt sie!
Wir
schlagt sie!
Wir
40
Hörner

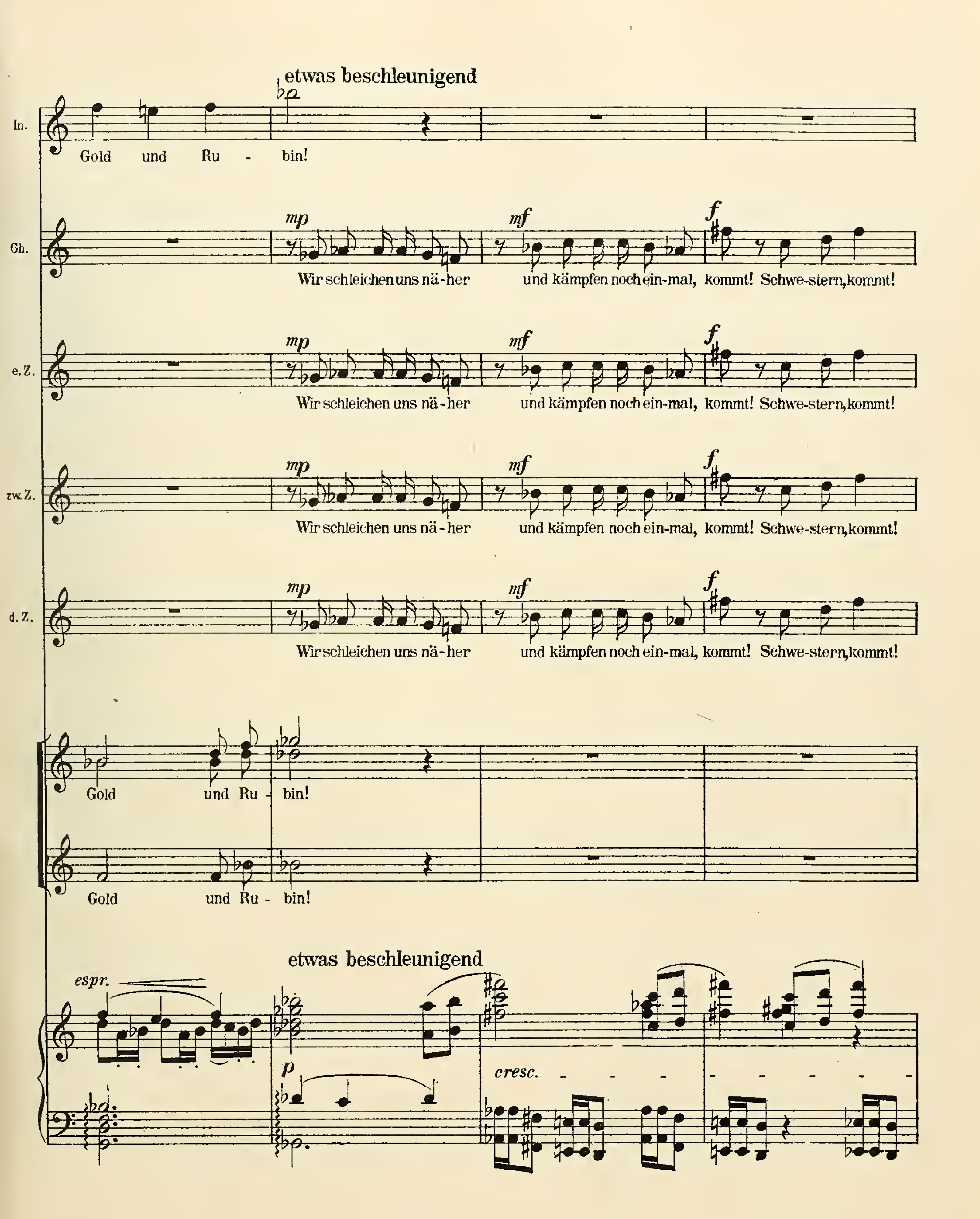

(läuft in die dem Gabentisch gegenüberliegende Ecke der Loggia.)
Gh.
weh, sie wei-chen! Wer mu-tig ist der samm-le sich um mich.
(Sie gruppieren sich um Ghita.)
e. Z.
Ja, ihr seid mehr. Schwestern flieht! Schwestern flieht!
zw. Z.
Ja, ihr seid mehr. Schwestern flieht! Schwestern flieht!
d. Z.
Ja, ihr seid mehr. Schwestern flieht! Schwestern flieht!
sind die Sie-ger, wir sind die Sie-ger die Bahn ist frei!
sind die Sie-ger, wir sind die Sie-ger die Bahn ist frei!
p cresc.
41 Die Infantin.
(jauchzend)
Und nun an den Tisch!
ff


Tromp.
ff
42
Beruhigend.
dim.
Hfe.
Viel ruhiger. (♩ = 92) nicht schleppend, immer fließend
Violinen.
Celesta
Solo Viol.
espr.
dolce
pp
sehr zart
Die Infantin (mit kindlichem Entzücken) (am Gabentisch.)
Wie schön sind die-se rie-seln-den Spit - zen!
Celesta.


43
In.
Und das To - pas - kreuz aus El - fen-bein.
Ghita.
Wir
Erste Zofe.
Wir
Zweite Zofe.
Wir
Dritte Zofe.
Wir
Die Gespielinnen (am Gabentisch die Geschenke betrachtend.)
ganz leise pp
3
Die rieselnden Spit - zen.
Aus El - fen-bein.
3
Die rieselnden Spit - zen.
Aus El - fen-bein.
Celesta.
Hfe.
1.Vl.
pp
etc.
43
Solo Vlc.
pp
sehr zart

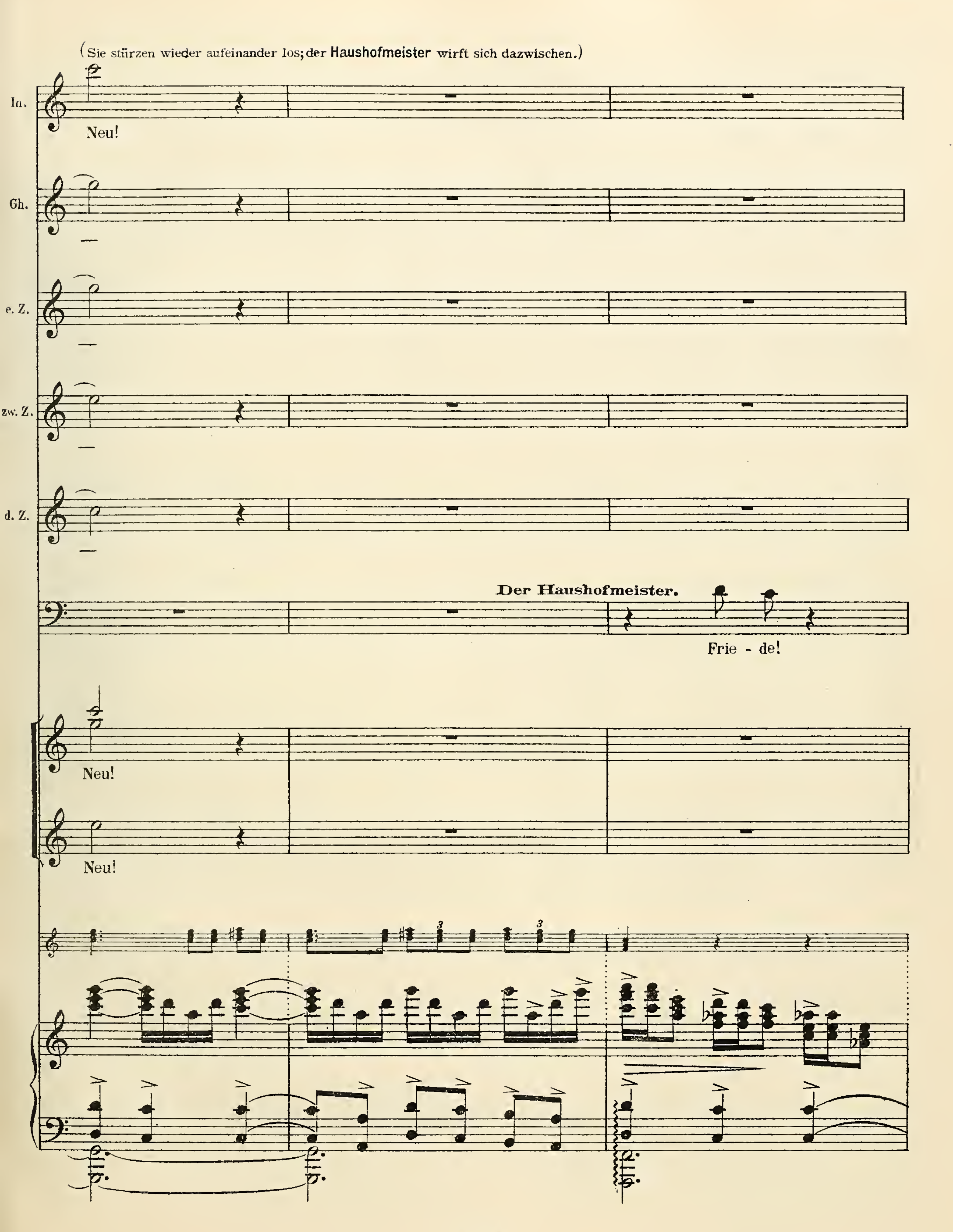


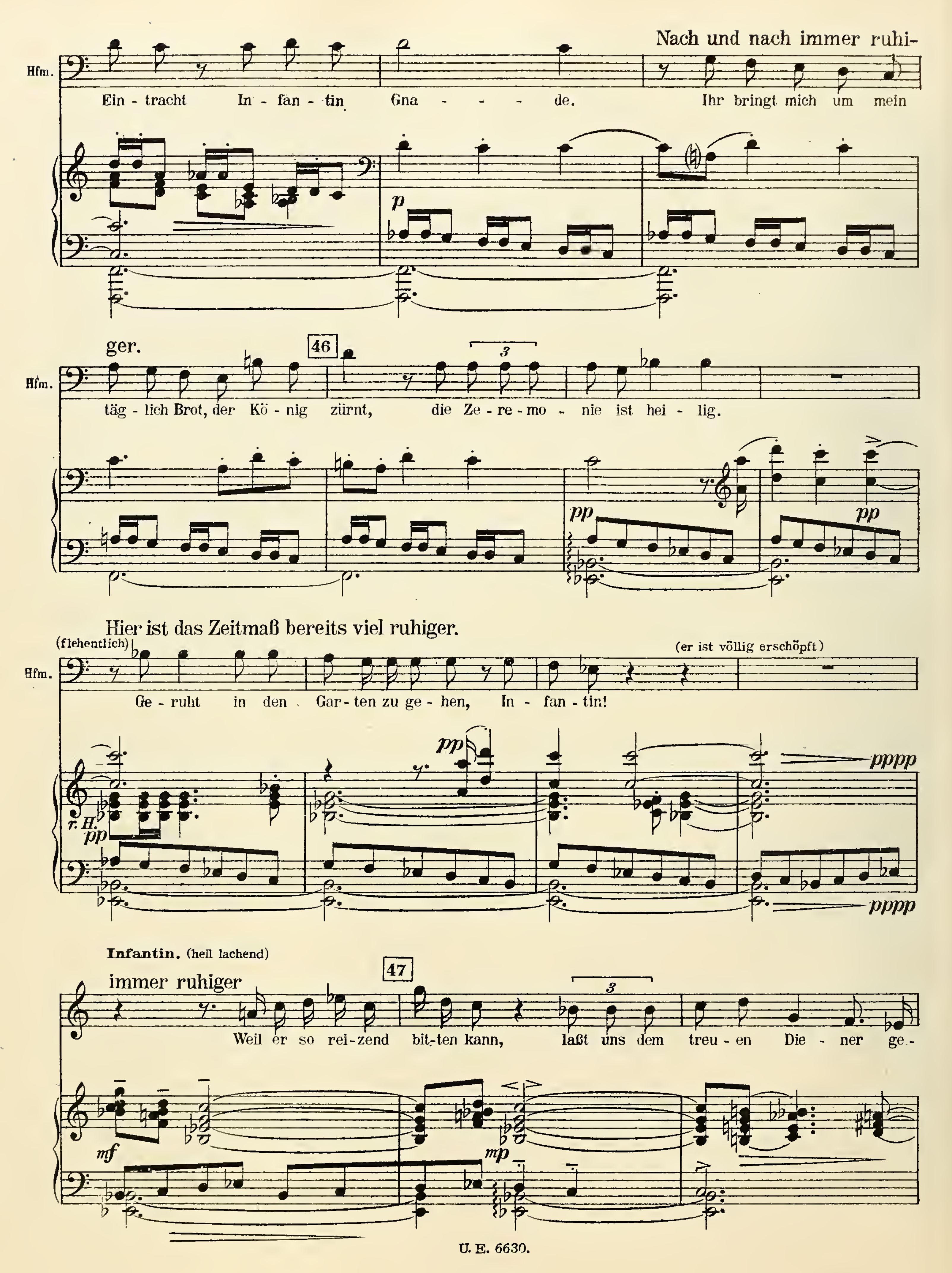
Rit.
In.
o seht!
Gh.
wol - len sie wie-der ver-trei-ben,
sie müs-sen in den Gar-ten!
e. Z.
wol - len sie wie-der ver-trei-ben,
sie müs-sen in den Gar-ten!
zw. Z.
wol - len sie wie-der ver-trei-ben,
sie müs-sen in den Gar-ten!
d. Z.
wol - len sie wie-der ver-trei-ben,
sie müs-sen in den Gar-ten!
Rit.
l. H.
r. H.
l. H.
44
I. Tempo (wieder lebhaft wie zuvor) (♩ = 126)
In.
Seht ein Krön - - - - - - - lein aus
Seht, das Krön - lein aus
Seht, das Krön - lein aus
44
I Tempo (wieder lebhaft wie zuvor) (♩ = 126)
p espr.



etwas beschleunigend
In.
Gold und Ru - bin!
Gh.
mp
mf
f
Wir schleichen uns nä-her und kämpfen noch ein-mal, kommt! Schwe-stern, kommt!
e. Z.
Wir schleichen uns nä-her und kämpfen noch ein-mal, kommt! Schwe-stern, kommt!
zw. Z.
Wir schleichen uns nä-her und kämpfen noch ein-mal, kommt! Schwe-stern, kommt!
d. Z.
Wir schleichen uns nä-her und kämpfen noch ein-mal, kommt! Schwe-stern, kommt!
Gold und Ru - bin!
Gold und Ru - bin!
etwas beschleunigend
espr.
p
cresc.


Flott.
45
In.
Gebt acht! wir na - hen aufs
Gh.
wir fürch-ten uns nicht, gebt acht! wir na - hen aufs Neu!
e. Z.
wir fürch-ten uns nicht, gebt acht! wir na - hen aufs Neu!
zw. Z.
wir fürch-ten uns nicht, gebt acht! wir na - hen aufs Neu!
d. Z.
wir fürch-ten uns nicht, gebt acht! wir na - hen aufs Neu!
Gebt acht! wir na - hen aufs
Gebt acht! wir na - hen aufs
Flott.
45
Trp.


(Sie stürzen wieder aufeinander los; der Haushofmeister wirft sich dazwischen.)
In.
Neu!
Gh.
e. Z.
zw. Z.
d. Z.
Der Haushofmeister.
Frie - de!
Neu!
Neu!


Nach und nach immer ruhiger.
Hfm.
Eintracht Infantin Gnade. Ihr bringt mich um mein täglich Brot, der König zürnt, die Zeremonie ist heilig.
46
Hier ist das Zeitmaß bereits viel ruhiger.
(flehentlich)
(er ist völlig erschöpft)
Geruht in den Garten zu gehen, Infantin!
Infantin. (hell lachend)
immer ruhiger
47
Weil er so reizend bitten kann, laßt uns dem treuen Diener ge-


Inf.
(frisch)
hor - chen, kommt in den Gar - ten, Schwestern, ins Grün!
Viol. Solo
mit Dämpf.
dim.
Gemächlich. (♩= 92)
(Sie eilt mit ihren Mädchen singend und lachend die Treppe in den Garten hinab.)
(Sie verschwinden schließlich im Garten hinter der Mauer.)
48
p dolce
Sopran
Tanzt, tanzt auf der Wie - se im son-ni-gen Schein, In -
Alt.
Tanzt, tanzt, tanzt im son-ni-gen Schein, In -
ppp
p dolce

Der Haushofmeister. (trocknet sich den Schweiß ab.) 49

Ich will der Ma-don-na hun-dert Ker-zen o-pfern

(schon nicht mehr sichtbar)

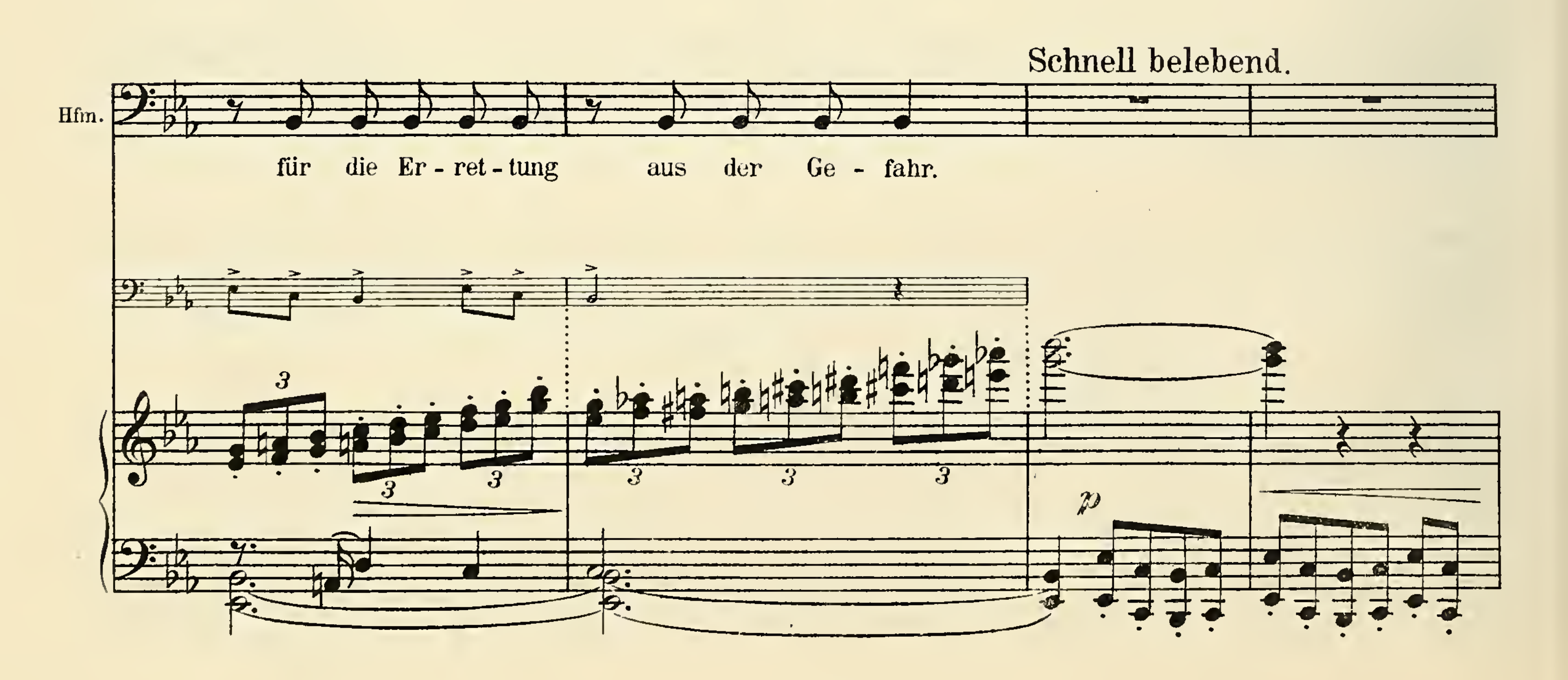
fan-tin, du sollst uns-re Für-stin sein. Tanzt, tanzt___

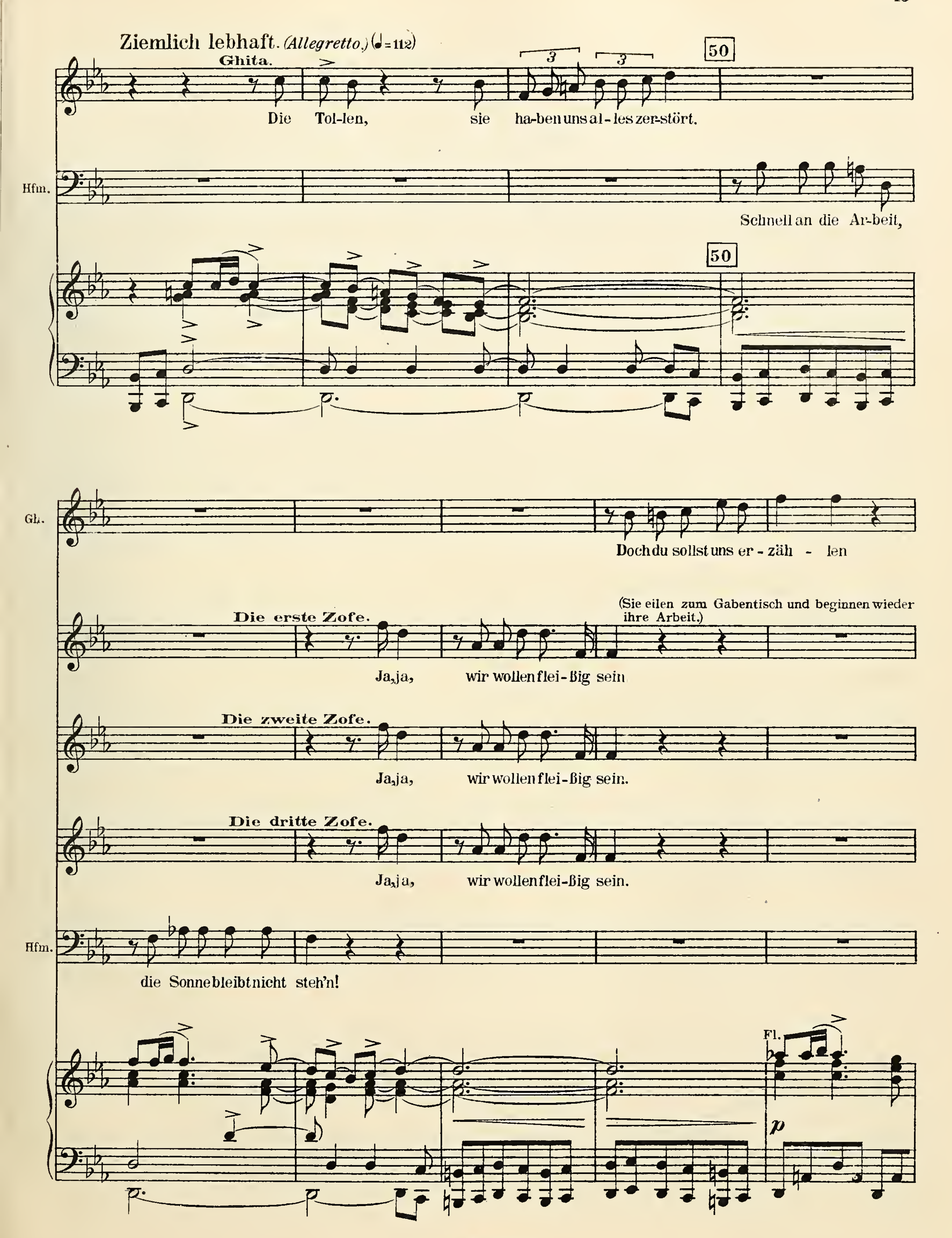
fan-tin, du sollst uns-re Für-stin sein. Tanzt, tanzt___

Hfe.

49

Pos.m. D.

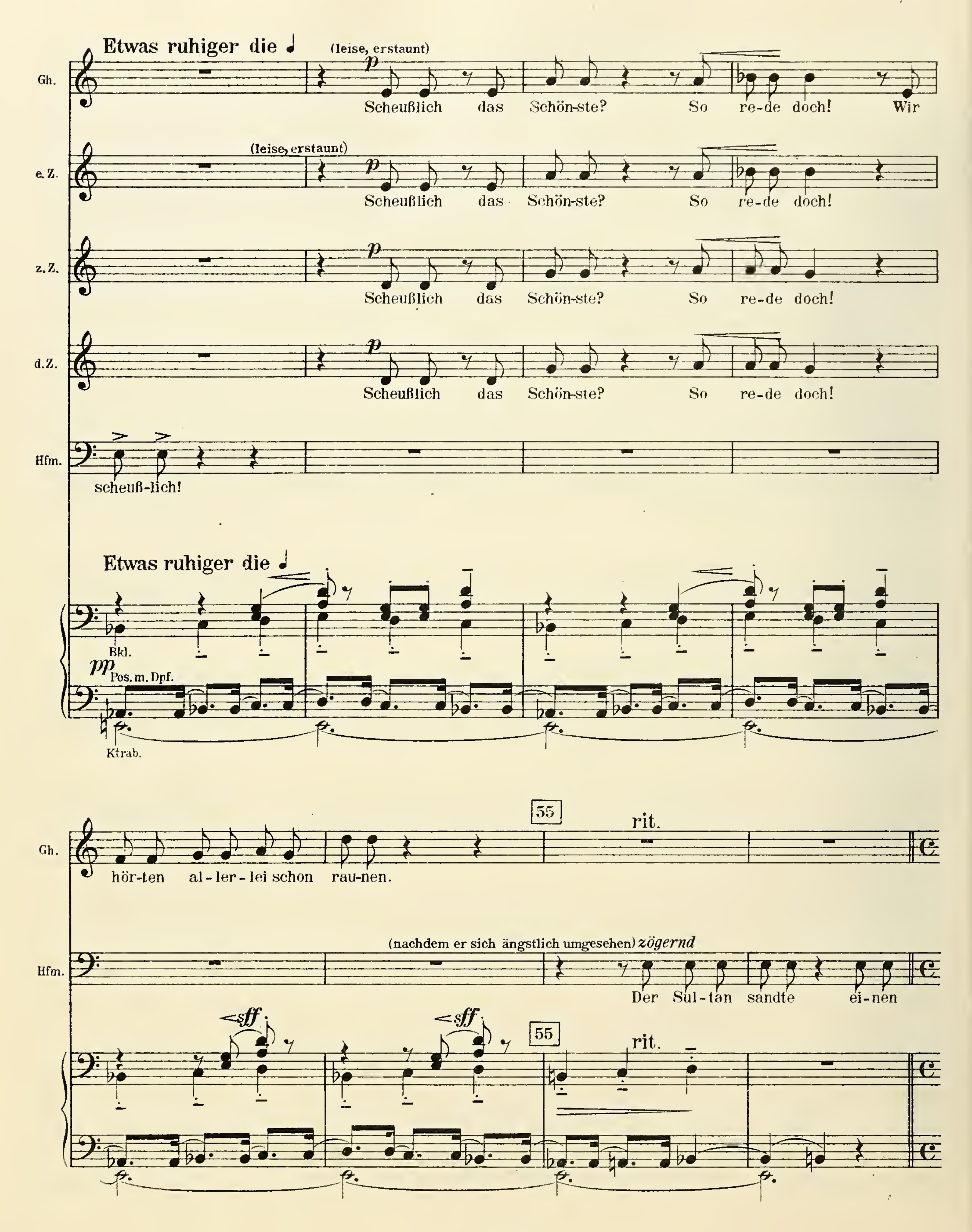



Ziemlich lebhaft. (Allegretto.) (♩=112)
Ghita.
Die Tol-len, sie ha-ben uns al-les zer-stört.
50
Hfm.
Schnell an die Ar-beit,
50
Gh.
Doch du sollst uns er - zäh - len
(Sie eilen zum Gabentisch und beginnen wieder ihre Arbeit.)
Die erste Zofe.
Ja,ja, wir wollen flei-ßig sein
Die zweite Zofe.
Ja,ja, wir wollen flei-ßig sein.
Die dritte Zofe.
Ja,ja, wir wollen flei-ßig sein.
Hfm.
die Sonne bleibt nicht steh'n!
Fl.
p


51
Gh.
So sa-get doch, Don Es - to-ban; was sind die schön-sten Ge-schen - ke?
Der Haushofmeister. (trocken, ohne Ausdruck, während die Zofen und Ghita sich am Gabentisch beschäftigen.)
Ei - ne gold-ne Ro - se mit Dor - nen aus E - del - stein von sei - ner
Fg.
52
(ehrfürchtige Verbeugung)
Hfm.
Hei - lig - keit dem Papst, vom al - ler - christ - lich-sten Kö - nig ein Ko -
(Verbeugung)
(die Zofen klatschen vor Entzücken in die Hände)
Hfm.
stüm aus tau-senden Per-len, zwei prächt'ge Pfer - de vom
Trp.
Vl. pizzicato
pp
f
l.H.



53
(tiefe Verbeugung)
Hfm.
Kai - ser.
dim.
pp
p
Ob.
ppp
Immer im Zeitmaß.
54
Ghita. (sehr lebhaft neugierig)
Das Schönste?
Die erste Zofe. (sehr lebhaft neugierig)
Das Schönste?
Die zweite Zofe. (sehr lebhaft neugierig)
Das Schönste?
Die dritte Zofe. (sehr lebhaft neugierig)
Hfm.
Das Schönste?
(von hier ab interessiert und lebendiger im Vortrag)
(vertraulich leise)
Doch das Schön - ste, das Schönste ist
Immer im Zeitmaß.
54
sfz
pp



Etwas ruhiger die ♩
(leise, erstaunt)
Gh.
Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch! Wir
(leise, erstaunt)
e. Z.
Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch!
z. Z.
Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch!
d. Z.
Scheußlich das Schön-ste? So re-de doch!
Hfm.
scheuß-lich!
Etwas ruhiger die ♩
Bkl.
pp Pos. m. Dpf.
Ktrab.
55
rit.
Gh.
hör-ten al-ler-lei schon rau-nen.
(nachdem er sich ängstlich umgesehen) zögernd
Hfm.
Der Sul-tan sandte ei-nen
sff
sff
55
rit.

Sehr langsam, *die Viertel noch langsamer als am Schluße der 3/4.* (♩ = 54.)

(leise betont)

(Erstaunen und Flüstern Ghitas und der Zofen.)

Hfm.

Zwerg, als Spiel der grau-sa-men Na - tur.

E. H. *p* *espr.* *pp* *nicht eilen*

Gemessen, mit groteskem Vortrag. *Die gleichen* ♩

56

Hfm.

Er hinkt, die Haa-re sind feu - ri-ge Bor - sten,

Kl. Fag. *sf* *p*

Hfm.

der Kopf hockt zwischen Schultern, die zu hoch,

ein wenig zögernd

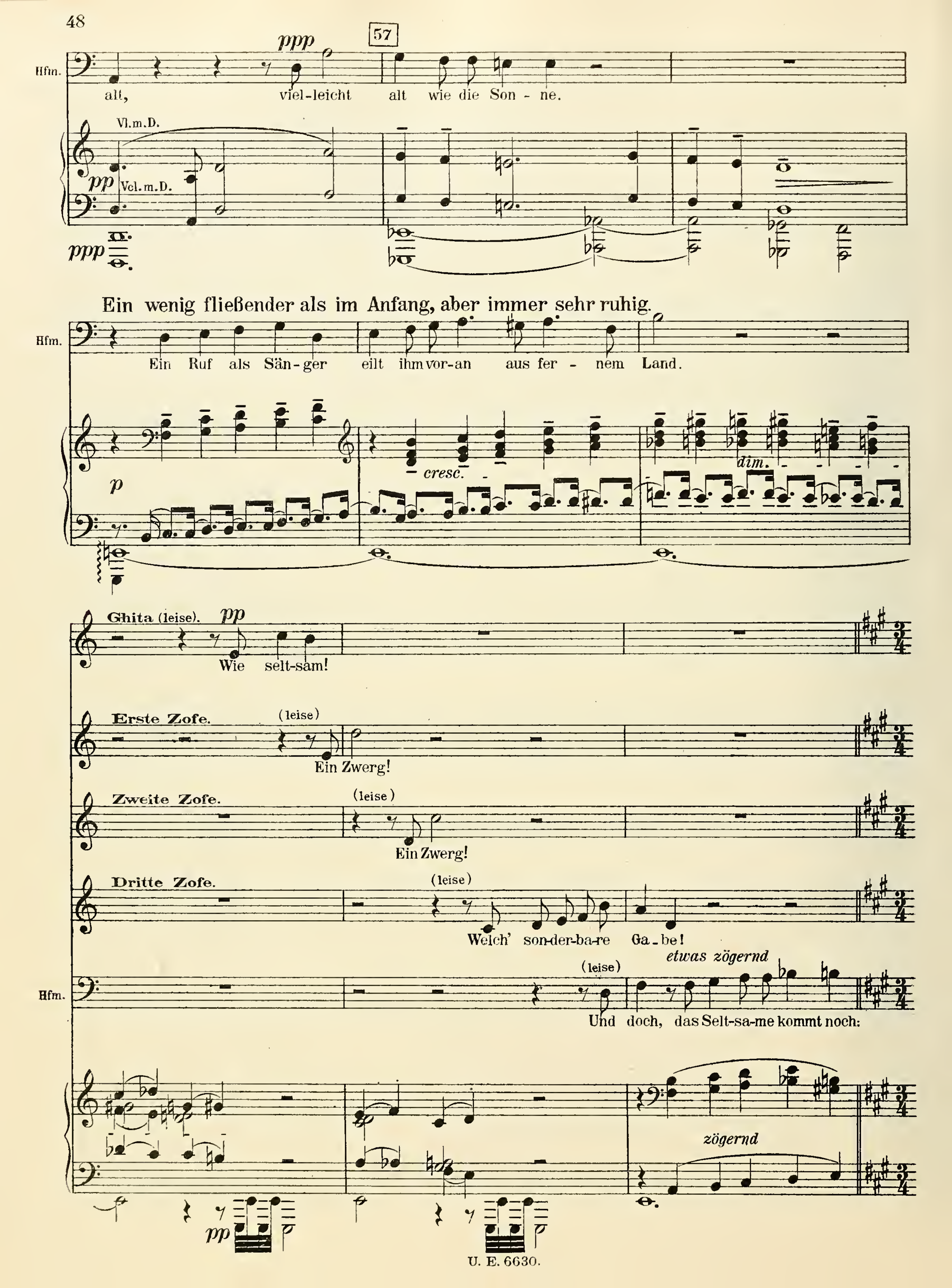
ihn beugt ei-nes Hök - kers

sf *pp* *pp* *dim.*

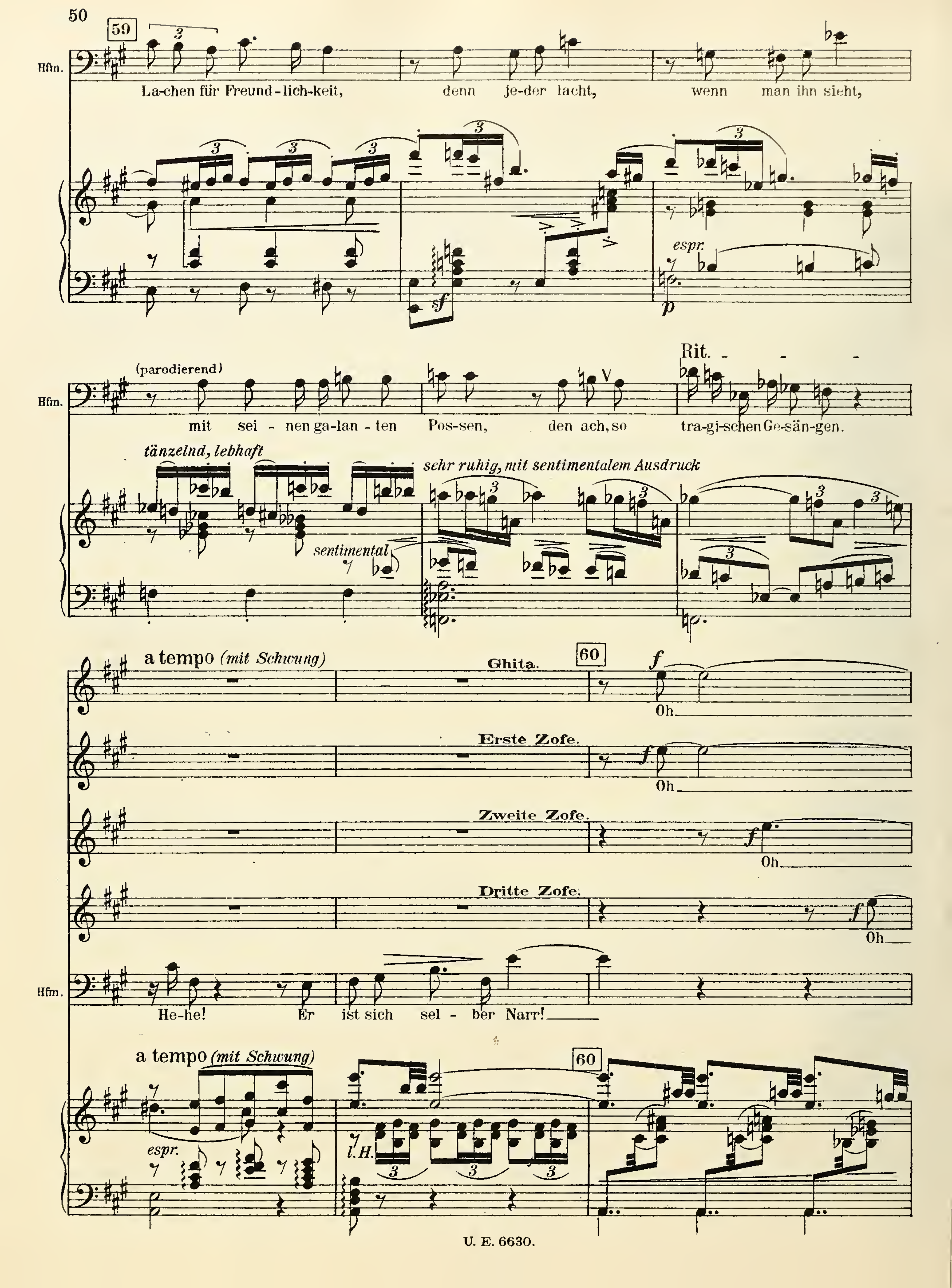
a tempo, *sehr ruhige* 𝅗𝅥

Hfm.

Last, klein und ver - wach-sen die gan - ze Ge-stalt, viel - leicht kaum ü-ber zwan - zig


57
Hfm.
ppp
alt, viel-leicht alt wie die Son - ne.
Vl.m.D.
pp
Vcl.m.D.
ppp
Ein wenig fließender als im Anfang, aber immer sehr ruhig.
Hfm.
Ein Ruf als Sän-ger eilt ihm vor-an aus fer - nem Land.
p
cresc.
dim.
Ghita (leise).
pp
Wie selt-sam!
Erste Zofe.
(leise)
Ein Zwerg!
Zweite Zofe.
(leise)
Ein Zwerg!
Dritte Zofe.
(leise)
Welch' son-der-ba-re Ga - be!
Hfm.
(leise)
etwas zögernd
Und doch, das Selt-sa-me kommt noch:
zögernd
pp

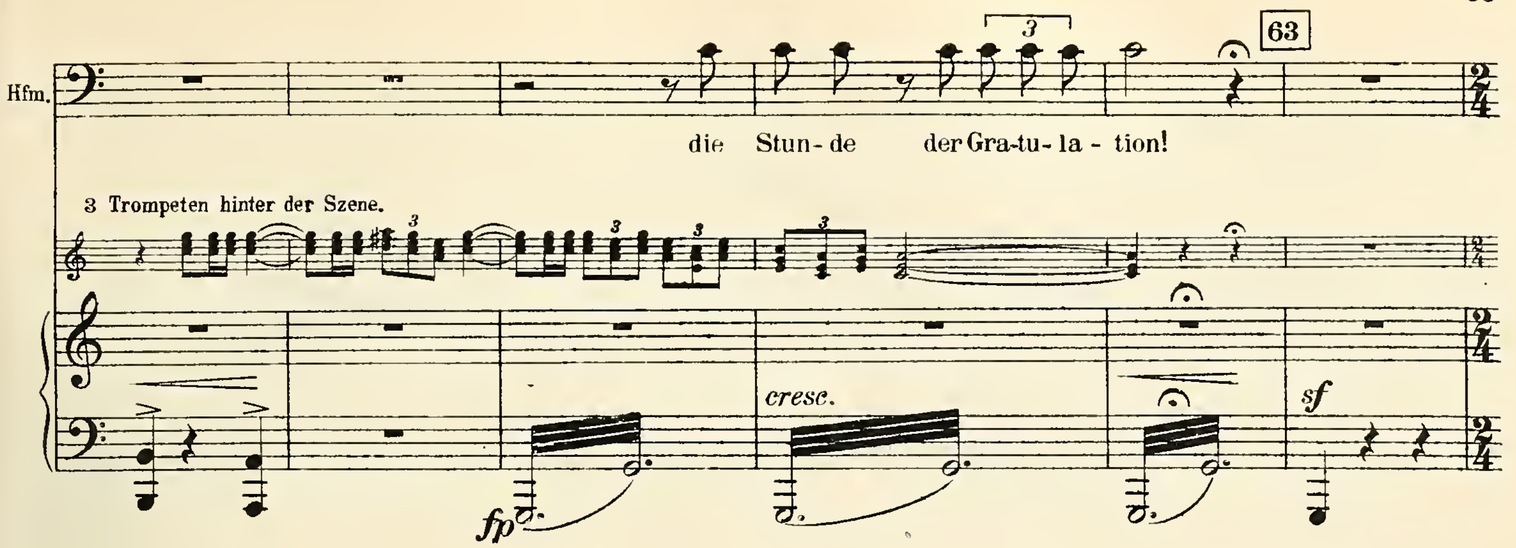

a tempo, die ♩ ungefähr wie die 𝅗𝅥 (♩ = 88) fließend
58
(sehr deutlich und eindringlich)
Hfm.
Er weiß es nicht. Weiß nichts von seiner Häß - lich-keit, hält sich für
Solo Vl.
p sehr leicht
mit Eleganz
e - del und gibt sich als ein Rit - ter;
keck
Ghita (in höchstem Erstaunen).
(p)
Er hat sich nie im Spie-gel ge-sehn?
(sehr deutlich)
er hat noch nie sich im Spie-gel ge-sehn
Er hält un - ser
espr.
Fag.


59
Hfm.
La-chen für Freund-lich-keit,
denn je-der lacht,
wenn man ihn sieht,
espr.
sf
p
(parodierend)
mit sei-nen ga-lan-ten Pos-sen, den ach, so tra-gi-schen Ge-sän-gen.
Rit.
tänzelnd, lebhaft
sehr ruhig, mit sentimentalem Ausdruck
sentimental
a tempo (mit Schwung)
Ghita.
60
f
Oh
Erste Zofe.
Oh
Zweite Zofe.
Oh
Dritte Zofe.
Oh
He-he! Er ist sich sel-ber Narr!
espr.
l. H.


nach und nach fließender
Gh.
das gibt ei - nen Spaß!
e. Z.
das gibt ei - nen Spaß!
z. Z.
das wird ein Spaß!
d. Z.
das wird ein Spaß!
Hfm.
Jetzt geht! Die Spie - gel
nach und nach fließender
Kl.
f
sf
mf dim.
Hfe.
Hfm.
sind noch nicht ge - blen-det; ehr-li-che Au-gen bräch-ten ihm Wahr - heit,
Str.
p
espr.
E.H.
Bkl.
r. H.

(Die Zofen bedecken den Spiegel am Thron und andere noch vorhandene Spiegel mit Teppichen.)





(Es treten zwölf Lakaien von rechts paarweise ein und bilden die Wand entlang Spalier. Livrierte Musiker haben auf dem Balkon Platz genommen und warten auf das Zeichen zum Beginn.)

Lebhaft, *sehr rhythmisch und energisch.* (♩ = 116.)

Mit größter Kraft.

Str.

sff

64

(Das Parktor wurde geöffnet und der Garten füllt sich mit buntem Volk – Männer, Frauen und Kinder.)

ff

65

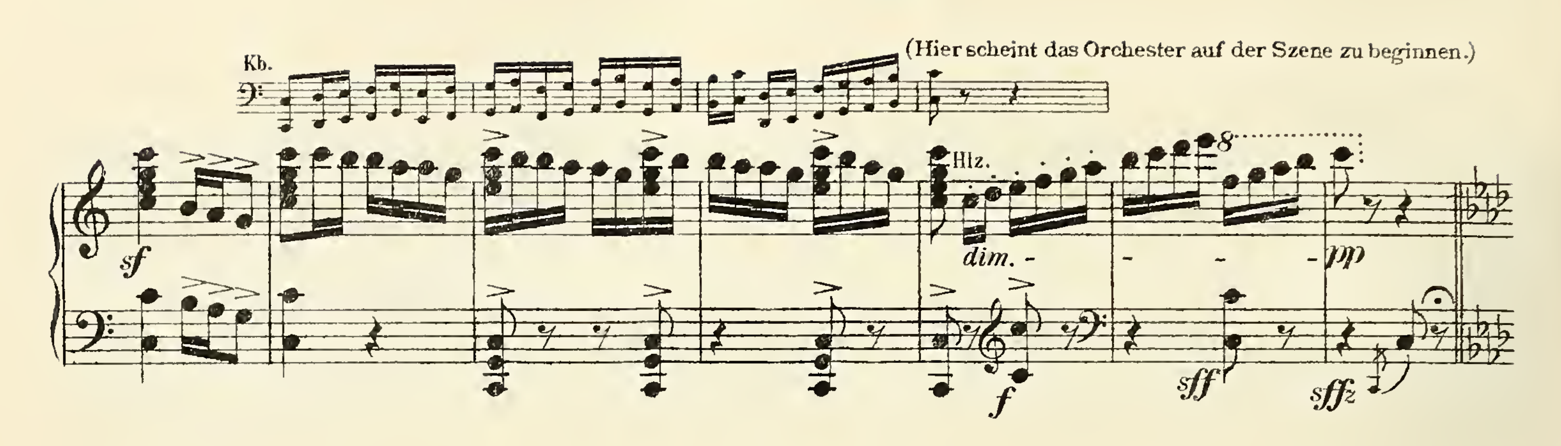
sf

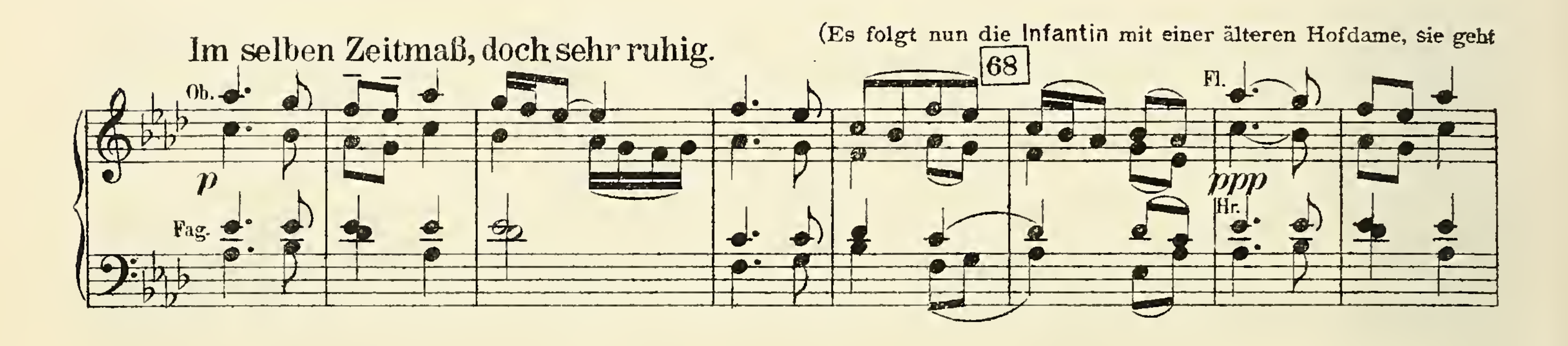
66

ff

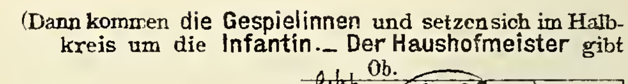
sf

sf





(Dann kommen die Gespielinnen und setzen sich im Halbkreis um die Infantin. – Der Haushofmeister gibt



über die Loggia auf den Thronsessel zu. Im Vorbeigehen winkt sie Ghita, die herbei eilt und immer dicht bei ihr steht.)



hernach ein Zeichen: Zwei Lakaien tragen den Gabentisch vor die Infantin. Sie blickt flüchtig darüber hin und wendet sich kichernd an Ghita.)



70

poco riten.

a tempo

p

dolce

71

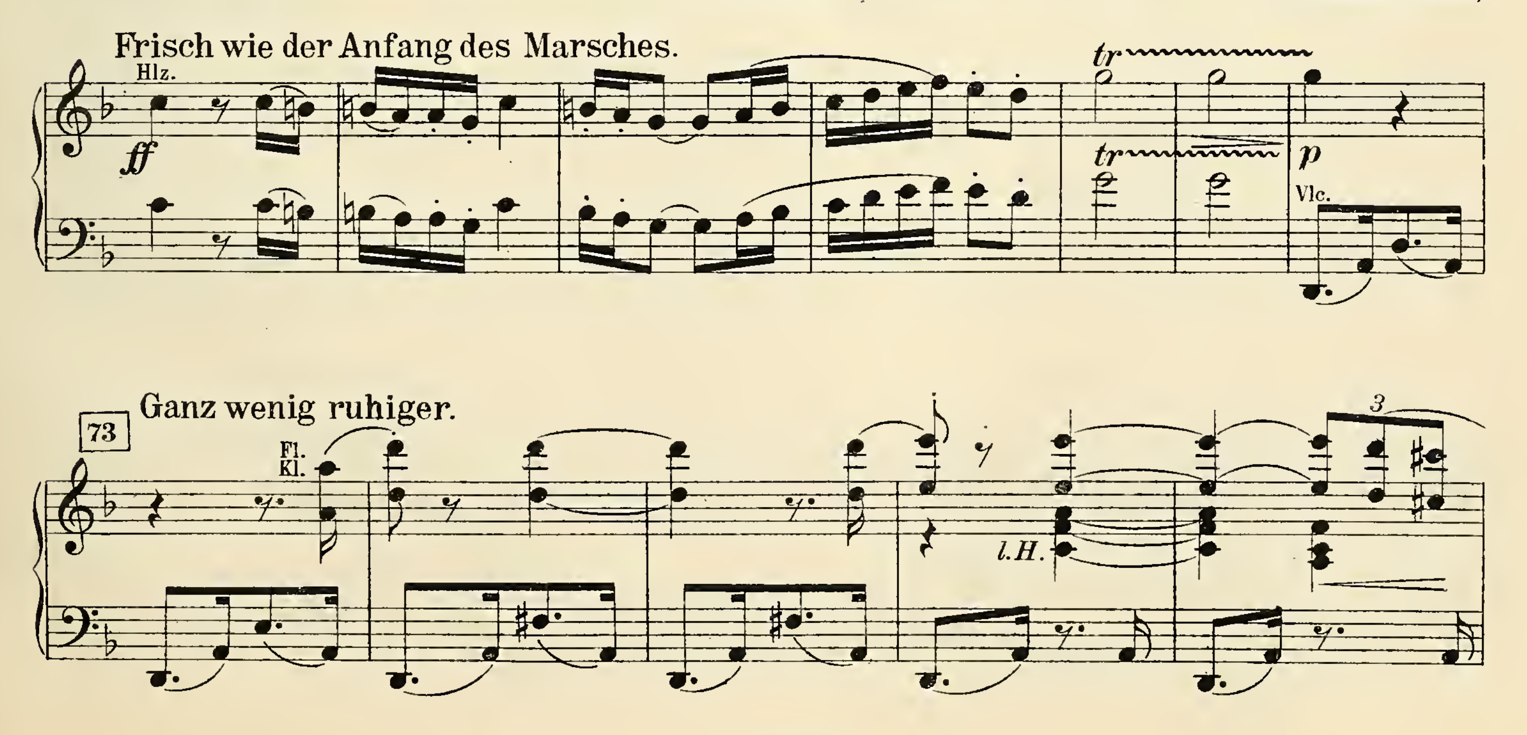
p dolce

72

dim.

ppp

(Auf ein zweites Zeichen kommen die Leute aus dem Garten schüchtern näher. Kinder bringen Blumen, Frauen Tücher und Stickereien, junge Männer Früchte in zierlichen Körben. Alle bekunden eine scheue Zuneigung zur Infantin, die jedem freundlich zunickt, die Kinder küßt und mit Früchten belohnt.)




74
espr.
espr.
Str.
p sehr leicht
75
76
Fag.
l.H.


nicht eilen
77
Kl.
mf dim.
l.H.
pp
78
f
p
l.H.
espr.
espr.
(Der Haushofmeister geleitet das Volk wieder hinaus.)
Str.
79
verklingend
80
dim.
dim.
pp
Picc.
Fag.
pp
Kl.
Hrn.ged.
pp
I.Vl.
81
Cel.
r. H.
l. H.
kurze Haltung
ppp


Der Haushofmeister kommt zurück und gibt das 3. Zeichen, worauf die Musik aufhört, dann schreitet er feierlich vor die Infantin und verkündet:
Lebhaft. Tempo wie das 1. mal.
ff
brillant
82
ganz kurz
sff
Feierlich, ganz im Tempo.
Der Haushofmeister.
83
Der Sul - tan weiht der In - fan - tin zum Geschenk aus
mf
Hfm.
fer-nen Zo - nen ei-nen Rit-ter schön und wohl-ge-stal-tet wie Nar-cis-sus.
84
Hfm.
A - poll ist ihm ge - wo-gen als Sän-ger durch all - mäch-ti-ge Mu - sik, die
p

85

Hfm.

al - les hei-ligt und ver - klärt ___ der Tö - ne Glanz ___ dem eig - nen zu ver-ei-nen als

espr. *cresc.*

Ped.

86

(mit Emphase.)

Hfm.

Dich-ter sei-ner eig-nen Schön-heit Lie - der ein-zu-hauchen, die so

cresc.

Hfm.

strah - lend sind wie er. ___ Ge-ruht die gnä-dig-ste In -

dem Gesange folgend

mf *dim.* *pp* *sf* *pp*

Ped.

87

(Die Infantin nickt lächelnd.) (Der Haushofmeister gibt abermals ein Zeichen.)

Hfm.

fan-tin, den hehr-sten Hel-den zu emp - fan - gen?

3

r. H. *pp* l. H. *p*

Jetzt wird aus dem Garten eine verschlossene Sänfte von Mohren hereingetragen. Die Träger setzen die Sänfte ab. Der Haushofmeister geht ihr entgegen und öffnet die Türe derselben. Während dessen tiefe Stille u. gespannteste Aufmerksamkeit. Der Zwerg steigt aus, die Mohrensklaven werfen sich zur Erde, dann ziehen sie sich zurück.

Sehr langsam. ♩ = 54

espr. r. H. p

ppp Pos. mit D.

Hier steigt der Zwerg aus. Er ist nach spanischer Hofmode gekleidet, bewegt sich mit vollendeter Grandezza, die nur durch sein Äußeres zur Groteske wird. Er verbeugt sich in gemessenem Abstand nach allen Seiten, dann bleibt er, da sich niemand um ihn kümmert, ratlos stehen.

𝅗𝅥 = ♩ (Viertel schlagen)

88 Sehr gemessen.

sf p

sf pp pp r. H.

rit.

(Der Haushofmeister nimmt ihn bei der Hand und führt ihn feierlich im Halbkreis der Damen herum.)



*) Bei diesem Frauenchor sind die Bezeichnungen bei den einzelnen Stimmen aufs genaueste zu befolgen!


Er nennt ihn wohl-ge-stal-tet.
(halblautes Lachen)
Ei-nen Hel-den!
Ein Un-hold, ein Un-hold.
keck
Ich hab nichts ärgres gesehn!
(etwas lauter)
Ein Un-hold
(leise)
Seht, wie er aus-sieht!
Ich hab nichts
Seht, wie er auf-horcht!
(immer leise)
Er lacht nicht wie andre Nar-ren.
espr.


90
(Von hier ab immer lauter und ungenierter.)
(lauter)
Er weist den Spott nicht zu - rück.
Seht
är-ge-res gesehn.
Seht die stol-ze Mie-ne!
Er weist den Spott nicht zu-rück
Diese
90
l.H.
sf
espr.
die-se Schrit - te voll Wür - de,
(parodierend)
p
die
p
den
Schrit-te voll Wür - de,
p
den
l.H.
tänzelnd leicht
espr. sentimental
3

Rit. a tempo, mit Schwung.

schmach - ten-den Blik - ke! O herr - li - cher Mann!

schmach - ten - den Blick! O herr - li - cher Mann!

schmach - ten - den Blick! O herr - li - cher Mann!

Rit. a tempo, mit Schwung.

Allgemeines Gelächter. Der **Zwerg** sieht sich um und lächelt stolz und vergnügt; die **Infantin** hat still vergnügt zugesehen und winkt nun energisch den Lachenden ab. **Der Haushofmeister** geht auf den **Zwerg** zu.

accelerando

91 a tempo und immer ruhiger.

ff *l. H.* *dim. molto*

Der Haushofmeister. *immer ruhiger*

(Der **Zwerg** ist beim Anblick der **Infantin** plötzlich ernst geworden und starrt sie unbewegt an.)

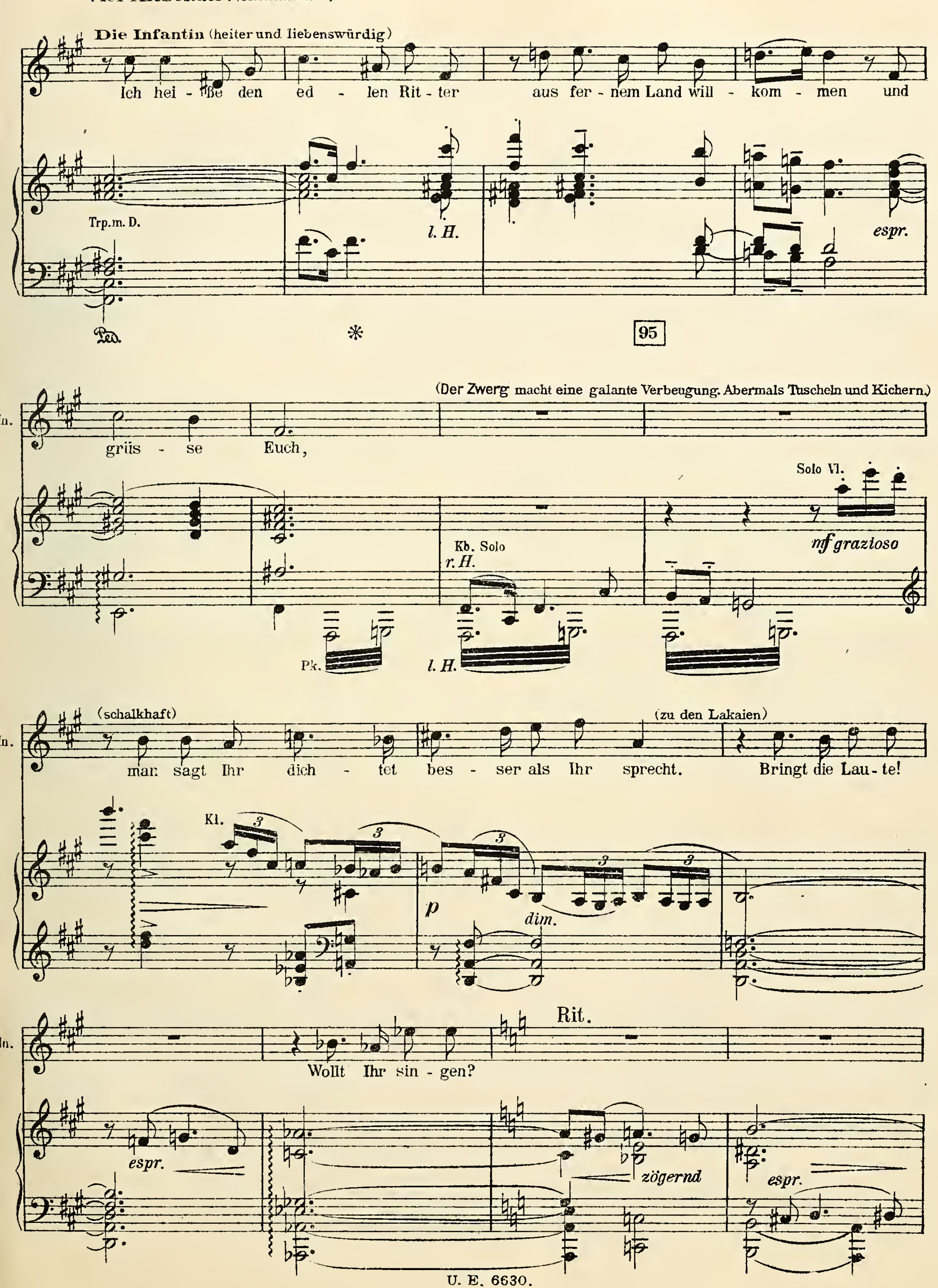
Mein Prinz, die ed-le Frau ist Euch ge - wogen.

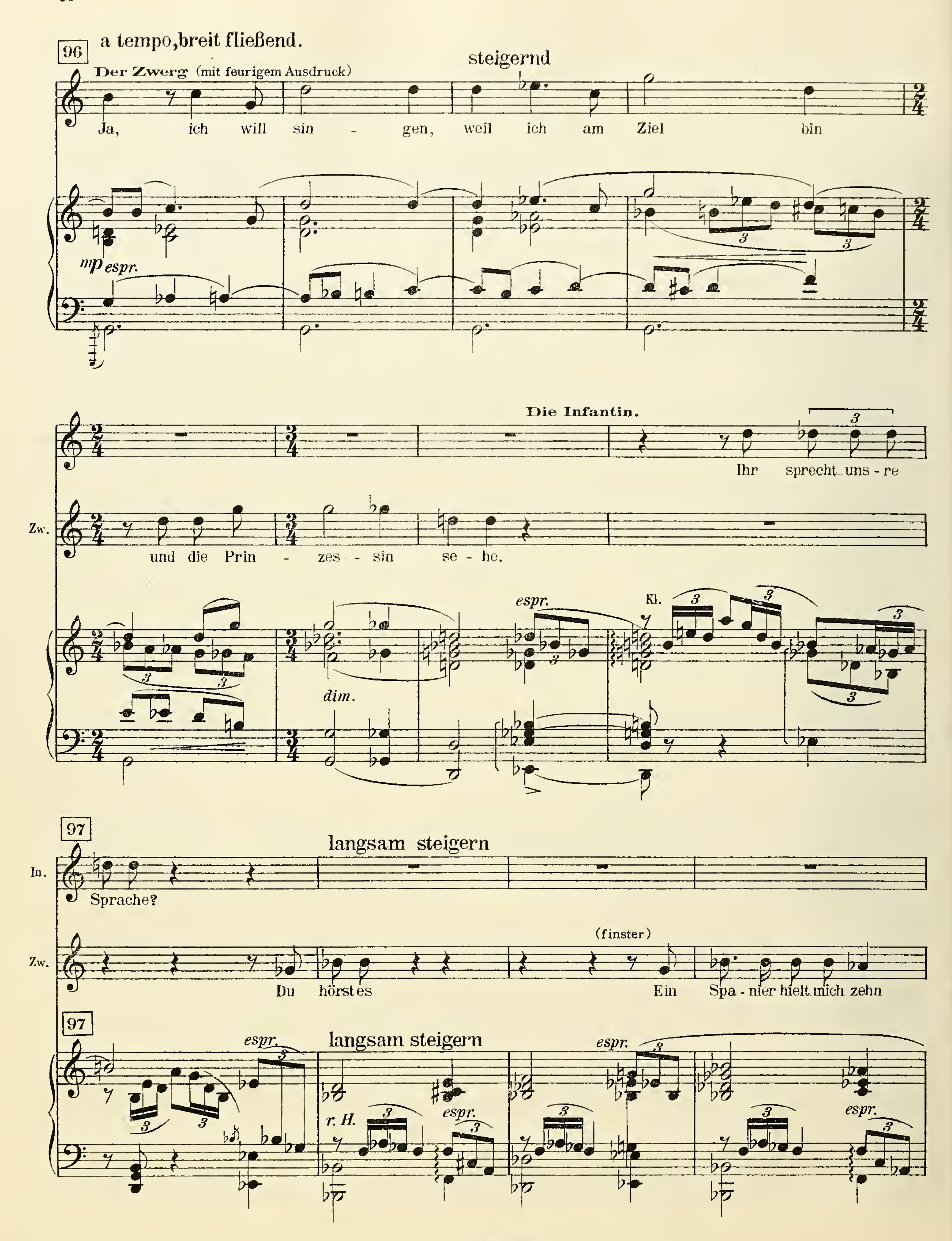
Br. *p* *p* Kl.



Sehr ruhig, fast langsam.
92
Der Zwerg. (leise)
Wo ist die Prin-zes-sin? ich se-he Frau-en, die sehr
sehr zart, verträumt
Ob.
p
pp
Zw.
(immer leise)
(gehaucht)
schön sind und Ei-ne, die mehr ist als schön. Prin-zes-si-nen sind
zart
pp
ppp
93
Noch langsamer, ungemein zart und verträumt.
(Er blickt die Infantin in tiefstem Erstaunen an)
pp
ir-disch. Wo ist die Prin-zes-sin?
(Der Zwerg verbeugt sich tief und berührt mit der Fläche seiner rechten Hand den Boden. Dauernde Bewegung. Flüstern und leises Kichern der Damen.)
Der Haushofmeister.
Sehr getragen.
94
Ihr steht vor ihr.
E.H.
p espr.
Ped.

Viel fließender. *(Andantino.)*




96
a tempo, breit fließend.
steigernd
Der Zwerg (mit feurigem Ausdruck)
Ja, ich will sin - gen, weil ich am Ziel bin
mp espr.
Die Infantin.
Ihr sprecht uns - re
Zw.
und die Prin - zes - sin se - he.
espr.
Kl.
dim.
97
langsam steigern
In.
Sprache?
(finster)
Du hörst es
Ein Spa - nier hielt mich zehn
espr.
r. H.


immer mit Ausdruck und steigern
Zw.
Jah - re lang auf sei - nem Schiff.
Mee - re sah ich und
98
(knirschend)
fer - ne Kü-sten wie Pa-ra - die - se,
bis er um gei-les Gold mich dem Sul-tan verkauft.
p
subito p
Ped.
Die Infantin (die ihm interessiert zugehört)
Habt ihr kei-ne Hei-mat?
(träumerisch)
Kei - ne,
dim.
r. H.
pp
pp
Baßkl.
Vcll.
Sehr ruhig.
99
p
nur ei - ne Kind - heit,
die liegt ver - klun - gen,
sehr zart, träumend
Kl.
E. H.
espr. zart
Hrn.
pp

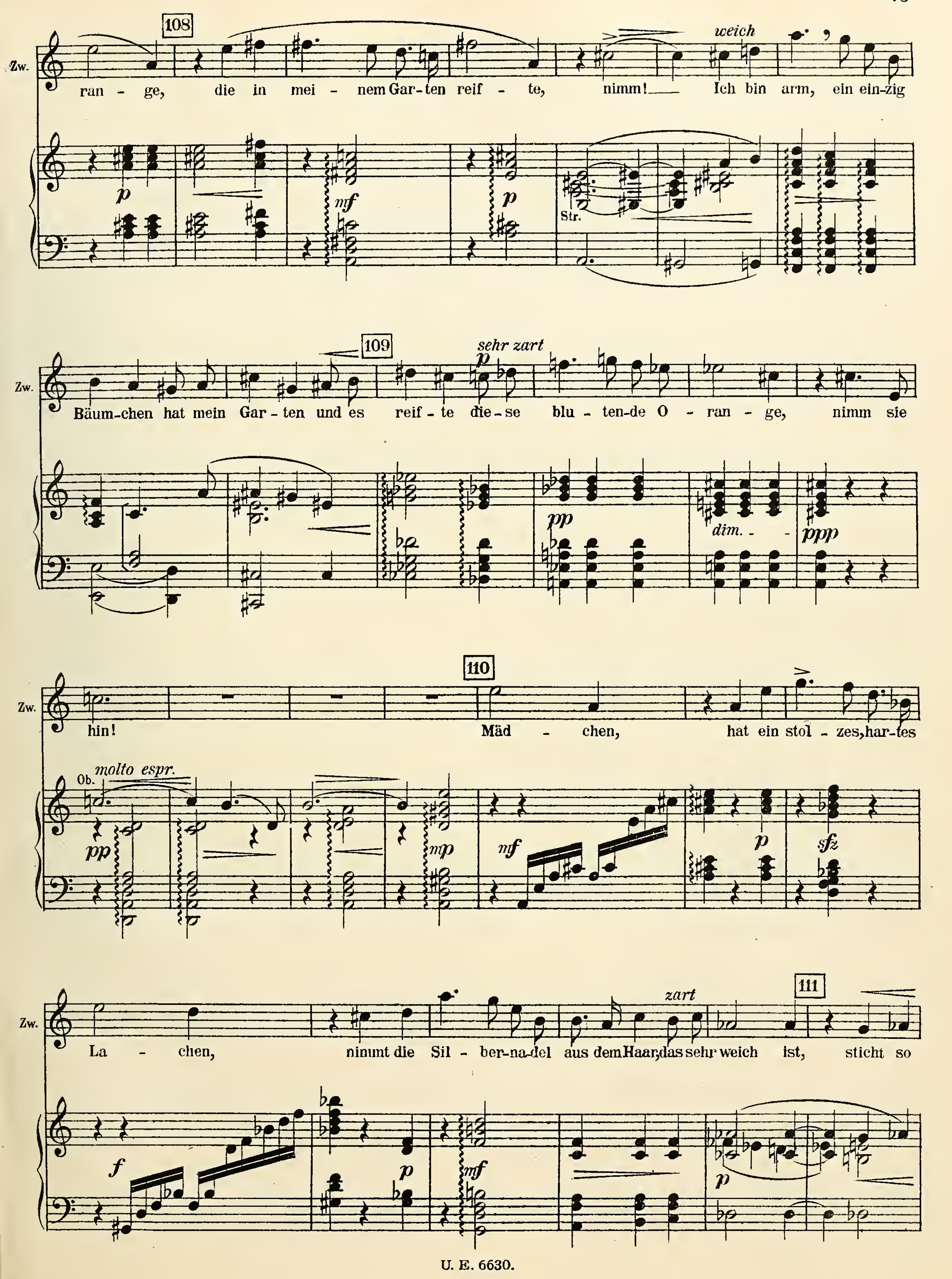

Zw.
die Men-schen lä-cheln ih-re Gü-te mir ent-ge-gen,
Solo Vl. zart
p
dolce
(immer weich, nicht laut)
100
wo im-mer ich ge-he. Gott hat mir
dolce
Trp.
l.H.
al-le Lie-be ge-ge-ben.... Nie a-ber sah ich
warm steigernd
l.H.
Au-gen wie dei-ne leuch-ten-den.
cresc.
p
f
hervortreten


(Er bleibt in ihren Anblick versunken vor ihr stehn, Flüstern und Kichern.)
Calando e dim.
(Der Haushofmeister mit der Laute in der Hand.)
Breit.
101
dolce espr.
f espr.
Trp.
dim.
Der Zwerg (ganz versunken greift nach der Laute)
Ein hei - te - res
Wenn ihr ver-gebt, die Lau - te, wir bit - ten ein heit - res Lied.
l. H.
molto espr.
102
pp
(plötzlich wie erwachend beginnt er)
Frisch, Allegretto (♩ = 108)
Zw.
Lied?...
Trinkt und schlagt die Har - fen, Freun - de!
Harfe f
103
(Er läßt die Laute sinken, seine Blicke hängen an der Infantin. Trostlose Komik.)
(leise)
ganz leise, schmachtend
Weit ist Lust und eng. Nein, nein! Prin - zes - sin!
p
sff
ppp


Sehr mäßig. (♩= 80.)
1. Sopr.
(ganz leise kichernd) pp
Sein Ernst ist
Die Gespielinnen und die 3 Zofen.
2. Sopr.
pp
Sein Ernst ist
Alt.
nicht gebunden
(sehr leise, mit verhaltenem Lachen)
pp
Ich ha - be nie noch ei - nen Nar - ren ge - sehn, der so ernst ist.
Sehr mäßig. (♩= 80.)
Fl.
pp
Fag.
ppp
Die Infantin (leise, lachend zu Ghita).
pp
Köst - lich, wie er mich an - sieht!
p
Ghita (ganz leise zur Infantin).
Was hältst du von dem Ge -
lach-haft!
Seht, die ver-lieb - ten Blik - ke!
lach-haft!
Seht, die ver-lieb - ten Blik - ke!
Er spielt ei - ne tol - le Ko -
Solo Viol.
m. D.
Trp. m. D.
pp
E.H.
Hörner
m. D.

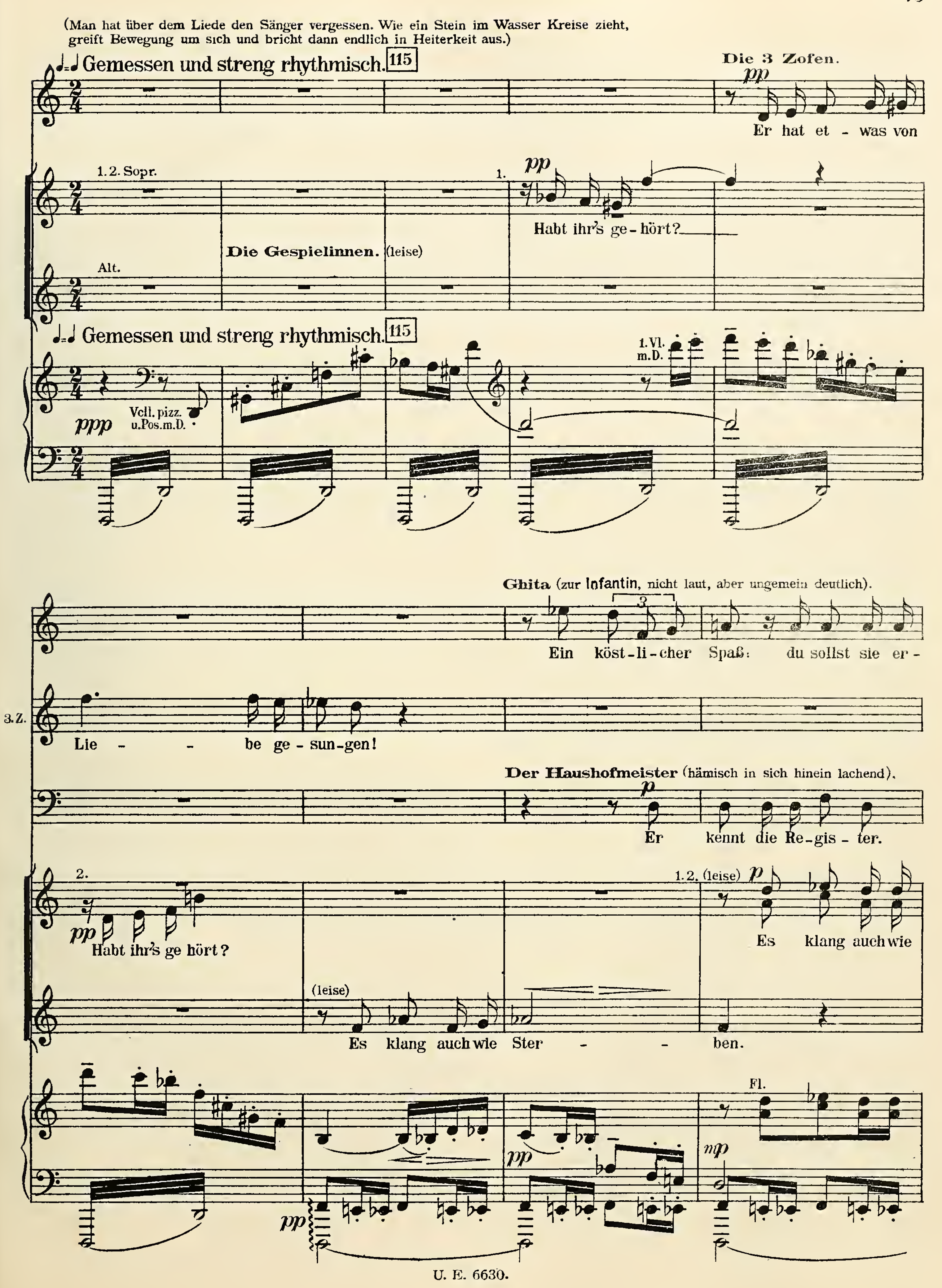

104
lebhafter
Gh.
schenk?
Der Haushofmeister. (süsslich)
(hämisch)
Mein Prinz, wollt Ihr nicht sin - gen? Viel-
1. Zofe. (allein)
Er will uns zum Be - sten ha - ben.
Alt.
mö - die.
l.H.
r.H.
Fg.
Der Zwerg. (pfauchend)
Bist Du toll, Bur-sche!? Ich tö - te dich!
Hfm.
leicht hilft Euch die Peit - sche!
Die Infantin (streng verweisend).
beruhigend
(zum Zwerg liebenswürdig)
105
Don Es-to-ban! ver-zeiht ihm, mein Freund, und laßt mich Euch bit - ten, singt!
Horn.
E.H.
espr.

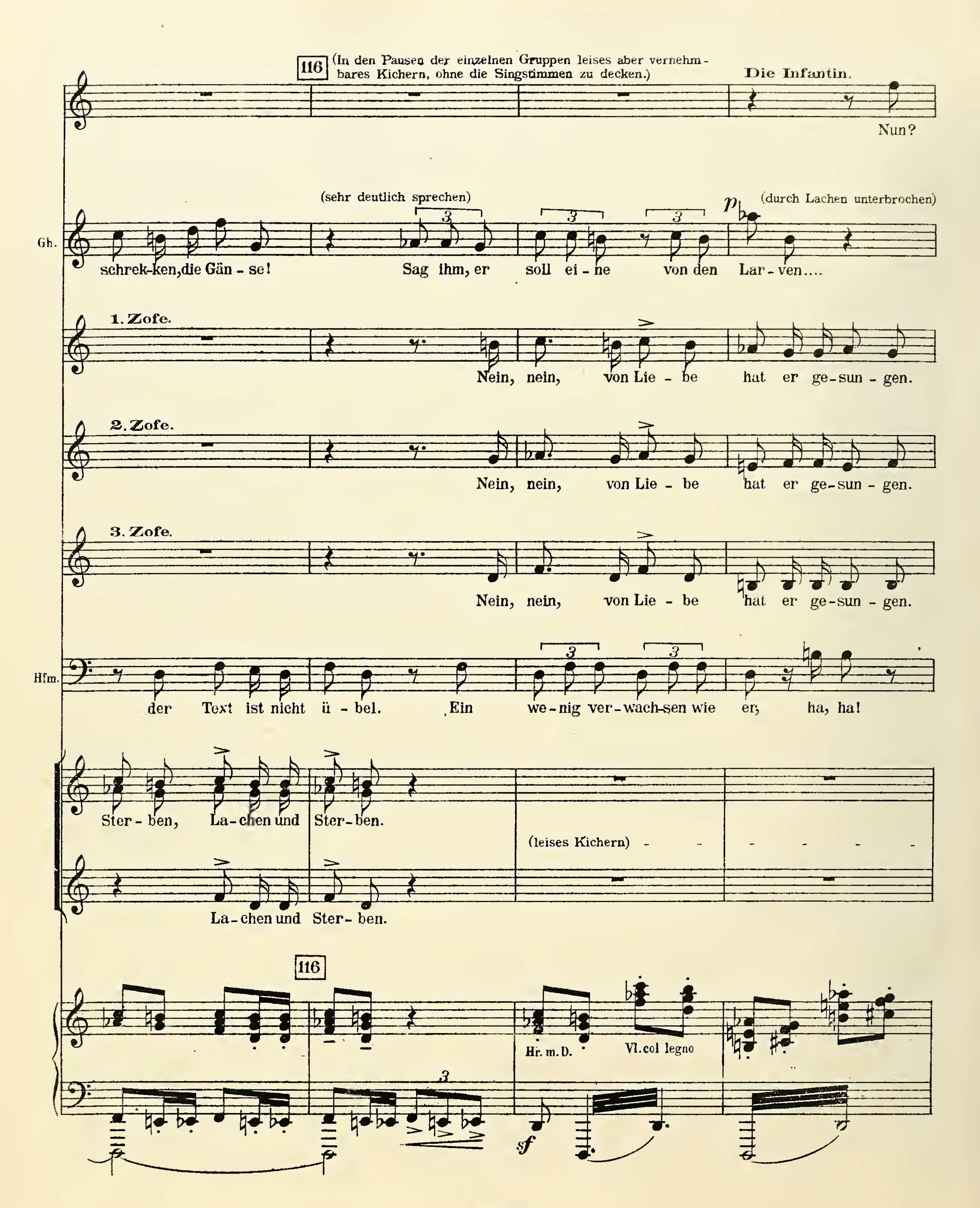

Der Zwerg.
Mir sind die Blü - ten heit - ren San - ges ver-streut im Sturm. Ich stamm - le, denn
106
Ghita.
So
Zeit lassen
Zw.
Du bist ein Lied, das Gott ge..sun - gen hat, Prin - zes - sin! Weh - mut weint.
Ob.
dolciss.
Hfe.
Gh.
singt ein trau - ri - ges Lied, mein Prinz, ein Lied, wie es die Son - ne klagt, wenn sie im Mee - re stirbt.
107
(der Zwerg ergreift plötzlich die Laute, läßt sich zu Füßen der Infantin nieder und beginnt:)
Ruhig und langsamer. (♩ = circa 72.) (Andantino.)
heftig
Der Zwerg.
(zart und mit großem Ausdruck)
Mäd - chen, nimm die blu - ten-de O -


108
Zw.
weich
ran - ge, die in mei - nem Gar-ten reif - te, nimm! Ich bin arm, ein ein-zig
p
mf
p
Str.
109
sehr zart
p
Bäum-chen hat mein Gar - ten und es reif - te die - se blu - ten-de O - ran - ge, nimm sie
pp
dim.
ppp
110
hin! Mäd - chen, hat ein stol - zes, har-tes
molto espr.
Ob.
pp
mp
mf
p
sfz
zart
111
La - chen, nimmt die Sil - ber-na-del aus dem Haar, das sehr weich ist, sticht so
f
p
mf
p


Zw.
pp
ganz leise
la-chend tief ver-let-zend sei-ne blu - ten-de O - ran - ge in den Staub.
pp
pp
112
sehr ruhig und leise
Mäd - chen, ach dein La-chen und die Na - del traf nicht ei-ne Blut-o-
p weich
cresc.
113
steigernd
Calando. rit.
pp
ran - ge, spit-ze Na-del und dein schar-fes La-chen traf mich, sieh ich ster - be,
mf
p
dim.
p
114
sehr leise und mit Empfindung
ersterbend
(Mit einem schrillen Akkord endet er und bleibt versunken in den Anblick der Infantin stehn.)
denn die blu - ten-de O - ran - ge war mein Herz.
Fl.
pp
immer leiser
pppp
ppp
sfz
ppp

(Man hat über dem Liede den Sänger vergessen. Wie ein Stein im Wasser Kreise zieht, greift Bewegung um sich und bricht dann endlich in Heiterkeit aus.)

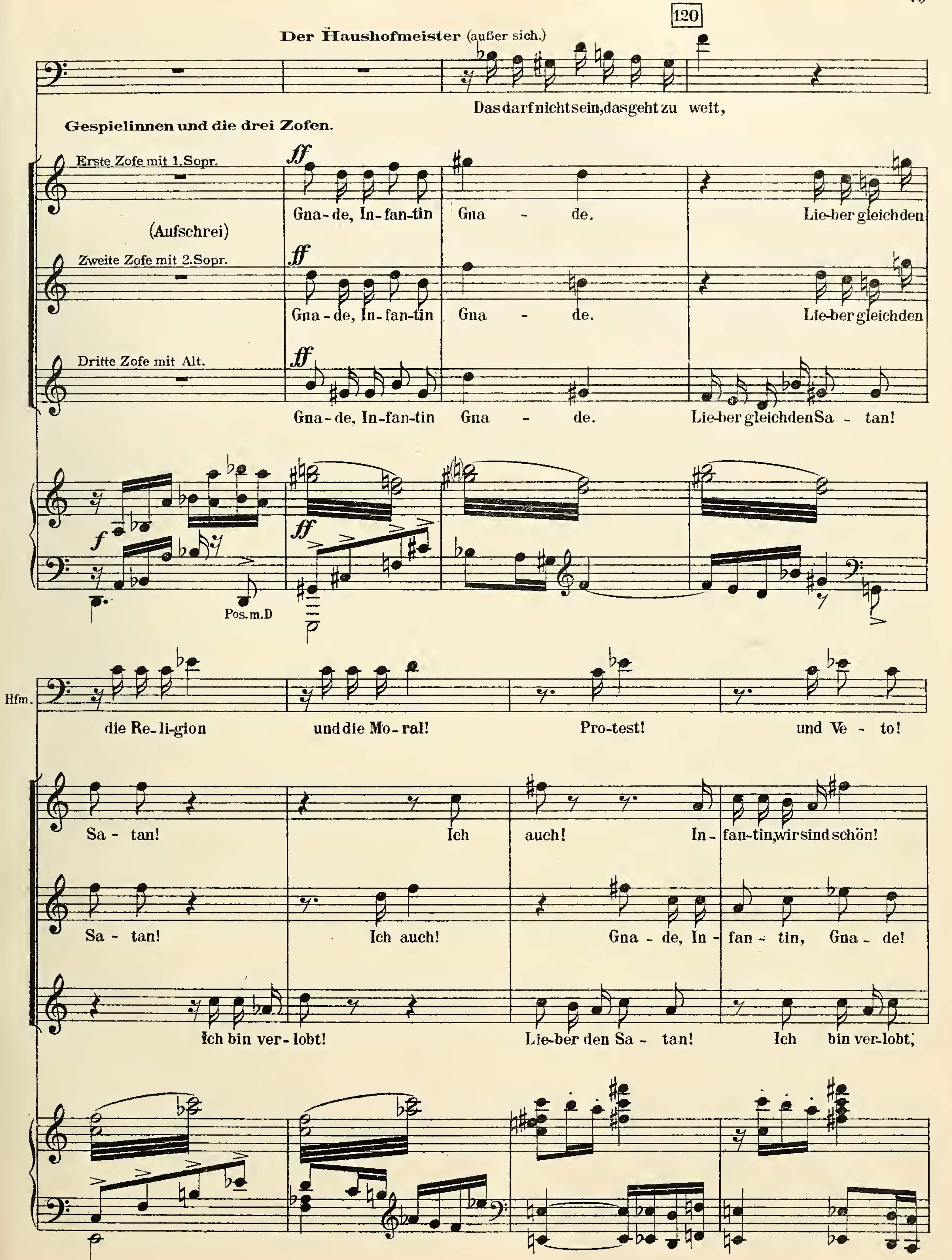



116
(In den Pausen der einzelnen Gruppen leises aber vernehmbares Kichern, ohne die Singstimmen zu decken.)
Die Infantin.
Nun?
(sehr deutlich sprechen)
(durch Lachen unterbrochen)
p
Gh.
schrek-ken, die Gän - se! Sag ihm, er soll ei - ne von den Lar - ven....
1. Zofe.
Nein, nein, von Lie - be hat er ge - sun - gen.
2. Zofe.
Nein, nein, von Lie - be hat er ge - sun - gen.
3. Zofe.
Nein, nein, von Lie - be hat er ge - sun - gen.
Hfm.
der Text ist nicht ü - bel. Ein we - nig ver - wach - sen wie er, ha, ha!
Ster - ben, La - chen und Ster - ben.
(leises Kichern)
La - chen und Ster - ben.
116
Hr. m. D.
Vl. col legno
sf



(hell auflachend)
In.
Hei - ra-ten! ja ja ich tu's!
Gh.
hei - ra-ten!
Hfm.
Er taugt für die Mes - se.
Er ist köst - lich der Zwerg, will ge-liebt sein,
Er will ge - liebt sein, er will ge - liebt sein, er ist köst - lich der
(lauter)
Vl.
Hr. m. D.
Ob.
ppp
mf
sf
f
117
(laut)
seid doch still!
(Bis es ganz still geworden, wendet sich die Infantin an den Zwerg, fein lächelnd.)
ha, ha!
(verklingendes Lachen)
Zwerg, ha, ha!
cresc.
Etwas bewegter.
pp


Infantin.
Ihr seid ein be - gna - de - ter Sän - ger, mein
118
In.
Prinz,
wir hör-ten nichts Ähn - li-ches
(Sie nickt ihm lächelnd zu.)
In.
mehr.
Ich wünsch euch dem Ho - fe zu
pp
119
In.
bin - den:
Wäh - let ei - ne der Da - men zur christ - li - chen Eh!
(jede Silbe betonend)
p
mf cresc.

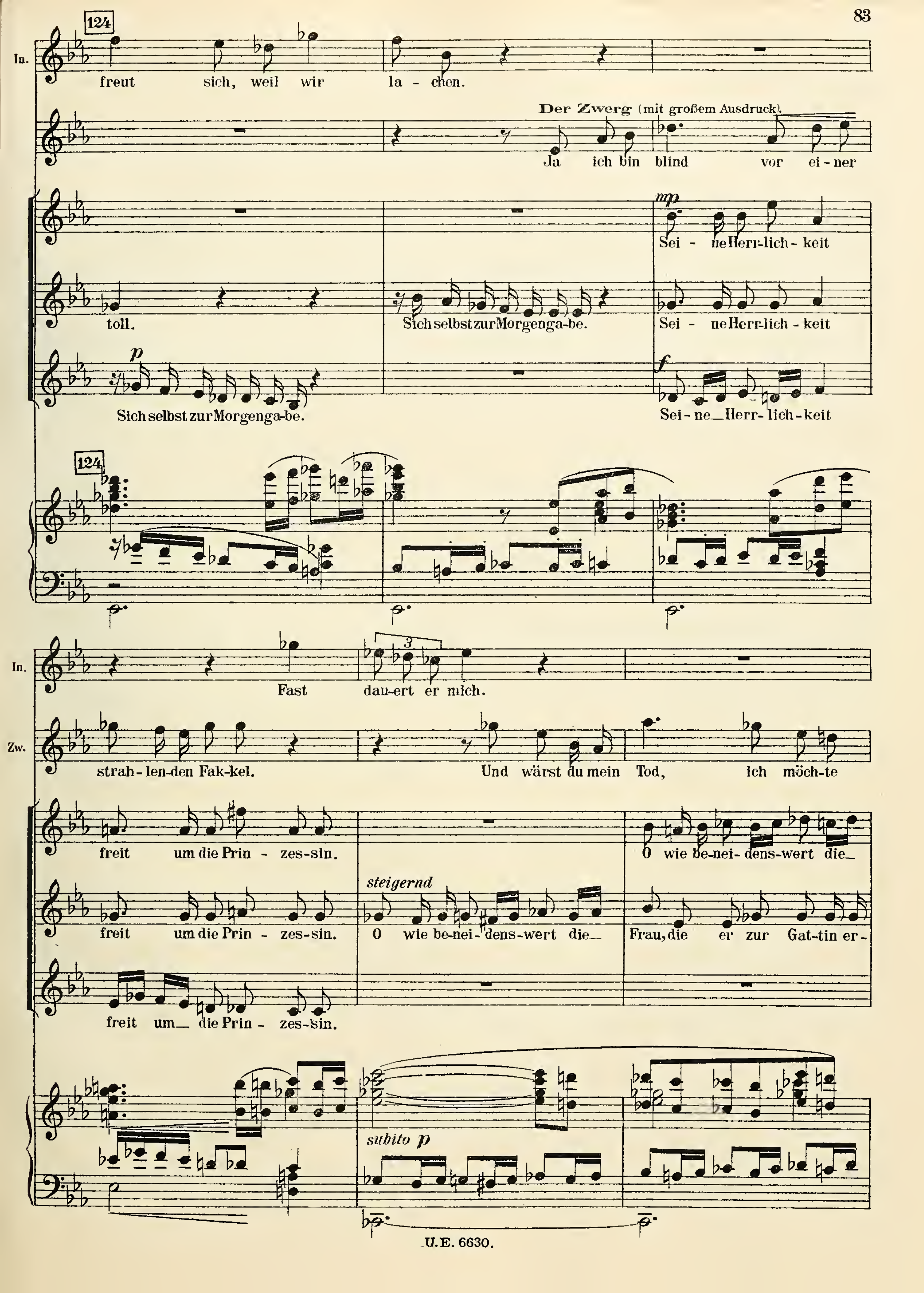

120
Der Haushofmeister (außer sich.)
Das darf nicht sein, das geht zu weit,
Gespielinnen und die drei Zofen.
Erste Zofe mit 1. Sopr.
(Aufschrei)
Gna-de, In-fan-tin Gna - de. Lie-ber gleich den
Zweite Zofe mit 2. Sopr.
Gna-de, In-fan-tin Gna - de. Lie-ber gleich den
Dritte Zofe mit Alt.
Gna-de, In-fan-tin Gna - de. Lie-ber gleich den Sa - tan!
Pos. m. D
Hfm.
die Re-li-gion und die Mo-ral! Pro-test! und Ve - to!
Sa - tan! Ich auch! In-fan-tin, wir sind schön!
Sa - tan! Ich auch! Gna - de, In - fan - tin, Gna - de!
Ich bin ver-lobt! Lie-ber den Sa - tan! Ich bin ver-lobt,

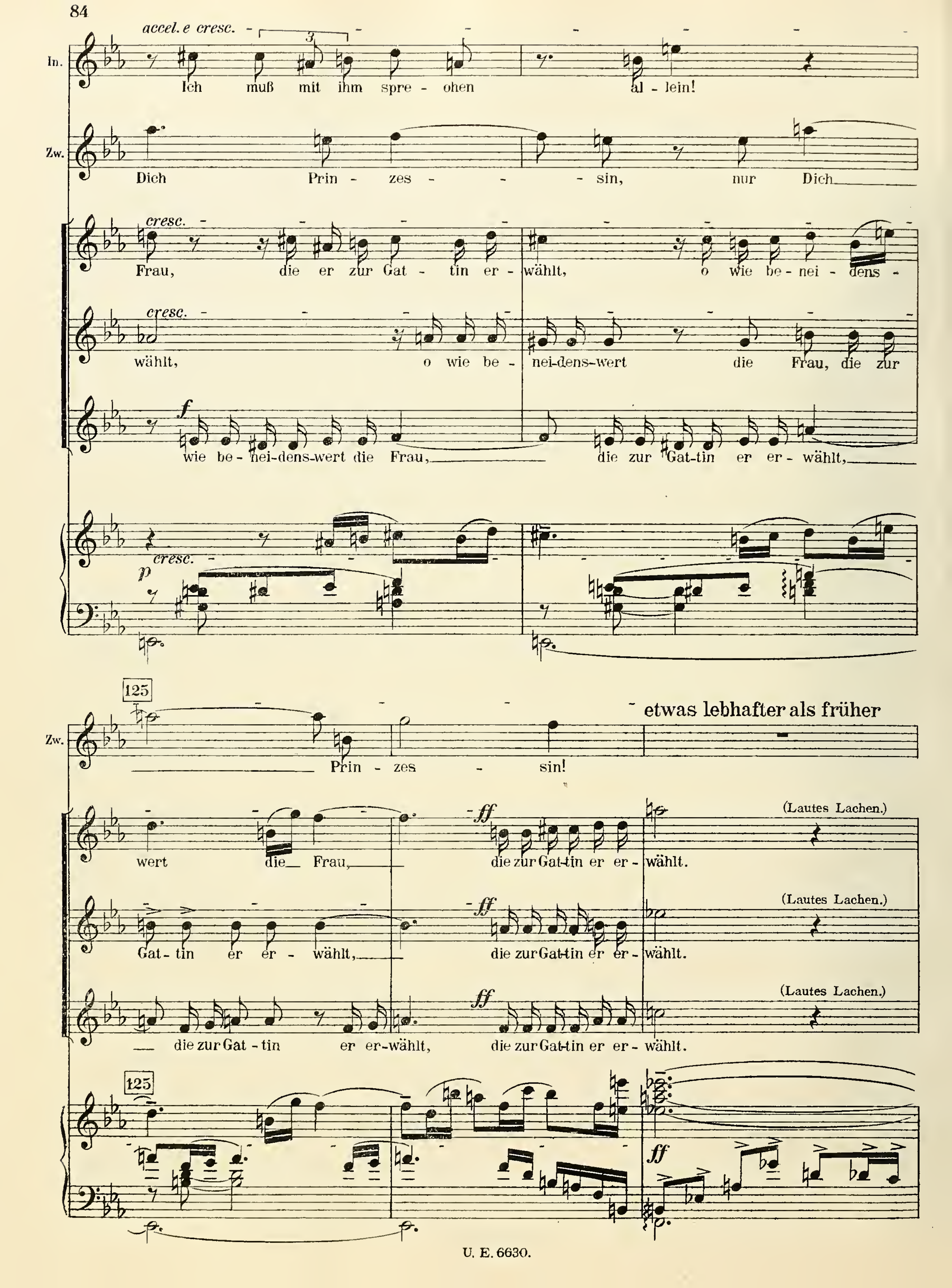

drängend
Hfm.
Nein, nein,
Viel lie-ber gleich den Sa-tan!
Gna-de, In-
Lie-ber den Sa-tan!
Gna-de,
Gna-de, In-fan-tin,
Gna-de, In-fan-tin,
Gna-de,
Gna-de, Gna-de,
p
cresc.
a tempo und etwas breiter
121
Der Zwerg (enthusiastisch.)
Und wä-ren die se-lig-sten
(sehr warm)
Hfm.
das nicht!
fan-tin, wir sind doch schön!
Gna-de, In-fan-tin,
Gna-de!
Gna-de, In-fan-tin,
Gna-de!
121
espr.
fp


Zw.
Frau - en der Pa - ra - die - se in die-sem Rei - gen: ich bin
l.H.
espr.
122
blind von ei - ner strah-len-den Fak - kel, ja wä - re
pp
Ped.
p
al - le Lust in die-sen Ge - fä - ßen und du mein
Rit.
sub p
espr.
Calando.
123
Tod, ich wäh - le dich, Prin - zes - sin!
Trp.
pp
Pos.

Gespielinnen und die drei Zofen.




124
In.
freut sich, weil wir la - chen.
Der Zwerg (mit großem Ausdruck).
Ja ich bin blind vor ei - ner
mp
Sei - ne Herr-lich - keit
toll.
Sich selbst zur Morgenga-be.
Sei - ne Herr-lich - keit
p
Sich selbst zur Morgenga-be.
f
Sei - ne_ Herr- lich - keit
124
In.
Fast dau-ert er mich.
Zw.
strah - len-den Fak-kel.
Und wärst du mein Tod, ich möch-te
freit um die Prin - zes-sin.
O wie be-nei-dens-wert die_
steigernd
freit um die Prin - zes-sin.
O wie be-nei - dens-wert die_
Frau, die er zur Gat-tin er -
freit um_ die Prin - zes-sin.
subito p


accel. e cresc.
In.
Ich muß mit ihm spre - chen al - lein!
Zw.
Dich Prin - zes - - - sin, nur Dich
cresc.
Frau, die er zur Gat - tin er - wählt, o wie be - nei - dens -
cresc.
wählt, o wie be - nei-dens-wert die Frau, die zur
wie be - nei-dens-wert die Frau, die zur Gat-tin er er - wählt,
cresc.
125
Zw.
etwas lebhafter als früher
Prin - zes - sin!
wert die Frau, die zur Gat-tin er er - wählt.
(Lautes Lachen.)
Gat - tin er er - wählt, die zur Gat-tin er er - wählt.
(Lautes Lachen.)
die zur Gat - tin er er-wählt, die zur Gat-tin er er - wählt.
(Lautes Lachen.)
125


Die Infantin (stark.)
(zum Zwerg)
beruhigend
Seid still end-lich, ich dan - ke dem
dim.
Pos.
ff
Ruhig.
(Sie steht auf.)
126
In.
Rit- ter für die Courto-i - sie.
Wir wollen ein Weilchen
ausdrucksvoll
In.
(mit einer Handbewegung)
(kapriziös mit dem Fuß auf-
plau-dern, ver - laßt mich,mei-ne Da-men, Don E-sto-ban!
Der Haushofmeister (protestierend.)
Gnädig-ste In- fan - tin!
r. H.
l. H.

127



stampfend)
(die Zofen und die Mädchen gehen langsam, kichernd und flüsternd ab; zum Schlusse, zö-
In.
Ich will, daß man mich nicht stört!
espr.
gernd und kopfschüttelnd, der Haushofmeister.)
(Die Infantin steigt von ihrem
Spä - ter holt ihr mich zum Tanz!
Picc.
Cel.
l.H.
pp
p
Thronsessel herunter.)
(Der Zwerg weicht mit grotesken, scheuen Bücklingen zurück.)
ppp
r.H.
l.H.
Fag.
128
Rit.
Noch ruhiger.
Die Infantin (ruhig, lächelnd.)
War - um denn flieht mein Freund?


129
Der Zwerg (scheu und leise, doch schon mit verhaltener Leidenschaft.)
Weil ein ge-fähr-li-ches in dei-nen Au-gen ist, ver-zeih! Mei-ne See-le fühlt es so...
espr.
Die Infantin (für sich leise.)
Wie klug,
zart
es ist das E-cho dei-nes Lie-des, das sehr
Zw.
ich weiß nicht, was.
Kl.
espr.
l.H.
130
In.
schön war, wie ein dunk-ler Schat-ten in ei-nem Tep-pich aus
Fl.
E.H.
l.H.
r.H.
ppp
Ob.


(ziemlich lange Haltung)
In.
bun - ter Sei - de.
Komm!
ungemein zart
E.H.
dolce
pp
131
Sehr ruhig.
zart
Rit.
zögernd
Wir wol-len uns auf die Stu-fen die-ser wei-ßen Trep-pe kau-ern und war - ten, bis der
ppp
Sehr langsam. (♩= 48.)
132
Gar - ten Frie-den spen-det, willst du?
pppp
Ped.
Der Zwerg.
Mein Wil - le hat sich ver - kro - chen wie ei - ne Schwal - be
Vl.
sehr zart
Vlc. Solo.
espr.


Immer sehr gedehnt.
Zw.
im Sturm,
ich fühl' mich war - ten ne - ben dir
— und weiß nicht wo - rauf.
133
(die Infantin läßt sich auf die Stufen des Thronsessels nieder)
Solo Bratsche
espr.
l.H.
Die Infantin.
Du sollst mir er - zäh - len.
pp
sehr zart


Schwungvoll, aber immer gleich breit. (♩= 96)
Der Zwerg (mit großer Wärme).
f
Lie - der die schwe re
f
Ped.
Zw.
Men - ge träumt ich und sie sind
Ruhig.
fort.
p
dim.
p
134
Ver - weht vor et - was mehr als
dim.
(Er läßt sich zu ihren Füßen auf der Treppe nieder.)
Traum.
espress.

(träumend)

Zw. Drei Din - ge weiß ich nur noch. Ein

subito *pp* *dolce*

Sehr ruhig.

Zw. al - tes Haus, in dem mei - ne Mut - ter

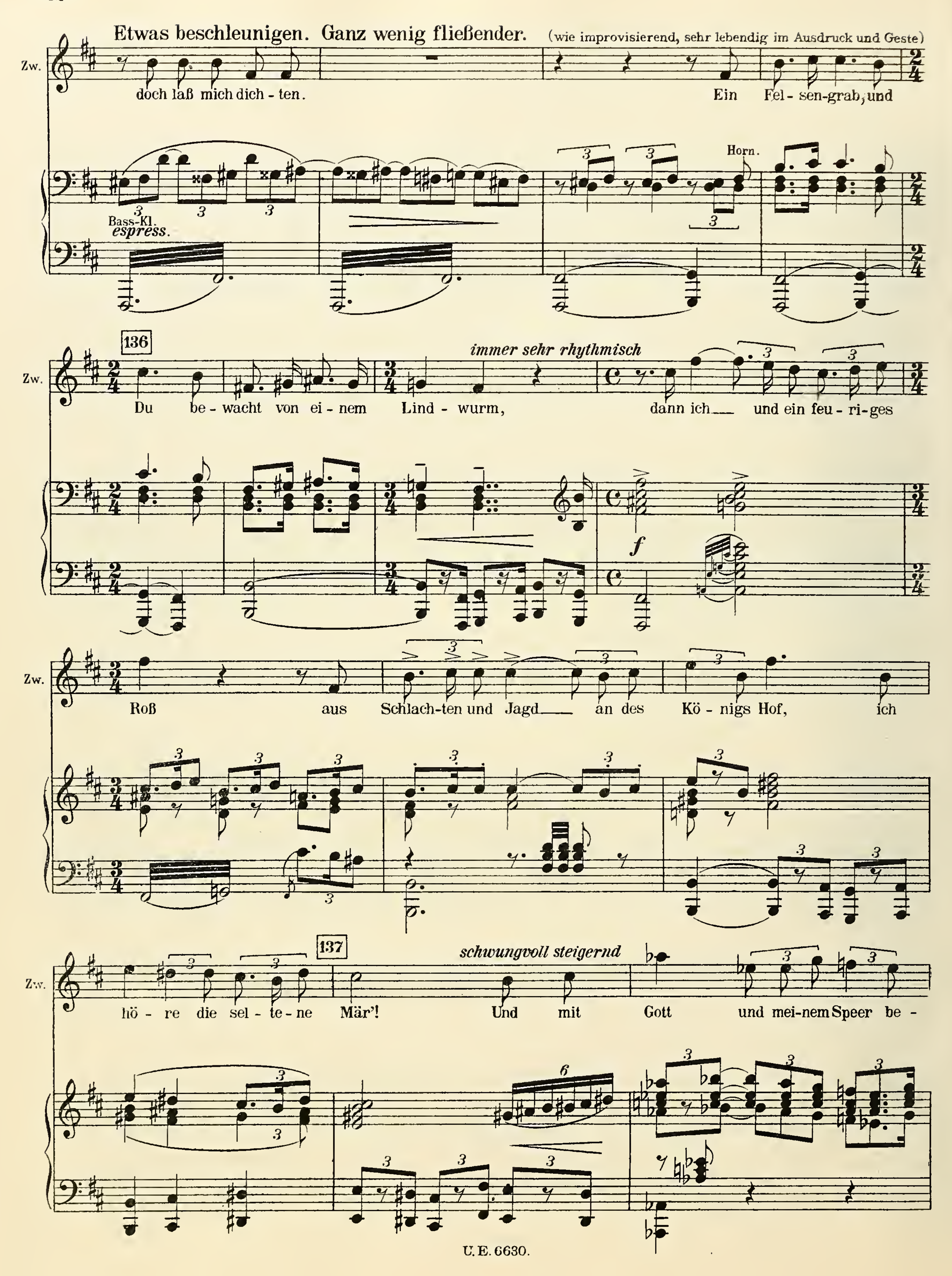
p

135

Zw. starb und ein zehn Jah - re lan - ges Meer

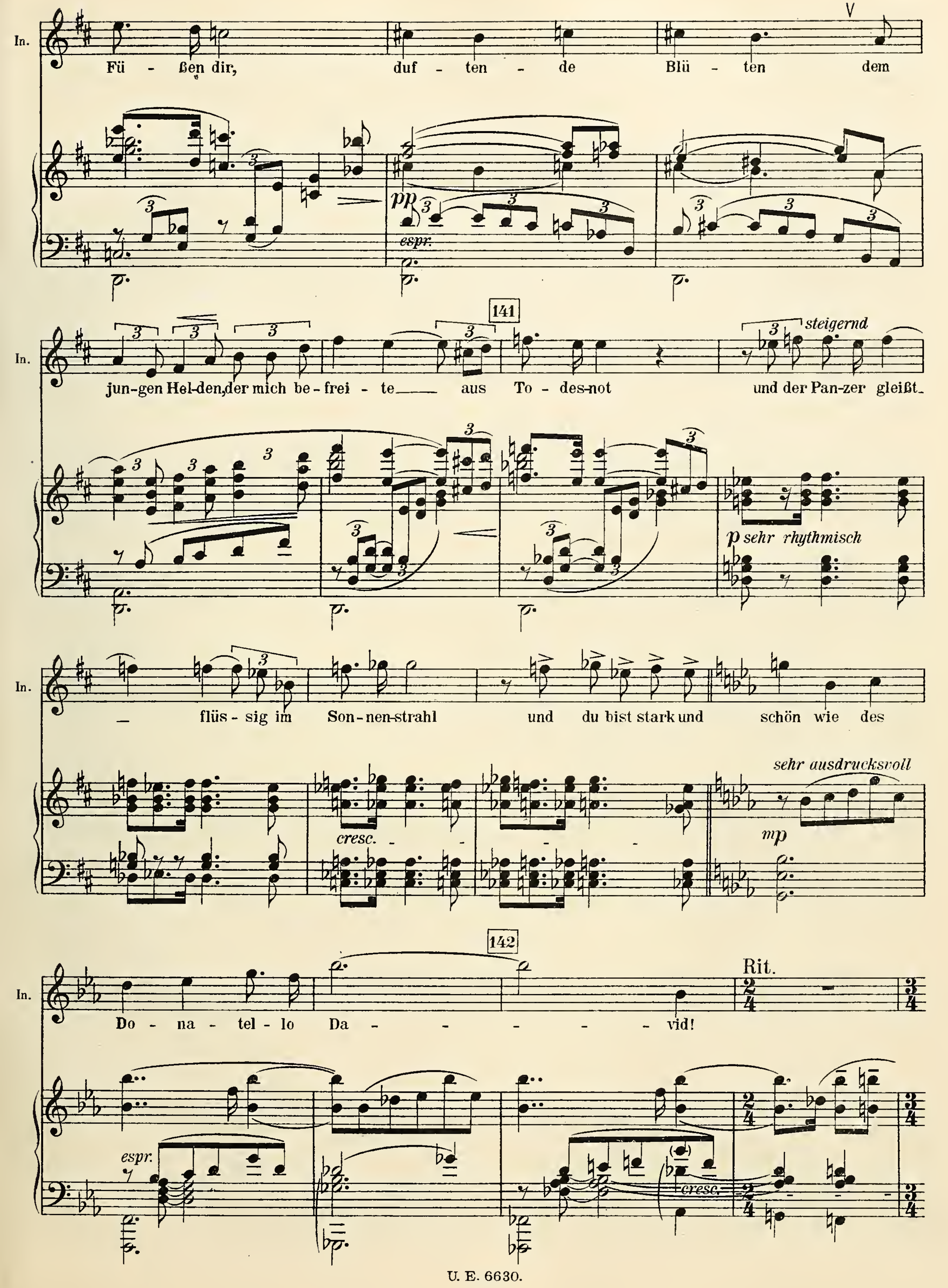
Zw. und Dich,

espress. molto *zart*


Etwas beschleunigen. Ganz wenig fließender.
(wie improvisierend, sehr lebendig im Ausdruck und Geste)
Zw.
doch laß mich dich - ten.
Ein Fel - sen-grab, und
Horn.
Bass-Kl.
espress.
136
immer sehr rhythmisch
Du be - wacht von ei - nem Lind - wurm,
dann ich und ein feu - ri - ges
f
Roß aus Schlach-ten und Jagd an des Kö - nigs Hof, ich
137
schwungvoll steigernd
hö - re die sel - te - ne Mär'! Und mit Gott und mei-nem Speer be -


Zw.
wehrt über Ste-ge und Schluch-ten, Dich zu be-frei'n! Ich ein
f
Rit. a tempo
Belebt ohne eigentliche Tempoveränderung.
Zw.
strah-len-der Held!
ff
138
Die Infantin (hell auflachend).
Wieder etwas breiter.
Du ein strah-len-der Held,
f
r. H.
l. H.
Hrn.
accel.
(lautes Lachen)
Lebhaft.
schwungvoll
In.
ich sin-ge wei-ter.
sf
espress.


wieder 1. Tempo, aber feurig drängend, ohne zu eilen
139
feurig drängend
In.
Der Dra - che tot und der mich be-freit
p
l. H.
pp
an mei - ner Hand im Tri-umph zur Stadt!
(mit enthusiastischem Ausdruck)
Ma-drid in
Ob.
cresc.
r. H.
espr.
Auf - ruhr, ein rauschendes Fest, Fah - nen flat-tern, die Tü - cher we-hen und
p
schwungvoll
cresc.
140
al - le Blü - ten ju-beln den Früh - lings, streu - en sie zu
subito p
pp


In.
Fü - ßen dir, duf - ten - de Blü - ten dem
pp
espr.
141
jun-gen Hel-den, der mich be-frei - te aus To - des-not und der Pan-zer gleißt
steigernd
p sehr rhythmisch
flüs - sig im Son-nen-strahl und du bist stark und schön wie des
sehr ausdrucksvoll
cresc.
mp
142
Do - na - tel - lo Da - - - - - vid!
Rit.
espr.
cresc.


Breiter und dehnend
mit großer Kraft
In.
Ein Kö-nig grüßt In - fan-tin Kla - ra und ih-ren Gat - ten Don A -
Hr.
mp
f
p
cresc.
C. 8va bassa ad lib.
Wieder das frühere Zeitmaß (fließend).
143
do - nis.
Der Zwerg (hingerissen).
Nein! Ich bin an-ders ge-ar -
Oh.
ff Kl.
Trp.
r. H.
dim.
cresc.
espr.
Ungemein ruhig und zart
(ohne zu schleppen).
schwärmerisch, zart
Zw.
-tet, fast nicht mehr ir - disch. Wo ich
sehr zart und ausdrucksvoll
Solo-Vl.
Horn.
dim.
l. H.



144
(p)
sehr weich
Zw.
hin - tre-te, flicht das Weh, Frie - de muß
ten.
ten.
espr.
von mir strah-len und ein sanf-ter Froh - sinn, die gro - ße Gü-te ei-ner
145
ungemein ruhig
pp
Rit.
frem - den Welt, denn al - le la-chen, die mich se - hen: sie
rit.
a tempo
dim.
pp
a tempo und sehr ruhig
freu - en sich.
Ich will nicht dein
espr.

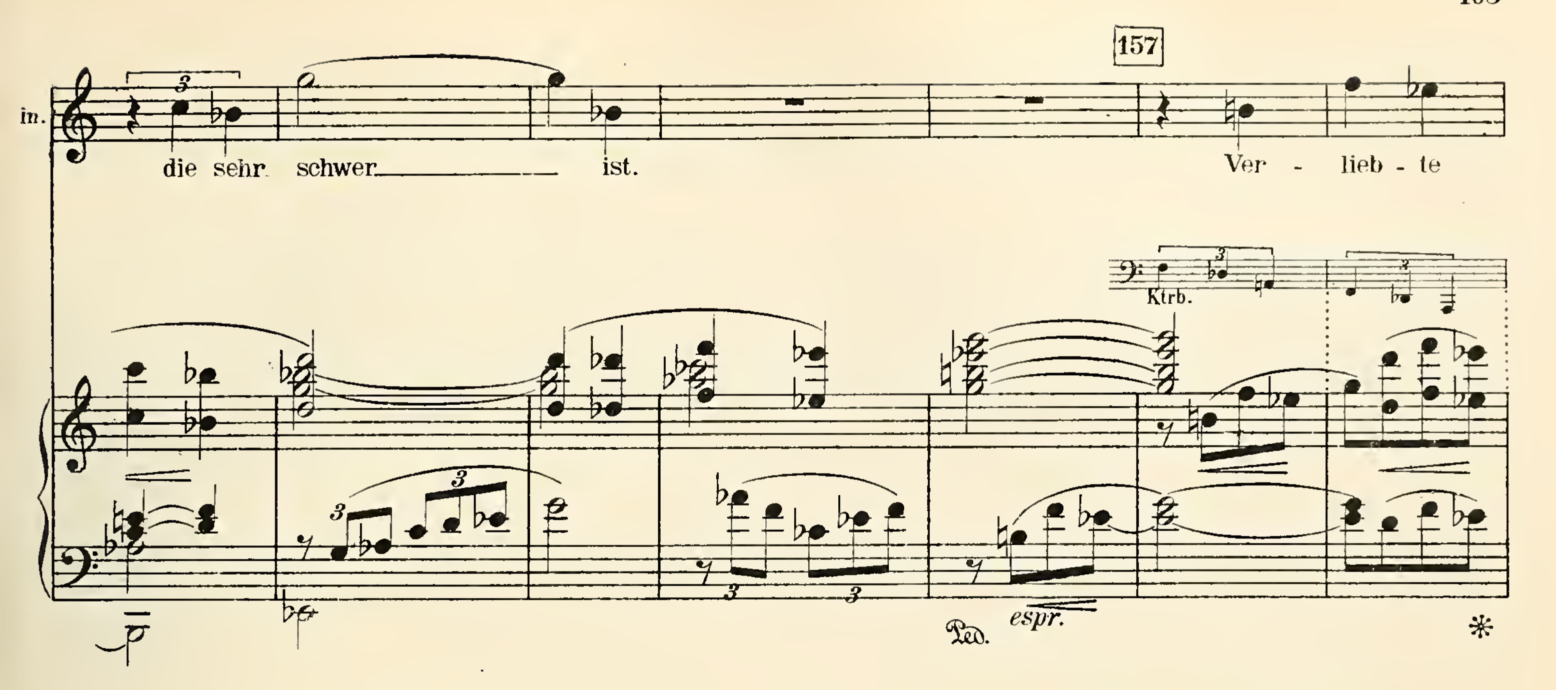

146
ein wenig drängend
(ohne zu eilen)
Zw.
Gat - te sein, nur zu den Stu - fen dei-ner Herrschaft will ich lie - gen,
subito p
p
nicht stark
steigernd
daß die Men - schen an mir hei - ter wer - den und nichts
Horn.
mf
147
a tempo, breit
mit Wärme
fast feierlich
Dü-ste-res dich stört. Ja, ich muß fried - voll sein,
espr.
beschleunigend und steigernd
148
da al - le lä - - - cheln, die mich se - - hen!
dim.
p


Lebhafter als das vorhergehende Zeitmaß. (♩ = etwa 112.)
Die Infantin (hell lachend).
Wie hübsch! Du woll-test mein
schwungvoll
Hörner.
l. H.
He-rold sein! Stets um mich, wie mein grü-ner Pa - pa-gei,
Trp. m. Dämpf.
In.
pp
o-der mein Wind - spiel ger - ten-schlank, da - für
149
Ob.
espr.
darfst du wis - sen, daß ich dich lie - be!
steigernd
Vl.
dolce


Noch etwas lebhafter.
Der Zwerg (auffahrend).
(leidenschaftlich, angstvoll)
150
Daß du mich liebst, Prinzes-sin, dei-ne See-le weiß_nicht, was dein
Vl.
ff
p
p
Viel mäßiger und gedehnt, doch mit leidenschaftlichem Ausdruck.
(düster angstvoll)
Zw.
Mund spricht! Ich ha-be dich nicht ge-be-ten, Prin-zes-sin, nein ich ha-be es
gedehnt
cresc.
151
(nachdenklich)
Ziemlich langsam. Andante.
etwas drängend
Zw.
nicht gewagt. ich weiß nicht, was Lie-be ist... a-ber wenn es die Furcht ist,
rit.
p
Sehr langsam.
rit. dehnen
(mit innigem Ausdruck, und nicht laut)
(er blickt sehnsüchtig zu ihr auf)
Zw.
Prin-zes-sin, dann lie-be ich dich!
pp


152
beschleunigend
Die Infantin (die ihm mit wachsendem Erstaunen und Interesse zugehört, plötzlich, wie von einem heiteren Einfall beherrscht).
So wis-se, was du tun mußt, wenn du liebst:
dann mußt du
Kl.
pp
p
f
(grazioso)
Sehr lebhaft und graziös. 𝅗𝅥 = 92 (ganze Takte)
In.
rei - - ten und ja - gen mit mir
und den
Kb.u.Vlc.pizz.
Kl.
Fg.u. Solo Vl.
153
Fal - ken wer - fen wi - der die zärt - li - chen Tau - - ben.
Krtb.
1. Vl.
Ob.
Solo Vl.
espr.
Solo Bratsche.
f


154
In.
Darfst nicht er - mü - - den im Tur - - nier mit Don Al - - - va -
2. Solo Vl.
p
Kl.
f
155
rez, der sehr stark ist und dann am A - - -
Solo Vl.
l. H.
Vlc.
p
156
- bend, wenn die gro - ßen Leuch - ter bren - nen, mußt du mei - ne Schlep - pe tra - gen,
cresc. - - espr.



Ohne zu eilen, immer ruhig fließend.

158

(graziös ungemein leicht)

In.

p kokett

Ver - se dich - ten, die viel - leicht Don Al - va - - rez dann

Piccolo. Solo Vl.

f

espr.

Ped.

accel. - - - - -

In.

singt.

Solo Vl.

l.H.

Picc.

p 1. Vl.

Ped.


a tempo, immer sehr lebhaft
(𝅗𝅥 = 96)
159
In.
Du mußt sehr schön sein, wenn
Fl. u. Picc.
f
Str.
p espr.
160
steigernd
du mich liebst, denn ich lie - be die hei - li - ge Schön -
cresc.
f
etwas zurückhaltend - - a tempo
161
(ganz ruhig)
heit und dienst du ihr, so dienst du mir!
Vc.
Hrn.
Trp.
etc.
p
cresc.
f mit großer Wärme

162

Immer sehr lebhaft. *Immer gleich lebhaft und steigernd*

In.

Kann a-ber sein, daß ein Gott mich er-leuch-tet

p

In.

und ich dich has-se, weil du häß-lich bist!

163

Fl. u. Picc.

(𝅗𝅥. = 𝅗𝅥) (die gleichen ganzen Takte)

r. H.

l. H.

f

Noch lebhafter.

Der Zwerg (feurig).

Nein, du liebst mich, du liebst

164

sempre dim. - - - - - -

Zw.

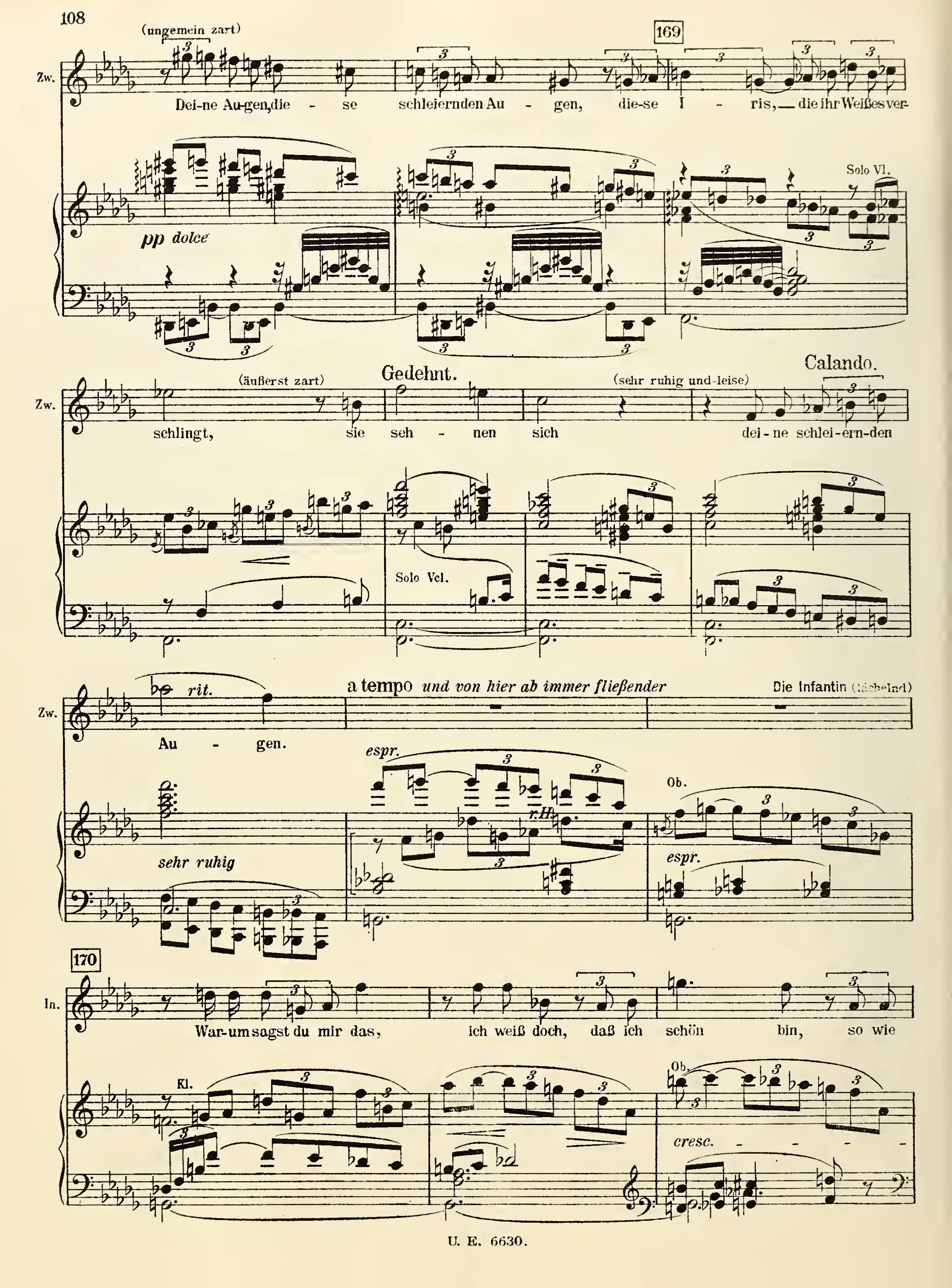
feurig

— mich, nur du al-lein hast nicht ge-lä-chelt, als ich ein-trat

pp


165
immer sehr lebhaft, ohne
Zw.
dann lach-test du ganz an - ders als die An - dern.
Kl.
Vl.Solo espr.
zu hasten
166
Ich dan - ke dir für die-ses selt-sa-me La - - - - - chen.
B.Kl.
l. H.
beschleunigend und heftig steigernd
(mit größter Steigerung)
a tempo, etwas breiter,
mit großem Ausdruck, doch
immer sehr lebhaft.
molto accel.
oder
Jetzt weiß ich, daß ich dich lie - - -
cresc.
r. H.


167
(Presto.)
(Er blickt in Verzückung zu ihr auf.)
Mässig die ♩ wie die 𝅗𝅥 vor dem accel.
Zw.
be!
Holz.
Vcl.
Hr.
fp
espr.
cresc.
Ziemlich gedehnt.
(hingerissen)
Ah, du bist schön wie ei-ne
pp
Har-fe in der Nacht,
168
wie ei-ne
p espr.
in den Wind ge-streu-te Blü-te vom A-ka-zienbaum.
zart
l.H.

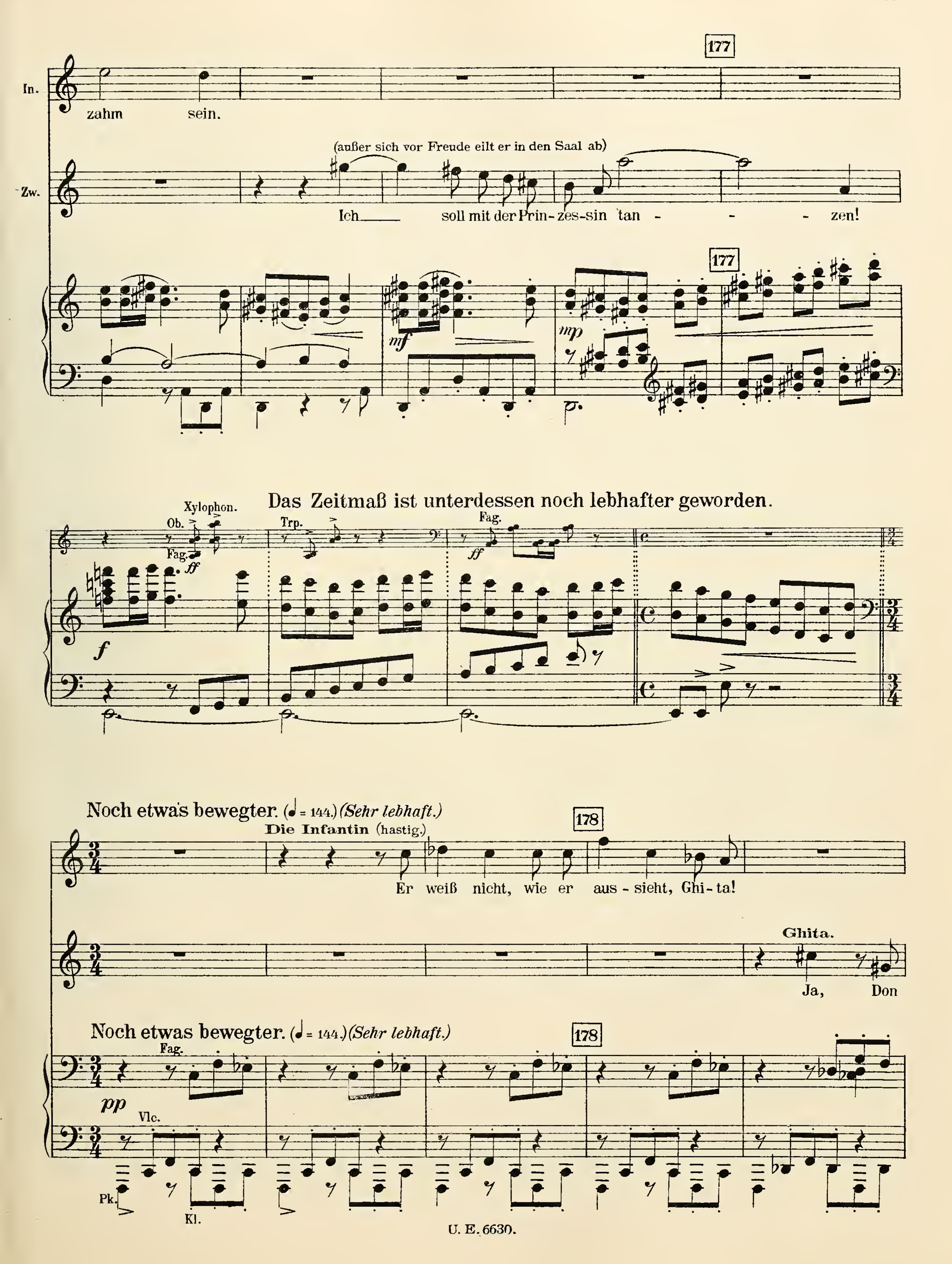

(ungemein zart)
169
Zw.
Dei-ne Au-gen, die - se schleiernden Au - gen, die-se I - ris, die ihr Weißes ver-
pp dolce
Solo Vl.
(äußerst zart)
Gedehnt.
(sehr ruhig und leise)
Calando.
schlingt, sie seh - nen sich dei-ne schlei-ern-den
Solo Vcl.
rit.
a tempo und von hier ab immer fließender
Die Infantin
Au - gen.
espr.
Ob.
sehr ruhig
170
In.
War-um sagst du mir das, ich weiß doch, daß ich schön bin, so wie
Kl.
cresc.

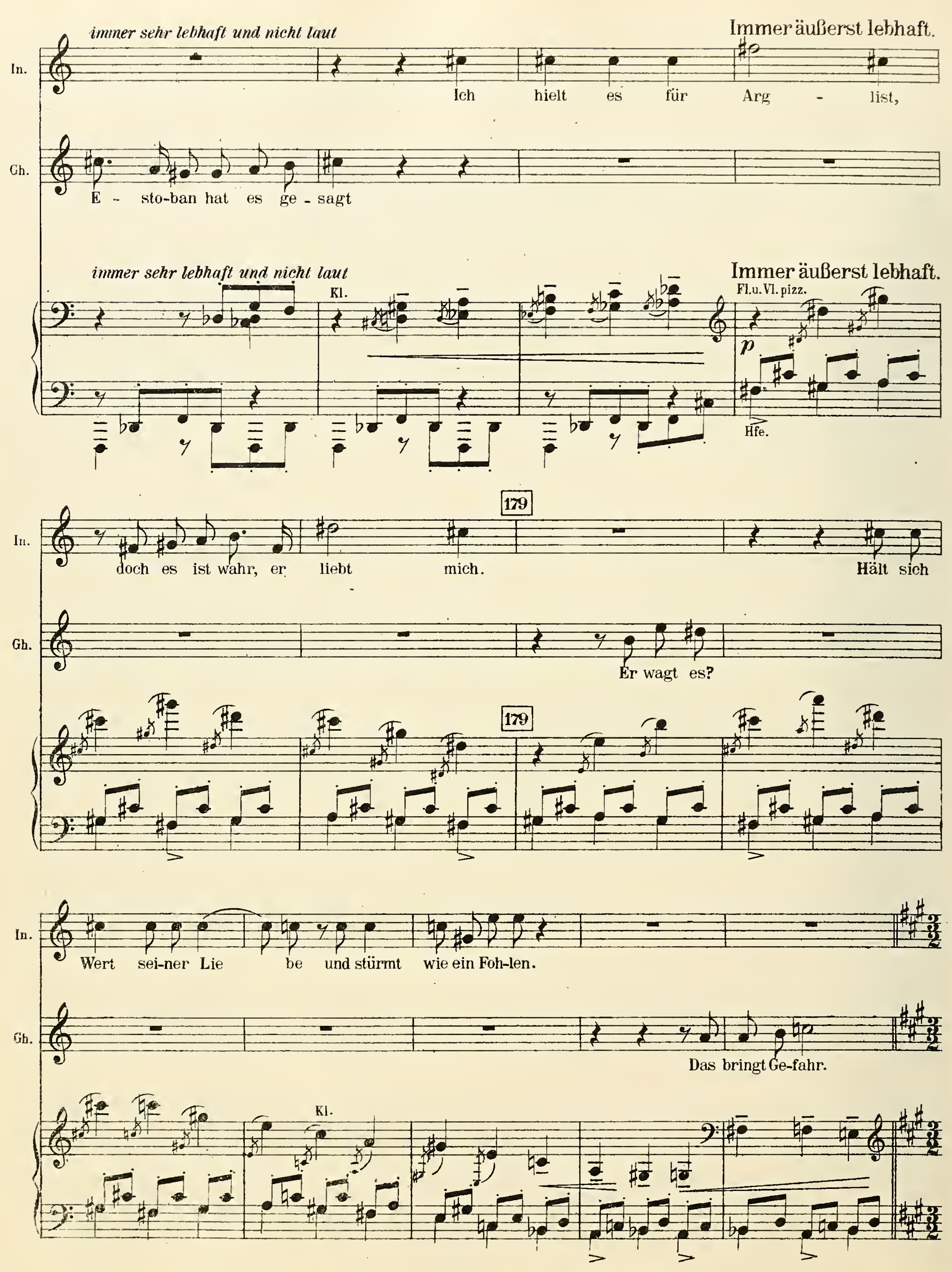

immer lebhafter
(helles Lachen)
Sehr lebhaft.
Wieder ruhiger, doch fließend
In.
du weißt, wie du bist!
Der Zwerg (verwundert, sehr ruhig)
(langsamer)
Wie ich bin? ich weiß es nicht.
Sehr lebhaft.
Wieder ruhiger, doch fließend
Kl.
171
steigernd und lebhafter
(lacht wieder)
(immer unter Lachen)
Du weißt es nicht?
Du bist...
Zw.
Sag du es mir doch!
pizz.
col legno
Holz.
r. H.
Fag.
(fortwährendes helles Lachen)
Festes Zeitmaß, ziemlich lebhaft, nicht schnell.
Ich dich lie - ben!
(stürmisch)
Du liebst mich! Jetzt
espr.
l. H.
l. H. espr.
r. H.
Ped.


(Lachen)
172
(unter fortwährendem Lachen)
In.
Viel-leicht has-se ich dich
Zw.
weiß ich, daß du mich liebst!
Dei - ne
172
Hr.
espr.
und du hältst es für Lie - - be.
(Lachen)
Wenn du wüß-test,wie du mir ge -
Au - - gen und dein selt-sa-mes Lachen,dies selt-sa-me La-chen ver - ra - ten
pp
espr.
Ped.
accel.
173
Wieder breiter.
fällst, und auf welch son-der-ba-re Art, du wür-dest när-risch!
mir dei-ne Lie-be. Ich ha - be mich in dei - ne See - - - - le
Wieder breiter.
Trp. Pos.
173
accel.
l.H. cresc.
p
f


steigernd und breiter werdend
In.
Hör mich, du wür-dest toll.
Zw.
ein - ge - sun - gen und dein Stolz ver-weht wie Spreu vor dem Wind.
Pos.
steigernd und breiter werdend
l. H.
cresc.
Festes Zeitmaß, ziemlich breit, aber leidenschaftlich.
(leidenschaftlich)
Du liebst mich, du liebst mich Prin - zes - sin, küs -
174
Kb. u. Vlc. col legno
ff
espr.
f
Schnell. (♩= 132.)
(Er stürzt sich auf sie, um sie zu küssen.)
(die Infantin kreischt auf entwindet sich ihm, und eilt nach rückwärts)
se mich!
Ob. u. Kl.
sf
ff
l. H.
Trp.


Die Infantin.
Im gleichen Zeitmaß. (♩ = 132.)
175
Nicht so rasch, mein Freund.
Ach, Ghi-ta!
Ghita (tritt rasch von rechts auf.)
In-fan-tin, du mußt zum Tanz!
Im gleichen Zeitmaß. (♩ = 132.)
175
Ob.
dim.
p
pp
Hfe.
Fg.
Inf.
(winkt ihr zu bleiben)
(zum Zwerg)
Ja, ich kom-me.
Geh nur vor-aus, mit dir
1.Vl.
176
In.
zu-erst will ich tan-zen.
Doch du mußt sehr
Zwerg (außer sich.)
Tan - zen mit mir?
176
sf

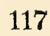

177
In.
zahm sein.
(außer sich vor Freude eilt er in den Saal ab)
Zw.
Ich soll mit der Prin-zes-sin tan - - - zen!
177
mf
mp
Das Zeitmaß ist unterdessen noch lebhafter geworden.
Xylophon.
Ob.
Fag.
ff
Trp.
Fag.
ff
f
Noch etwas bewegter. (♩= 144.) (Sehr lebhaft.)
Die Infantin (hastig.)
178
Er weiß nicht, wie er aus - sieht, Ghi - ta!
Ghita.
Ja, Don
Noch etwas bewegter. (♩= 144.) (Sehr lebhaft.)
178
Fag.
pp
Vlc.
Pk.
Kl.


immer sehr lebhaft und nicht laut
Immer äußerst lebhaft.
In.
Ich hielt es für Arg - list,
Gh.
E - sto-ban hat es ge - sagt
immer sehr lebhaft und nicht laut
Kl.
Immer äußerst lebhaft.
Fl.u.Vl.pizz.
p
Hfe.
179
doch es ist wahr, er liebt mich.
Hält sich
Er wagt es?
Wert sei-ner Lie be und stürmt wie ein Foh-len.
Das bringt Ge-fahr.
Kl.



(Halbe.)
(leise)
180
In.
Wir müssen ihn sich selbst ent-hül-len.
Gh.
Sei-ne Häß-lich-keit und wie?
180
(Halbe.)
Solo Vl.
2.Vl.
p
Pos.
Vlc.
(immer leise)
Du mußt ihm ei-nen Spie - gel zeigen, da-mit er sich klar wird.
Vlc.
Fg.
Fl.
Pos.
Kl.
Immer sehr fließende
Immer noch lebhafter.
Es muss sein!
Ghita.
Grau-sam bist du, In - fan-tin! Du selbst ver - letzt ihn
Kl.
Immer sehr fließende
espr.
Immer noch lebhafter.
l. H.
Fag.


181
In.
(stark)
Es muss sein! Komm, du wirst dich den Gä-sten nur
Gh.
und ich soll ihn hei-len?
181
Kl.
espr.
Pos.
In.
zei - gen und dann hier war - ten, ich sen-de ihn dir her.
Ob.
Fl.
(Sie zieht Ghita mit sich fort. Beide ab. Die Loggia bleibt leer.)
Solo Vl.
182
sfp
Allegro. (♩. = 72)
183
pizz.
Orchester (hinter der Szene).
Fg. u. Vlc.
a tempo
rit.
accel.
Kl.



1. Vl.

184

(Man hört helles Gelächter aus dem Nebensaal.)

f

185

186

f

molto espr.

Kl.

l.H.

p

187

heftig

ff

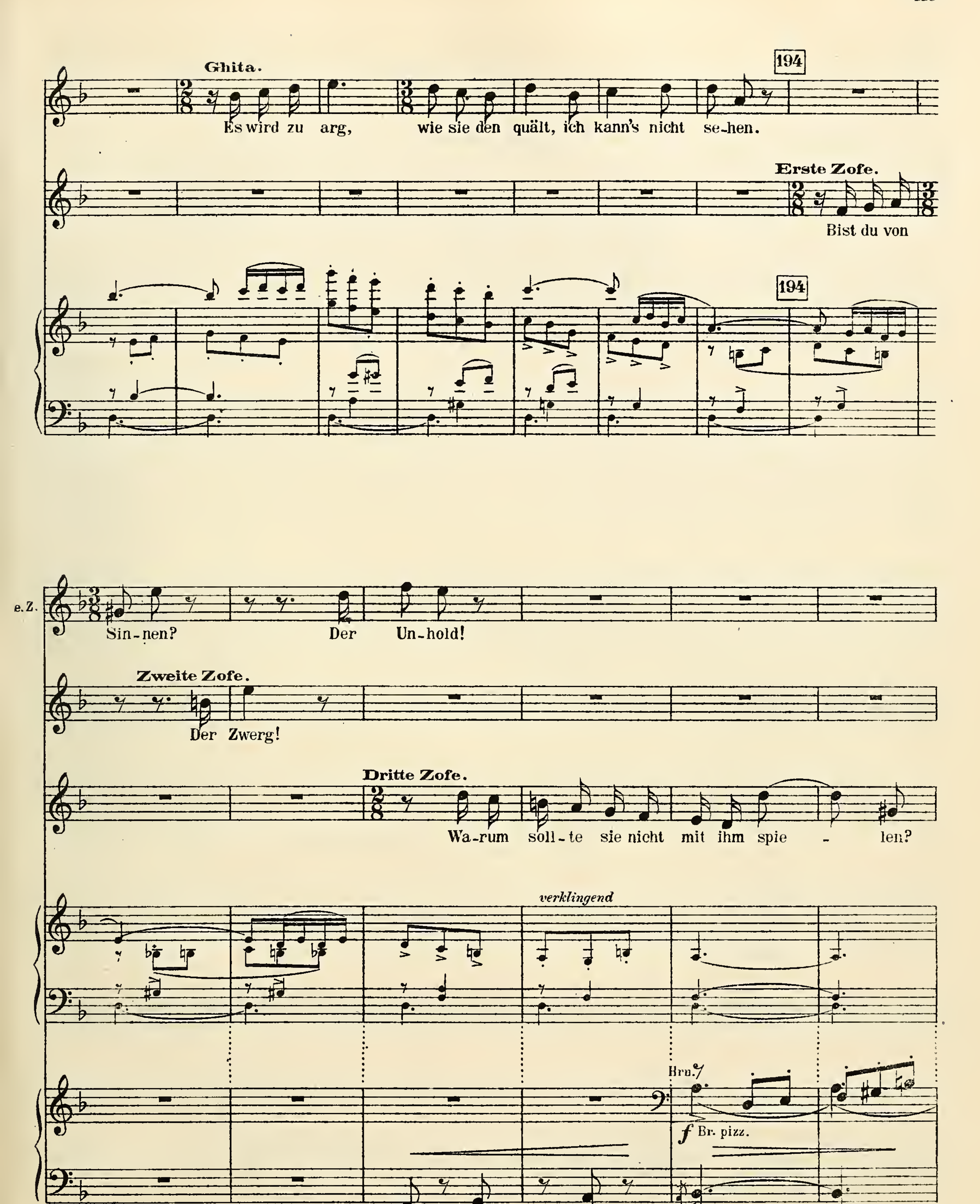
Kl.

1. Vl.

188

p


1. Vl.
189
f
p
190
191
f
192
(Ghita und die 3 Zofen eilen vom Tanz erhitzt herein.)
Kl.
f
193
p


Ghita.
194
Es wird zu arg, wie sie den quält, ich kann's nicht se-hen.
Erste Zofe.
Bist du von
194
e.Z.
Sin-nen? Der Un-hold!
Zweite Zofe.
Der Zwerg!
Dritte Zofe.
Wa-rum soll-te sie nicht mit ihm spie - len?
verklingend
Hrn.
f Br. pizz.
pizz.
sfp


195
Ghita.
(Sie blickt in den Saal.)
Ich sag' euch, ich kann es nicht se - hen.
Ob.
E.H.
Fag.
tr
Gh.
196
Wenn er ahn - te, wie lach - haft er ist.
Dritte Zofe (in den Saal blickend).
f (lachend)
Ha ha
espr.
Ob
Fag.
col legno
Erste Zofe (ebenso).
197
Ha ha ha ha ha ha ha.
Wie ein
Zweite Zofe (ebenso).
Ha ha ha ha ha ha ha.
d. Z.
ha ha ha ha ha.
Ein Frosch, der sich zum plat - zen bläht.
Kl.
p
l.H.


Ghita.
Seid still, ihr
(Helles Gelächter der drei Zofen)
e. Z.
Truthahn auf dem Hüh-ner-hof.
Holzbl.
Xyloph.
l.H.
Str. u. Fag.
Pos.
198
Gh.
grau-sa-men El-stern!
Ich ha-be selbst be-gonnen ihn zu necken den
Orchester (hinter der Szene).
Vl.
Kl.
199
Ar-men, ich hielt sein Nicht-ah - nen für Arg - list.
Ein Pul-ci -
Tambourin.
2.Vl. m. Dämpf.
Ob.
Br. m. Dämpf.


200
Gh.
nell, wie die an-dern durch-trieb'nen Ge-sel-len, so dacht ich,
p
1.Vl.
pizz.
201
(Die drei Zofen schauen den Vorgängen im Tanzsaal zu. Ghita geht nach vorne.)
a-ber ich kann kei-nen Men-schen lei-den seh'n.
Dritte Zofe.
Seht doch!
p Bass Kl.
Br.
pp
Mäßig, die ♩ wie vorher die ganzen Takte, nur noch ruhiger.
Erste Zofe (flüsternd).
Sie hat ihm ei-ne wei-ße Ro-
(p)
Zweite Zofe.
Seht!
2.Vl.
1.Vl.
Solo Br.
m. D.


202
e.Z.
-se ge - ge - ben.
Zweite Zofe.
Und er küßt sie vor al-len
202
Celesta.
pp
Sehr ruhig.
e.Z.
Sie lacht mit dem jun-gen Al-va-rez.
z.Z.
Leu - ten.
Dritte Zofe.
Er ver-beugt sich vor ihr.
Sehr ruhig.
1. Vl. mit Engl. H. in Oktaven.
pp
sehr zart
Celesta.
Vl. u. Vlc. Flageolett.
pp
pp
203
d.Z.
Der Zwerg eilt durch den Saal mit der Ro - se hie - her.
Celesta.

Ghita (allein, vor sich leise).

Ich weiß nicht. viel - leicht bin ich zu schwach, ei - nem Men-schen die Wahr-heit zu sa - gen.

Ob. l. H.

Noch ruhiger und ungemein zart.

(Der Zwerg tritt ein, in den Anblick einer weißen Rose versunken.)

l. H. r. H. *subito pp* *espr.* *pp* Horn. Fl.

204

(Er kommt nach vorne, er küßt die Rose.)

Ghita (unsicher).

Zwerg! Hof-narr! Rit-ter!

(Er scheint sie nicht zu hören.) (Er bleibt teilnahmslos.)

Der Zwerg (aufblickend).

Ja?

(das 3. Viertel schneller) (ebenso)

204 l. H. 1. Vl. Solo Br. *sehr zart* Fl. Kl. *mit* Engl. H.

Ped.

205

Gh. (entschlossen)

Hört mich an. Viel - leicht

Zw.

Was willst du schö - nes Kind?

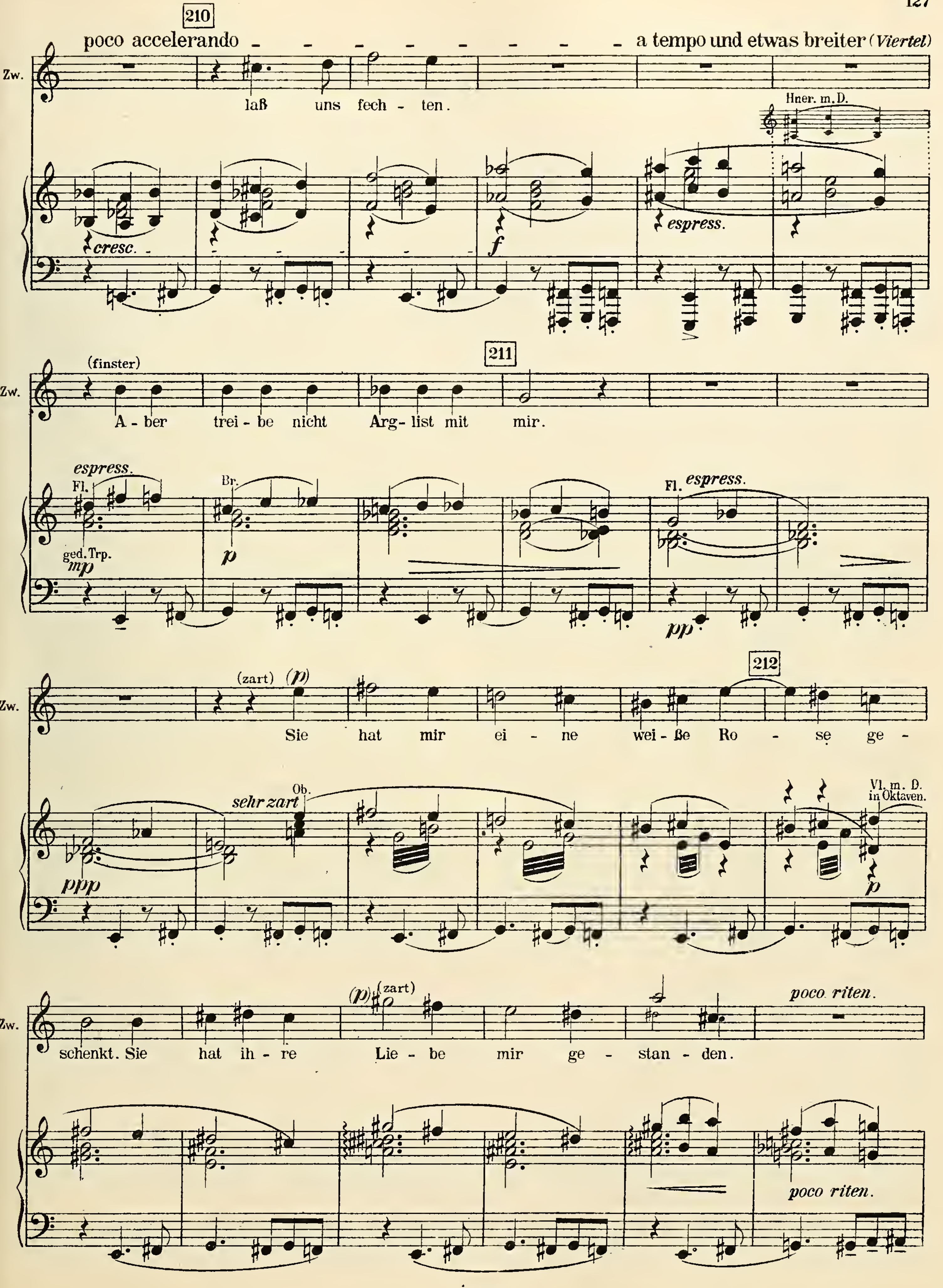
großem Ausdruck r. H. 205 *pp* Trp. m. D. Fl. Kl. l. H. *p*



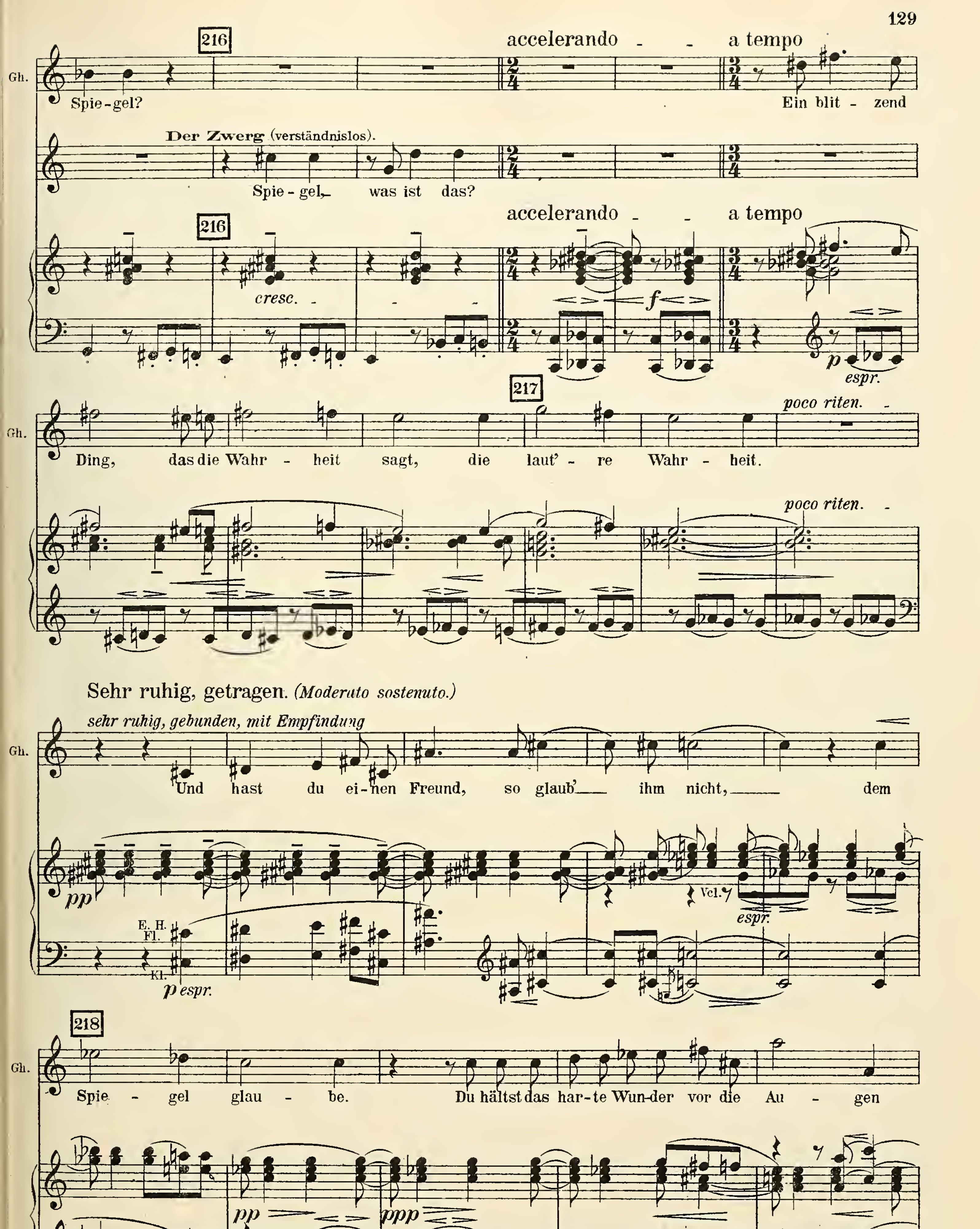
Gh.
kann ich Euch Neu - es kün - den.
Zw.
(verwundert lächelnd)
(immer leise)
Neu - es - -
Du? - -
Ob.
Vlc. Solo.
sehr ruhig
r. H.
206
(zart)
Daß ich lie - be, weiß ich,
willst Du es mir
espress.
1.Vl.m.Fl.eine Oktave tiefer.
sehr zart
espress.
pp
l.H.
(Er küßt die Rose.)
kün-den?
Willst du mir Tod ver -
(p)
l.H.
l.H. Celesta.
p Pos. m. D. Oktave tiefer.
pp
207
Molto Rit. - - a tempo
(ganz leise, lächelnd)
pp
kün - den,
ist das viel?
Bewegt (Allegro). (♩=144)
espress.
Engl. H.
espress.
Fag. u. Hrn.
p
Vlc.
p



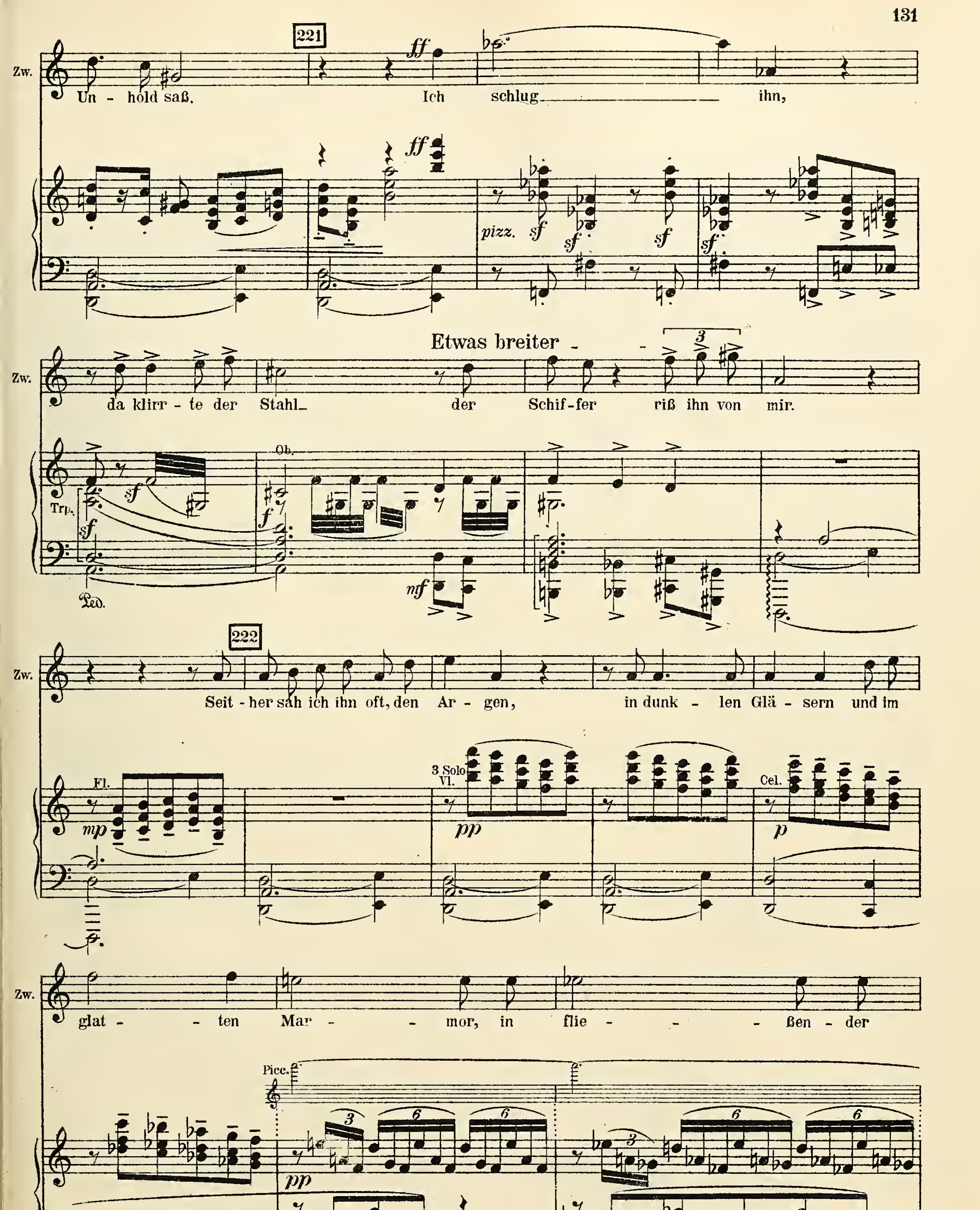
208
Ghita (leise, erregt).
schnell steigern
Weißt Du, wie Du aus-siehst?
Daß Du
Der Zwerg (verwundert).
Wie ich aus - se - he?
espress.
Flöte.
Engl. H.
cresc.
pp
Bass Kl.
Fag.
(sehr ruhige 𝅗𝅥.)
209
Gh.
lach-haft bist, ver-wach-sen, häß - lich!
Zw.
(finster)
Mäd-chen, Du be - lei-digst mich!
Holzbl.
1. Vl.
Trp. m. D.
Engl. H.
p espress.
f
p
Vlc. espress.
Fag.
Vlc.
Zw.
Wenn Du ei-nen Bru - der hast, der die In - fan - tin liebt,
p
pp


210
poco accelerando - - - - - - - - a tempo und etwas breiter (Viertel)
Zw.
laß uns fech - ten.
Hner. m. D.
cresc.
f
espress.
(finster)
211
A - ber trei - be nicht Arg - list mit mir.
espress.
Fl.
Br.
ged. Trp.
mp
p
Fl. espress.
pp
(zart) (p)
212
Sie hat mir ei - ne wei - ße Ro - se ge -
sehr zart
Ob.
ppp
Vl. m. D. in Oktaven.
p
(p) (zart)
poco riten.
schenkt. Sie hat ih - re Lie - be mir ge - stan - den.
poco riten.

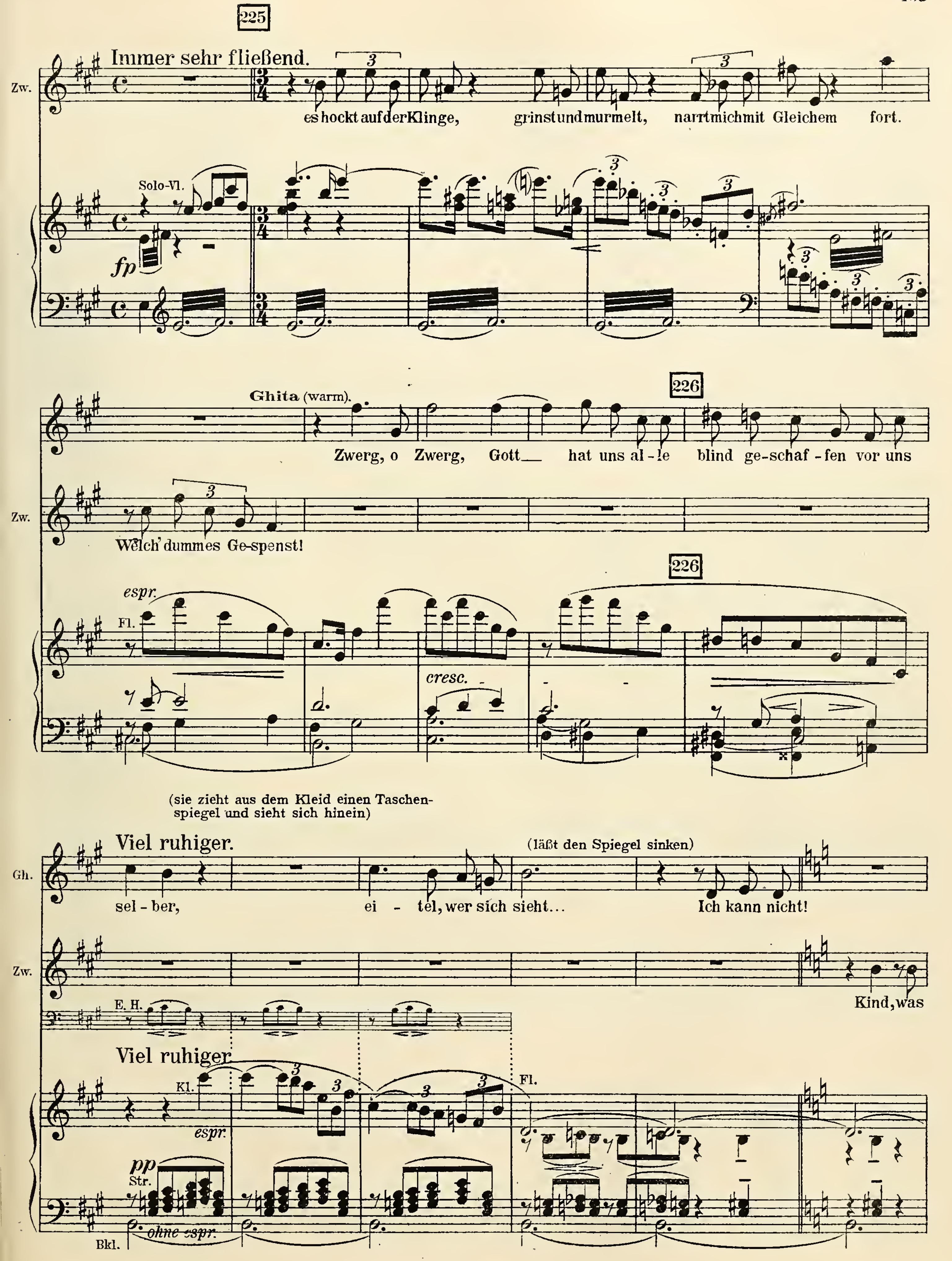

213
a tempo (ruhig, bewegte ♩)
Ghita.
Zwerg, o Zwerg!
Zw
Du sollst nicht lü - gen, Mädchen!
213
a tempo (ruhig, bewegte ♩)
espr.
E. H.
Kl.
Gh.
Dich hat Gott mit dem Furchtbar - sten ge-schla-gen, der Blind-heit vor dir
214
dim.
pp
Rit.
a tempo: Noch ruhiger als zuvor
215
selbst.
Die Menschen sind grau - sam dir zu heh - len, wie du ihr
Ob.
ppp
Solo Vcl.
dim.
Sehr ruhig, Andante (♩= 100).
(zögernd)
Spiel-zeug bist.
Sag,-
sahst du nie dich im
immer ruhiger
ersterbend
Fl.
Hrn.m.D.
Fag.

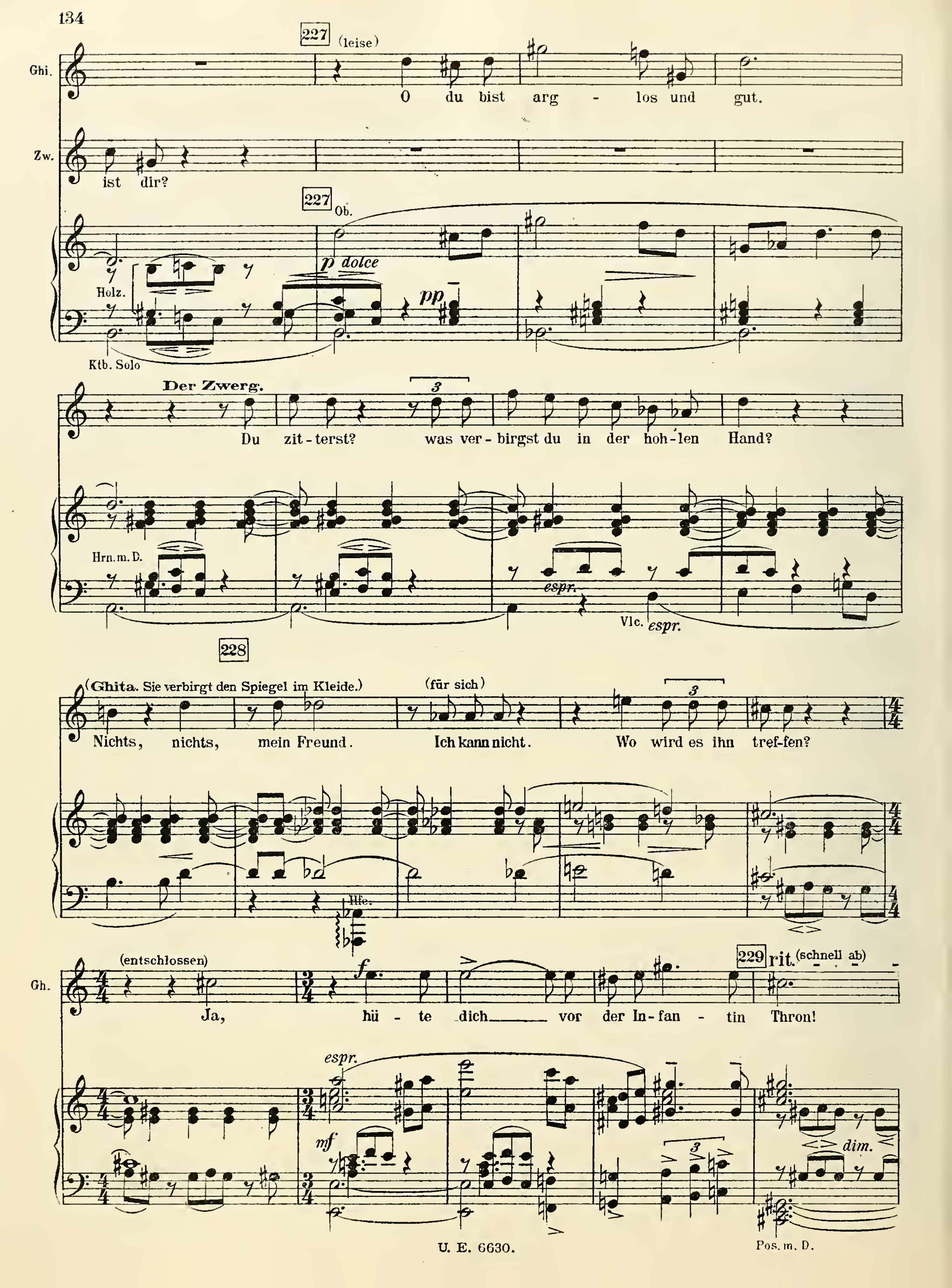

216
accelerando - - a tempo
Gh.
Spie-gel?
Ein blit - zend
Der Zwerg (verständnislos).
Spie - gel, was ist das?
cresc.
f
p
espr.
217
Ding, das die Wahr - heit sagt, die laut' - re Wahr - heit.
poco riten.
Sehr ruhig, getragen. (Moderato sostenuto.)
sehr ruhig, gebunden, mit Empfindung
Und hast du ei-nen Freund, so glaub' ihm nicht, dem
pp
E. H.
Fl.
Kl.
p espr.
Vcl.
espr.
218
Spie - gel glau - be. Du hältst das har-te Wun-der vor die Au - gen
pp
ppp
Hr.
p espr.


steigernd
219
Gh.
und siehst ei-nen Men - - schen, der du bist.
l.H.
l.H.
accel. - - -
Zwerg.
a tempo, aber bewegter als zuvor
Ah_ ich weiß! Es ist mein bö-ser Feind,_
f
ff
sf
p
sf
sf
Pos. m.D.
220
Zw.
_ der mich äfft, ich kann_ ihn nicht tö - ten.
r.H. l.H. r.H. l.H. r.H.
sff
l H
f
sf
Pos. ohne D.
p
sfzp
pp
Pos. m. D.
Fg.
sfzp
(erregt)
Zw.
An Bord des Spa-niers war es zu-erst, daß im blan-ken Schwert der
Ob.
pp
Trp.m.D.
espr.
Fl.
pizz.

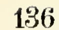

221
Zw.
Un - hold saß. Ich schlug ihn,
ff
pizz.
sf
Etwas breiter
da klirr - te der Stahl der Schif - fer riß ihn von mir.
Ob.
Trp.
mf
Ped.
222
Seit - her sah ich ihn oft, den Ar - gen, in dunk - len Glä - sern und im
Fl.
mp
3 Solo Vl.
pp
Cel.
p
glat - ten Mar - mor, in flie - ßen - der
Picc.
pp


223
Zw.
Flut tük - - kisch ge - taucht.
Trp. m. D.
f
Er folgt mir und ist doch nur ein Ge - spenst aus
Picc.
Solo-Vl.
subito pp
Pos. m. Dämpf.
Träu - - men be - schwo - ren und leb - los.
224
(Er zieht sein Schwert)
Fg.
Da, siehst du, da ist es, das Bild. Ha - ha, es ist zahm,
fp
p
sff
mp
Fg.


225
Immer sehr fließend.
Zw.
es hockt auf der Klinge, grinst und murmelt, narrt mich mit Gleichem fort.
Solo-Vl.
fp
Ghita (warm).
Zwerg, o Zwerg, Gott hat uns al-le blind ge-schaf-fen vor uns
226
Welch' dummes Ge-spenst!
espr.
Fl.
cresc.
(sie zieht aus dem Kleid einen Taschenspiegel und sieht sich hinein)
Viel ruhiger.
(läßt den Spiegel sinken)
Gh.
sel-ber, ei-tel, wer sich sieht... Ich kann nicht!
Kind, was
E. H.
Viel ruhiger
Kl.
espr.
pp
Str.
ohne espr.
Bkl.


227
(leise)
Ghi.
O du bist arg - los und gut.
Zw.
ist dir?
227
Ob.
p dolce
pp
Holz.
Ktb. Solo
Der Zwerg.
Du zit-terst? was ver-birgst du in der hoh-len Hand?
Hrn. m. D.
espr.
Vlc. espr.
228
(Ghita. Sie verbirgt den Spiegel im Kleide.)
Nichts, nichts, mein Freund.
(für sich)
Ich kann nicht.
Wo wird es ihn tref-fen?
Hfe.
(entschlossen)
Gh.
Ja, hü - te dich vor der In-fan - tin Thron!
229 rit. (schnell ab)
espr.
mf
dim.
Pos. m. D.


Langsam (die ♩)
Fl.
pp
Ob.
Str.
p espr.
Der Zwerg (allein, ihr nachblickend.)
230
Selt-sam die Lau-nen des när-ri-schen Kin-des!
Zw.
p
Hü - te dich, vor der In-fan - tin Thron!
Ob.
Solo Vl.
Celesta.
zart
Solo Br.
r. H.
Pos. m. D.
(grübelnd)
231
(weich)
Soll ich an Schlingen denken? an Ka-ba-len? Nein!
Fl.
Solo Vl.
pp
Engl. Hr.
espr.
mit Oboe Oktave tiefer.
Hfe.
Ktb. Solo



Sehr langsam.

p — *sehr zart und weich*

Zw.: Ich will an die Prin - zes-sin den - ken. Sie hat mir ei - ne wei - ße

pp

232

Zart und sehr ruhig.

Zw.: Ro - se ge - schenkt. (warm) Sie hat ih - re

Hfe. *ppp*

Solo Vl. *dolce*

pp Solo Vcll.

(selig)

Zw.: Lie - be mir ge - stan-den und mit mir ge - tanzt, mit mir ge -

l.H. *dim.*

Adagio.

233

Zw.: tanzt.

Fl.

Celesta

ppp

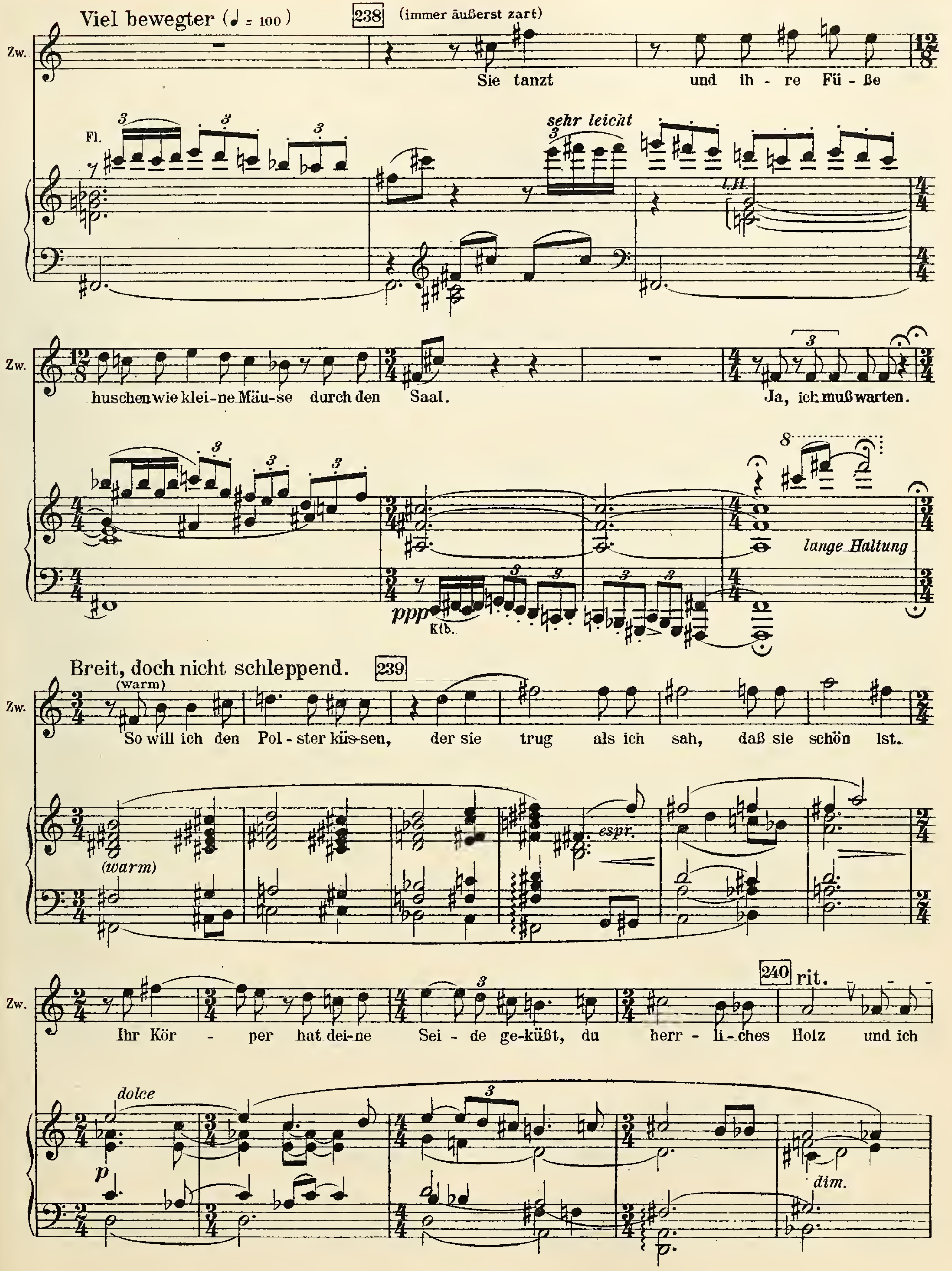
ganz verklingend

Hfe.

pppp Vcll.


Immer sehr langsam, ruhevoll. ungemein zart
pp
sehr ruhig und gebunden
Zw.
Wie schön es A - bend wird! Ich wer-de mit ihr in den Gar-ten
träumend
Celesta und Picc.
pppp
234
ge-hen, wo dicht die blü-hen-den Bü-sche sind, dann wird es
(zögernd) ppp
l.H.
Fl.
Picc.
pppp
Celesta.
r.H.
Celesta Hfen. Flag.
(immer äußerst zart)
(ppp)
Nacht. Ich will sie in die Lie-be hül -
rit.
2. Solo Vl. m. D.
pp
235
(pp)
rit.
len, in ein Ge - wand ge-heim-nis - schwer, von Din-gen, die man schweigt.
r. H.


Sehr langsam. (♩)
236
Zw.
Ich will zu ih - ren Fü - ßen Lie - der sin - gen, die zit - tern zu den un -
end - li-chen Ster - nen. Ich will ih-ren Mund küs-sen und viel-leicht den A -
(immer zart und leise)
Solo Vl.
zart
Solo Streicher.
Kl.
ruhig
nicht eilen,
sehr ruhig
237
chat an ih-rem Gür - tel lö - sen, denn die Nacht ist lau
(sehnsüchtig)
wann kommst du? kommst du bald?
l. H.
Picc.



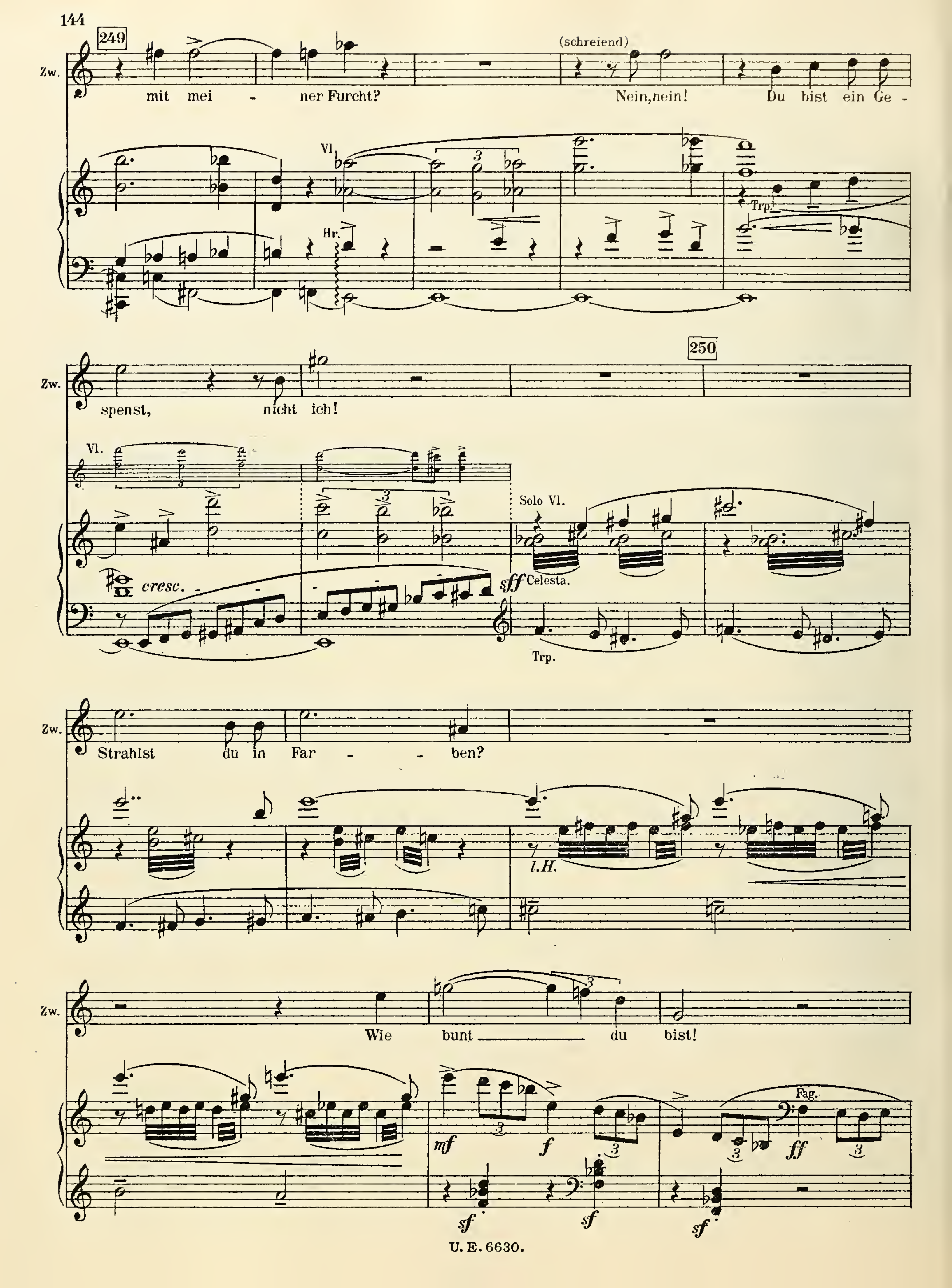
Viel bewegter (♩ = 100)
238
(immer äußerst zart)
Zw.
Sie tanzt und ih - re Fü - ße
Fl.
sehr leicht
l.H.
huschen wie klei - ne Mäu - se durch den Saal.
Ja, ich muß warten.
lange Haltung
ppp
Ktb.
Breit, doch nicht schleppend.
239
(warm)
So will ich den Pol - ster küs - sen, der sie trug als ich sah, daß sie schön ist.
espr.
Ihr Kör - per hat dei - ne Sei - de ge - küßt, du herr - li - ches Holz und ich
240
rit.
dolce
p
dim.


Sehr langsam.
Zw.
rit.
küs - - se die Spur ih - res Nak - kens.
Solo Viol.
pp
Solo Vlc. dolcissimo
(Er küßt den Polster des Stuhles und hält sich dabei am Vorhang der Lehne fest. Da reißt der Vorhang (bei ✻) und gibt einen großen Spiegel frei.)
(Er klettert auf den Stuhl)
241
ppp
Äußerst heftig und schnell. (𝅗𝅥 = 132)
✻
(Der Zwerg taumelt mit einem grellen Aufschrei zurück.)
(Schrei!)
Pos.
Trp. l. H.
r. H.
Pos
fff
sf
ff
242
Immer gleich lebhaft und erregt.
Der Zwerg (entsetzt).
Bist du es feind - - li-ches
Hrn. m. D.
mf


243
Zw.
Bild?!
Geh fort von mir!
Ich will dich nicht
mp
mf
f
cresc.
f
dim.
träu - men!
Bist du aus mei-nem Schwert ent-
p
Krib.
244
Vorwärts.
flo - hen?
Bist du ge - wach - sen.
ff
a tempo
dim.
Picc.
Pos. m. D.


245
Der Zwerg (mit Grauen).
Er re - det un - hör - bar, be - wegt sich, speit
Vl.
Zw.
Gei - fer und Gal - le auf mich!
Hr.
ff
246
(Dem Spiegelbild mit der Faust drohend.)
Geh! Geh!
Ob.
sff l. H.
Pos. m. D.
sf
sff
Solo Vl. m. D.
p
ppp
Immer äußerst bewegt.
(wild)
Er heißt mich ge-hen. Ich will dich zer-schla - gen!
non legato
ff
Kl.
f
sf


Wild und immer sehr lebhaft.
(Er hebt einen Gegenstand vom Tisch der Infantin, um ihn in den Spiegel zu werfen. Als er das Spiegelbild bemerkt, den erhobenen
247
Vl.
etc.
ff
Gegenstand in der Hand, läßt er ihn entsetzt zur Erde fallen.)
Immer gleich schnell. In gesteigertem Entsetzen
Der Zwerg.
Auch der Tisch?!
Pos. mp
248
Vorwärts.
Zw.
Ist Al - les in Dir?!
pizz.
Trp. m. D.
Zw.
Was quälst du ängst - li - che Zü - ge! Fürch - test du dich?
Solo Vl. m. D.
Picc.
Fl.
Hr.
mp
Ob.
Hr.


249
Zw.
mit mei - ner Furcht?
(schreiend)
Nein, nein!
Du bist ein Ge -
Vl
Hr.
Trp.
spenst, nicht ich!
250
Vl.
cresc.
sff
Solo Vl.
Celesta.
Trp.
Strahlst du in Far - ben?
l.H.
Wie bunt du bist!
mf
f
Fag.
ff
sf

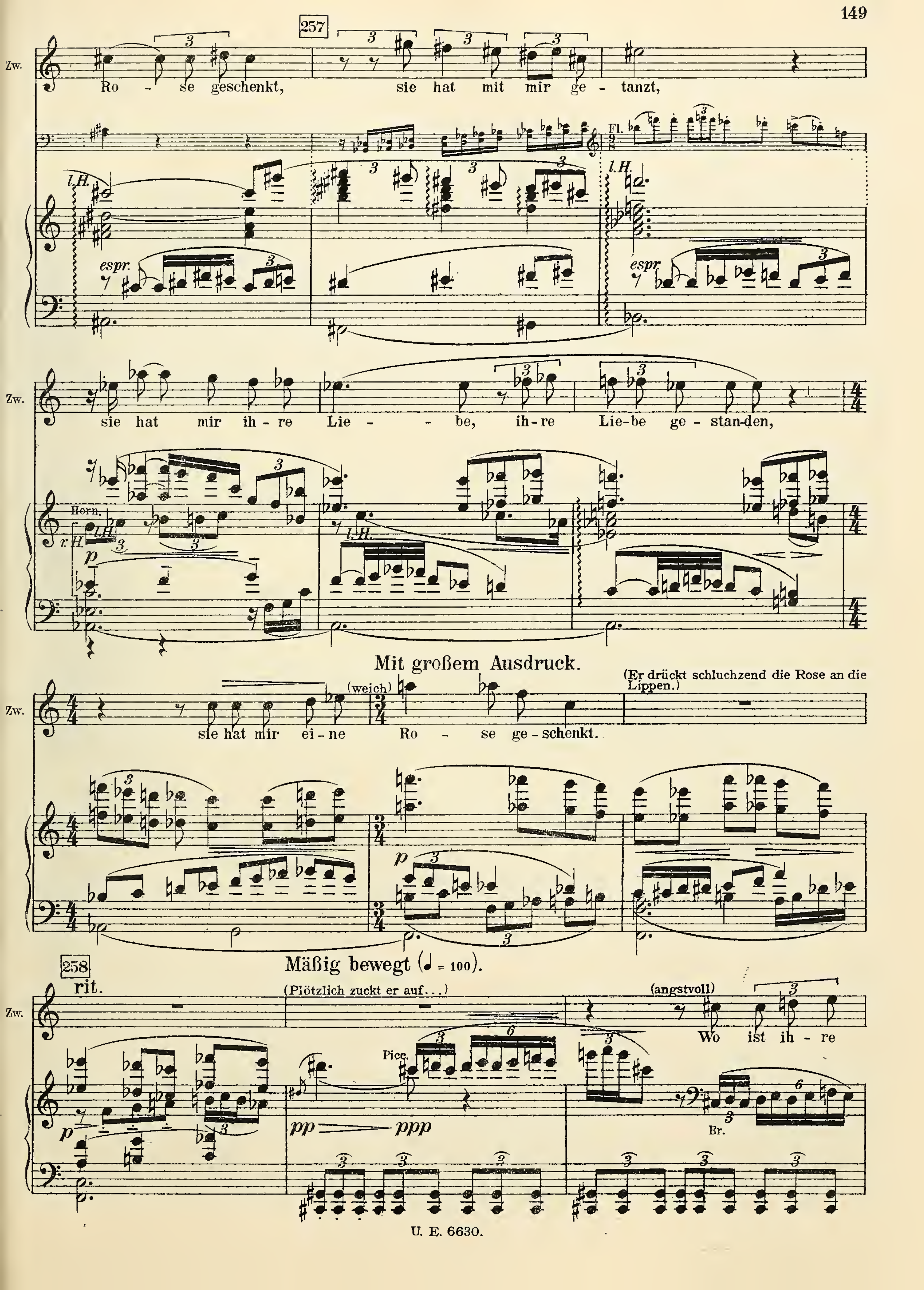

251
(dieselben ♩)
(aufschreiend)
Zw.
Im Schwert das nur dein Ant - litz.
f
l.H.
gest. Hr.
Trp.
Fag.
(Immer gleiche ♩)
Ge - wan - - - det stehst du...
Weh
r.H.
l.H.
f
cresc.
mir!
Immer drängender und erregter.
In fortwährender Steigerung.
Im Kleid zu Eh - - ren der Prin - zes -
p cresc.
r.H.
252
- - sin!
Mit Krau-se, Stik-ke - rei - en.
cresc.
ff
ff
sf
f

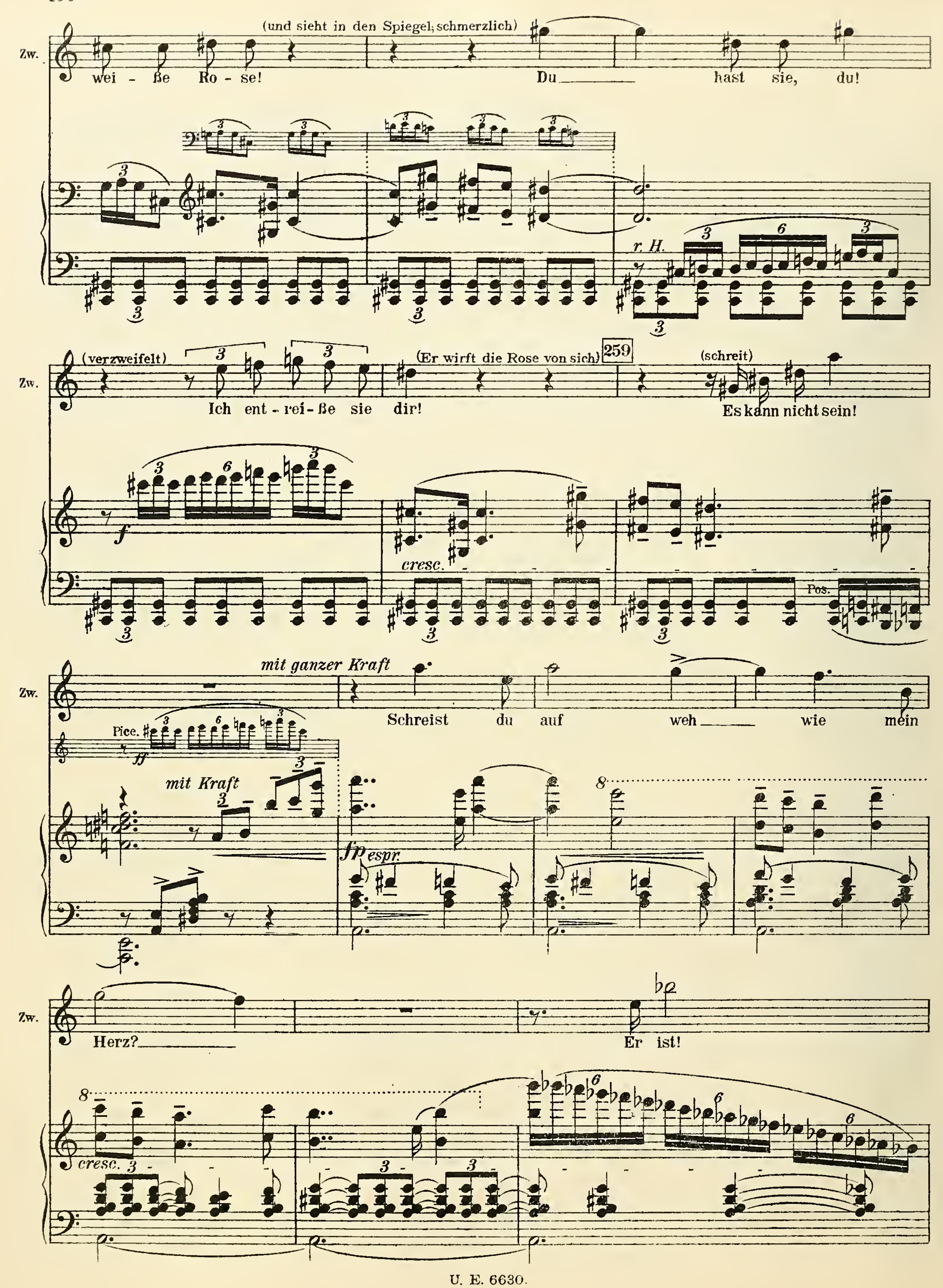


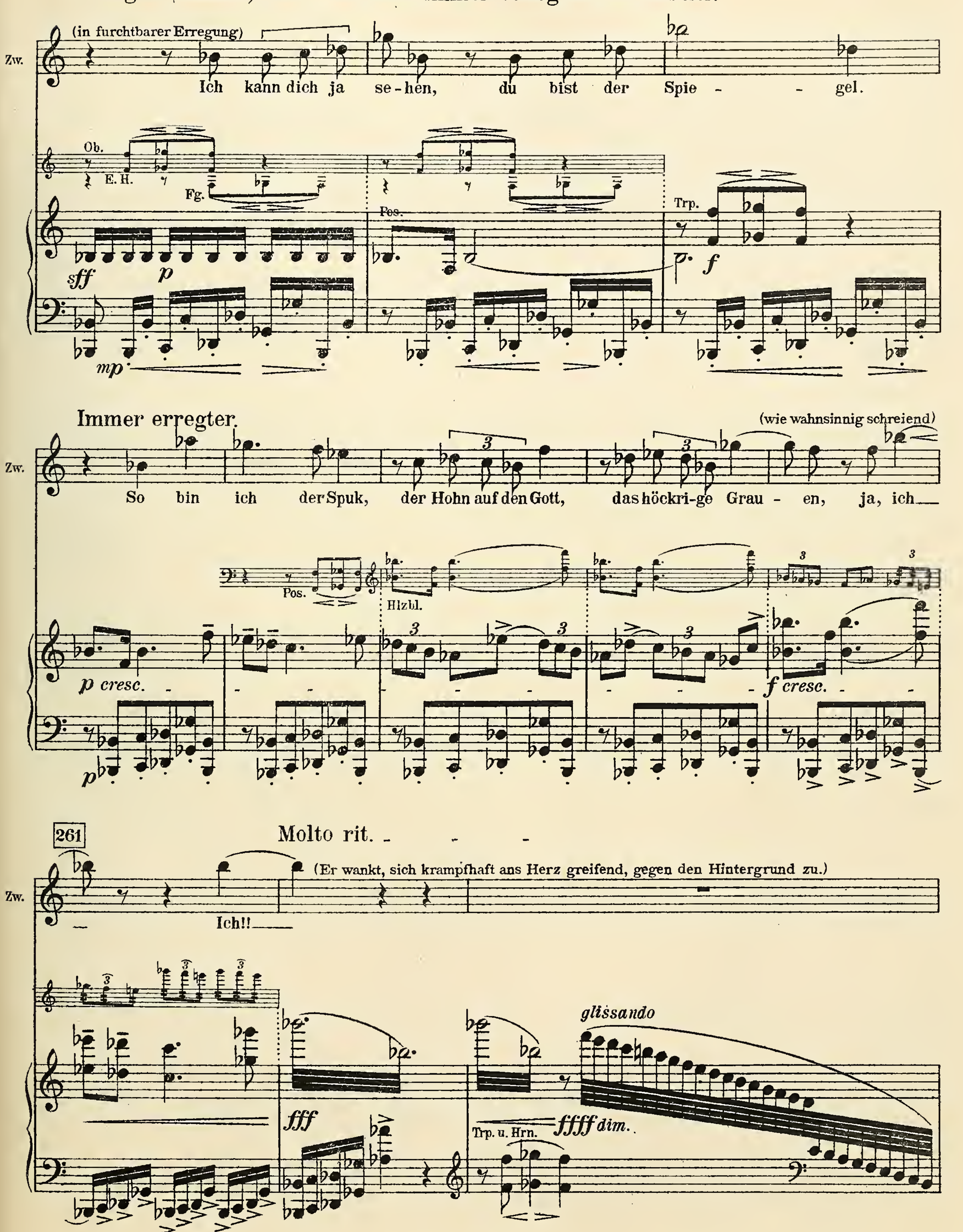
(Er starrt einen Moment lang wie wahnsinnig in den Spiegel, dann bricht er mit dem Schrei: „Er ist wie ich“ zusammen.)
253
Etwas zurückgehalten.
Zw.
(geschrieen)
Er ist wie ich!
p
f
6
Mäßig bewegt, aber leidenschaftlich und heftig. (die ♩ = vor dem letzten Takt wie die 𝅗𝅥)
Pos.
f
Hlzbl.
ff
Hr.
ff
Immer ruhiger werden.
254
rit.
Hr.
Fag.
Vlc.
Solo Vl.
Pos.
mf
r. H.
l. H.
p


Langsam.
(Er richtet sich mühsam auf und sieht gleich in den Spiegel.)
Der Zwerg (leise und schmerzlich).
pp
Weinst du?
schmerzlich
E. Hr.
p
pp
ppp
Pos.
255
(wie mit schmerzlichem Trotz)
(wieder ganz leise und langsam)
pp
steigernd
Zw.
Liegst du am Bo-den? Ich hab nicht ge-weint. Ich glau-be dir nicht. Es ist nicht denk-bar,
Pos.
pp
zögernd
pp
Breit.
(warm und sehnsüchtig)
Zw.
daß es so Häß-li-ches auf ei-ner schö - nen Er-de gibt!
cresc.
espr.
Vlc.
l.H.
cresc.
Hfe.
p


256
(Er breitet sehnsüchtig die Arme aus, ohne dabei in den Spiegel zu sehen.)
Hfe.
ff
Sehr breit.
mit großer Wärme
f
cresc.
noch breiter
ff l.H.
a tempo und drängend
Zwerg.
Nein!
Nein!
l.H.
l.H.
espr.
Trp.
Rit.
(leidenschaftlich)
Zw.
Ruhig, doch mit leidenschaftlichem Ausdruck.
Sie hat mir ei - ne wei - ße
(beide Stimmen durch die tiefere Oktave verstärkt)
Hfe.
l.H.
dim.
p
sehr zart


257
Zw.
Ro - se geschenkt, sie hat mit mir ge - tanzt,
Fl.
l.H.
espr.
sie hat mir ih-re Lie - - be, ih-re Lie-be ge - stan-den,
Horn.
r.H.
p
Mit großem Ausdruck.
(weich)
(Er drückt schluchzend die Rose an die Lippen.)
sie hat mir ei - ne Ro - se ge - schenkt.
258
rit.
Mäßig bewegt (♩ = 100).
(Plötzlich zuckt er auf...)
(angstvoll)
Wo ist ih - re
Picc.
pp
ppp
Br.


(und sieht in den Spiegel; schmerzlich)
Zw.
wei - ße Ro - se!
Du
hast sie, du!
r. H.
(verzweifelt)
Ich ent - rei - ße sie dir!
(Er wirft die Rose von sich)
259
(schreit)
Es kann nicht sein!
cresc.
Pos.
mit ganzer Kraft
Schreist du auf weh wie mein
Picc.
ff
mit Kraft
fp espr.
Herz?
Er ist!
cresc.


260
Bewegter (Moderato). Nach und nach immer bewegter und stärker.
(in furchtbarer Erregung)
Zw.
Ich kann dich ja se-hen, du bist der Spie - - gel.
Ob.
E. H.
Fg.
Pos.
Trp.
sff
p
f
mp
Immer erregter.
(wie wahnsinnig schreiend)
So bin ich der Spuk, der Hohn auf den Gott, das höckri-ge Grau - en, ja, ich
Pos.
Hlzbl.
p cresc.
f cresc.
261
Molto rit.
(Er wankt, sich krampfhaft ans Herz greifend, gegen den Hintergrund zu.)
Ich!!
glissando
fff
Trp. u. Hrn.
ffff dim.

Schnell, die 𝅗𝅥. wie vorher die 𝅘𝅥 *(Ganze Takte).*


265
In.
bist?
Zw.
(gesteigert)
Du sollst mir sa - gen,
l. H.
f
fpp
p
espr.
mp
cresc.
r. H.
Trp.
266
In.
Und wenn ich es sa -
Zw.
daß es nicht wahr ist!
Solo Vl.m.D.
pp
pp subito
l. H.
267
Immer drängender.
In.
ge, du glaub-test es? Hast du im Spie-gel dich nicht ge-sehn?
molto cresc.



Breit. (die ♩ noch breiter als im letzten Takt die 𝅗𝅥.)

Der Zwerg (in furchtbarer Erregung).

Du sollst sa - gen, daß es nicht wahr ist,

Hrn. m. D.

Vl.

l. H.

ff

Zw.

daß ich nicht häß - lich bin, nicht miß - ge-stal-tet!

dim.

l. H.

r. H.

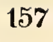
p

r. H.

dim.


269
(verzweifelt flehend)
Zw.
Spie-le nicht mit mir,
Prin-zes-sin!
Horn.
Engl.Hr.
pp espr.
Bkl
(mit schmerzlichem, klagendem Ausdruck)
Al-le Not der Welt la-stet auf mir, al-le Qual ist in mein
p espr.
espr.
Herz ge-pras-selt,
270
ich er-frie - - re.
(Er schluchzt
Hrn.
espr.
molto espr.
hervortretend
fp
in die Hände hinein. Die Infantin nähert sich ihm mit sanften Gebärden.)
espr.


Nur etwas fließender.
Die Infantin.
O wei - ne doch nicht! Du mußt mit mir
zart
espr
Kl.
espr.
271
In
fröh-lich sein. Sing ein hei-te-res Lied! Und dann tan-ze ich
2 Solo Viol. mit Dämpfer.
l.H.
r.H.
In.
wie - der mit dir mei-ner drol - li-gen Pup - - pe.
molto cresc.



Mit größter Kraft und immer drängend.

Der Zwerg.

(schmerzlich)

Dann sa - ge, daß es nicht wahr ist! So kann ich nicht

f *dim.*

272 Etwas zurückhaltend.

a tempo: Sehr ruhig im Zeitmaß.

(zitternd in unheimlicher Erregung)

Zw. le - ben im Zwei - fel! Lacht al - le

pp Pos. *ppp* *p espr.*

Die Infantin.

Ja, weil du

Zw. Schöp - - fung? Lach - test du mit?

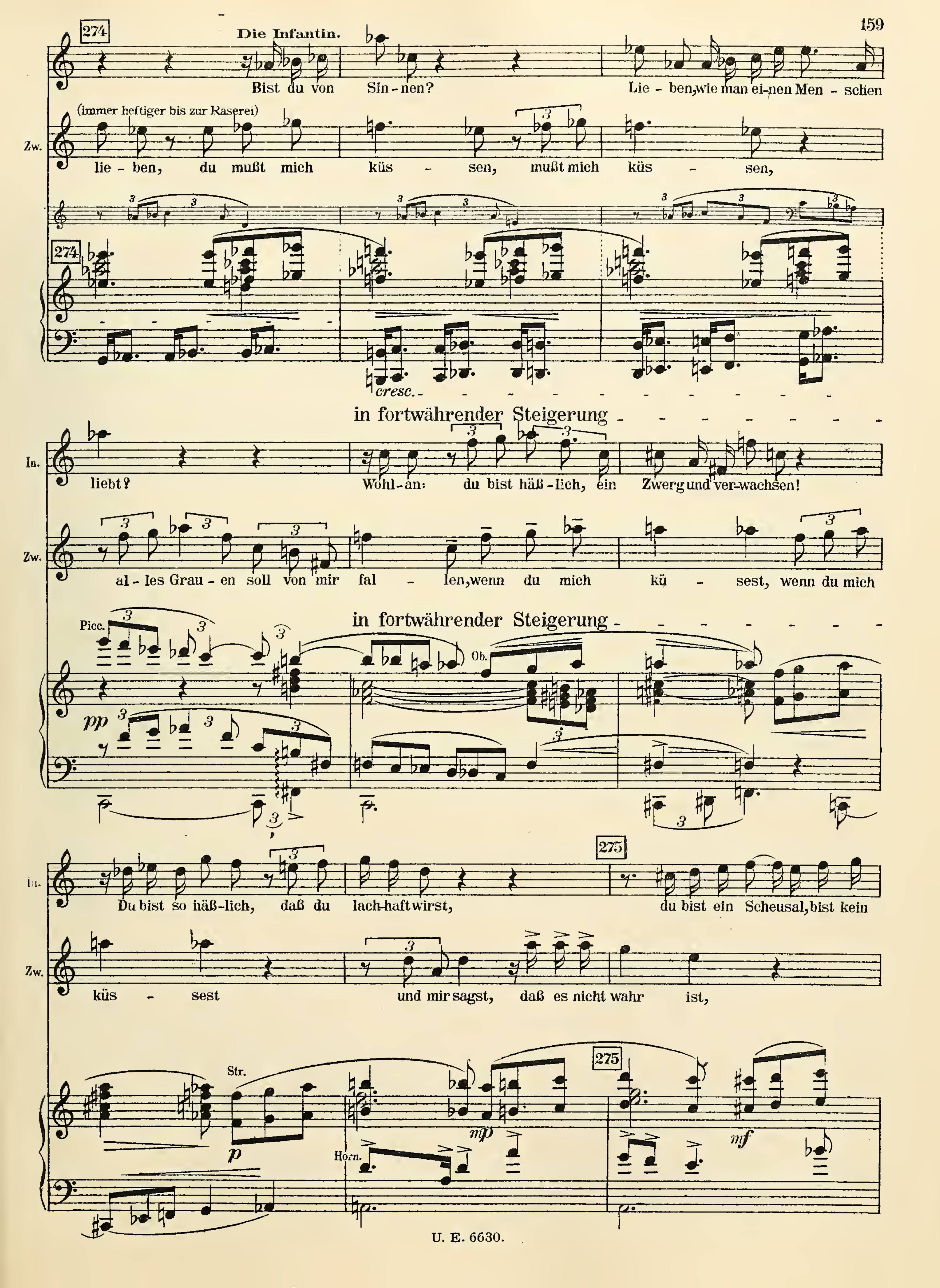
espr.

In. lach - haft bist und ein drol - li - ges Ding!

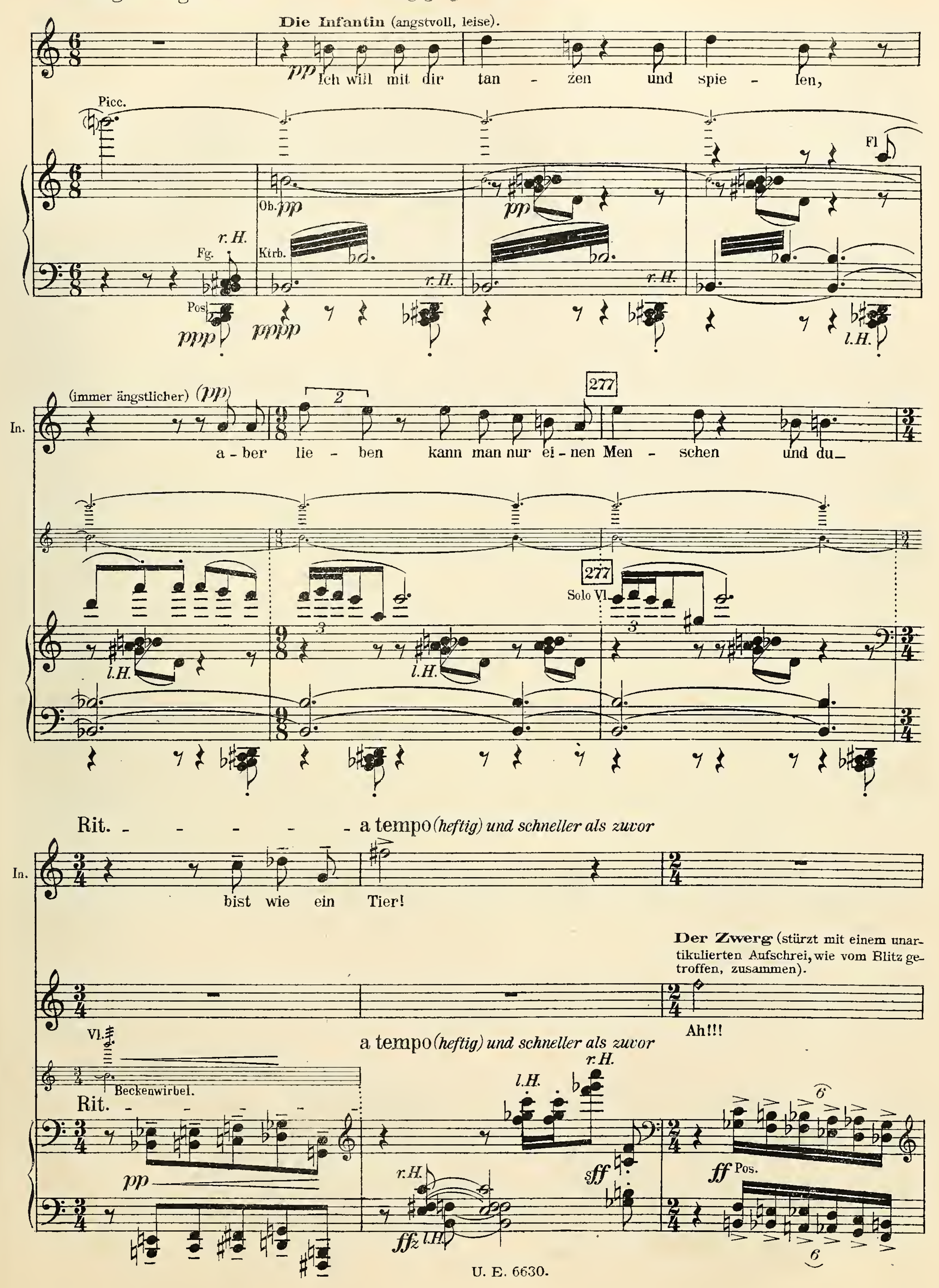
Zw. Nein! Sag, daß es nicht

f


273
In.
Zw.
Ich
wahr ist, daß es nicht wahr ist. sag, daß ich
273
lieb dich aus Mit-leid und E-kel!
(plötzlich zart flehend)
schön bin und daß du mich liebst! Du hast mir ei-ne wei-ße Ro - se geschenkt, du
Kl.
Solo Vl.
f dim.
p
Horn.
zart
(auf die Infantin eindringend)
von hier ab fortwährend drängend
hast mit mir zu-erst ge - tanzt! Du mußt mich
Horn.
cresc.
Pos.


274
Die Infantin.
Bist du von Sin-nen?
Lie-ben, wie man ei-nen Men-schen
(immer heftiger bis zur Raserei)
Zw.
lie-ben, du mußt mich küs-sen, mußt mich küs-sen,
274
cresc.
in fortwährender Steigerung
In.
liebt?
Wohl-an: du bist häß-lich, ein Zwerg und ver-wachsen!
al-les Grau-en soll von mir fal-len, wenn du mich kü-sest, wenn du mich
Picc.
Ob.
in fortwährender Steigerung
pp
In.
Du bist so häß-lich, daß du lach-haft wirst,
275
du bist ein Scheusal, bist kein
küs-sest und mir sagst, daß es nicht wahr ist,
Str.
275
p
Horn.
mp
mf


fortwährend drängend und steigernd
In.
Mensch!
Du bist greu - lich,
Zw.
ja du mußt es, denn ich ster - be sonst.
(wild)
Ja, ich
fortwährend drängend und steigernd
espr.
espr.
accel
daß es lach-haft wird!
ster - be und will dich küs - - sen!
(Er umschlingt sie und will sie an sich pressen.)
accel
276
Ich bin ein Zwerg und lie - be dich!
(Die Infantin reißt sich los und flieht wie ein geängstigtes Kind bis in den Hintergrund.)
im Tempo
dem Gesang folgend
(nach dem Gesang)
Trp.


Mäßig bewegt. (die ♩. wie die ♩ des vorangegangenen Taktes.)
Die Infantin (angstvoll, leise).
pp Ich will mit dir tan - zen und spie - len,
Picc.
Fl
Ob. pp
Ktrb.
Fg.
r. H.
Pos.
ppp
pppp
l. H.
(immer ängstlicher) (pp)
In.
a - ber lie - ben kann man nur ei - nen Men - schen und du
277
Solo Vl.
Rit.
a tempo (heftig) und schneller als zuvor
bist wie ein Tier!
Der Zwerg (stürzt mit einem unartikulierten Aufschrei, wie vom Blitz getroffen, zusammen).
Ah!!!
Vl.
Beckenwirbel.
pp
sff
ffz
ff Pos.

(Die Infantin bleibt einen Moment lang starr vor Schreck stehen; dann nähert sie sich ängstlich dem am Boden Liegenden.)





Mit leidenschaftlichem Ausdruck.

(Sie stürzt zu dem am Boden liegenden Zwerg.)

Gh.

Du! was ist geschehn? Zwerg! Mein Zwerg!

r.H.

l.H.

cresc.

f mit großem Ausdruck

281

fortwährend steigernd

Breit.

cresc.

ff

Sehr ruhig. 282

Die Infantin (leise, kindlich.)

Ge-schenkt und schon ver-dor-ben

dim.

Pos.

pp

ppp

Hfe.

283

In.
das Spiel-zeug zum achtzehn-ten Ge-burts-tag.

Celesta. pp l.H. Hfe. Str.m.D. l.H. Hfe. Hfe. pppp ppp

(kindlich, naiv) (sie eilt in den Saal)
In.
Gut, ich tan-ze wei-ter.

Celesta. p Fl. r.H. l.H. dim. Fag.

Ganz wenig fließender. *(Immer äußerst ruhig.)* Sehr langsam.

(Ghita kniet vor dem sterbenden Zwerg nieder.) 284 *ungemein zart* Ghita (leise und innig.)
Es ist schade um das gu-te Spiel-zeug,

pp Kl. *rit.* Hr. Vl.Solo m.D. *dolce* l.H.

Molto Rit.
Gh. (weich) p
wie scha-de, Gott hat ein armes Herz zer-bro-chen, es war

l.H. Kl. l.H. *dolce*


285
Gh.
schön.
(Der Zwerg hebt noch einmal seinen Kopf)
Sehr langsam.
ppp
E. H.
Ob.
l. H.
r. H.
ppp
Der Zwerg (ganz leise und matt.)
Gib mir
die wei-ße
286
Ro-se.
Ghitha (schiebt ihm die Rose zu, -
Fl.
Hfe.
Solo Vl.
sehr zart und innig
das 3. Viertel sehr flüchtig
Musik hinter der Szene (ziemlich entfernt klingend.)
er küßt sie und - - - stirbt.)
Fl.
(im Tempo)
pp
(die ♩. wie vorher die ♩.)
287
ff
8va basso

Weag.





